Durchführungs-bericht 2018

zum EFRE- und ESF-Multifondsprogramm

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Europäische Förderung für die niedersächsischen Regionen

EUROPÄISCHE UNION

Niedersachsen

Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"
TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	OP Niedersachsen EFRE-ESF 2014-2020
Version	2018.1
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	13.06.2019

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT 1

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 5

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten. 5

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)...8

3.1. Überblick über die Durchführung 8
3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 15

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 1 / 1a 15
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 1 / 1b 19
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 2 / 3a 26
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 2 / 3d 33
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 3 / 4b 44
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 3 / 4c 49
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 3 / 4e 53
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 4 / 6c 59
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 4 / 6d 62
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 4 / 6e 65
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 6 / 8iv 68
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 70
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 6 / 8iv 71
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 6 74
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 6 / 8v 75
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 77
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 6 / 8v 78
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 6 81
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 7 / 8v 82
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 84
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 7 / 8v 85
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 7 88
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 7 / 9iv 89
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 91
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 7 / 9iv 92
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 7 95
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt

nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 8 / 9i 96
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 98
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 8 / 9i 99
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 8 102
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 9 / 10i 103
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 105
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 9 / 10i 106
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 9 109
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 9 / 10iii 110
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 112
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 9 / 10iii 113
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 9 116
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 9 / 10iv 117
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 119
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 9 / 10iv 120
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 9 123
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 10 124
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 10 125
Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 5 126
Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung 129
Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen 130
3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 136
Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms 136
Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013) 138
Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen 189
Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung") 191
Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF) 192

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN 193

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 195

7. BÜRGERINFO 198

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE 199

Beteiligungsfonds (NBeteiligung III) 199
Beteiligungen *202*
Innovationsfonds 205
Innovationsfonds *207*
MikroSTARTer 211
Darlehen MikroSTARTer *213*

9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN 218

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 220

10.1. Großprojekte 220

10.2. Gemeinsame Aktionspläne 223

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 226

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 226
11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 249
11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 250
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 251
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms 252

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013 254

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen 254
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds 257

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht 260

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 261

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms 261
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds. 261
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen. 261
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete 262
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation 263
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen. 263

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 265

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht) 266

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 272

Dokumente 275

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Entwicklung des Operationellen Programms

Das Multifondsprogramm befindet sich inzwischen auf halbem Wege der Umsetzung. Der Schwerpunkt liegt nicht mehr wie in den ersten Jahren darauf, die eingesetzten Förderinstrumente „ins Laufen zu bringen“ und insbesondere neuartige Fördermaßnahmen zu aktivieren. Im Vordergrund stehen jetzt die Begleitung der Projektumsetzung und die Reaktion auf auftretende Herausforderungen in der Umsetzung.

Im Jahr 2018 konnte die Umsetzung des Programms weiter vorangetrieben werden. Es wurden – ohne TH-Vorhaben – 3.294 neue Vorhaben bewilligt. Mit diesen Vorhaben wurden förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 543,201 Mio. € bewilligt. Insgesamt konnten damit bisher aus dem OP Vorhaben förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 1.653,417 Mio. € bewilligt werden. Bezogen auf das Gesamtbudget inklusive Leistungsreserve liegt der Bewilligungsstand damit bei 76,62%.

2018 stiegen die Auszahlungen gegenüber den Vorjahren deutlich an und erreichten ein Volumen von 259,198 Mio. €. Insgesamt wurden bis Ende 2018 bereits 584,717 Mio. € ausgezahlt. Der Auszahlungsstand bezogen auf das Gesamtbudget mit Leistungsreserve beträgt 27,1%.

Bezogen auf die beiden Fonds verstärkt sich das Muster, das sich bereits im Jahr 2017 abzeichnete: Inzwischen liegt beim EFRE der Bewilligungsstand mit 82,0 % (2017: 55,8 %) deutlich höher als im ESF mit 66,2 % (2017: 44,4 %). Auf der Auszahlungsseite liegt der EFRE mit 25,1 % (2017: 12,5 %) aber deutlich niedriger als der ESF mit 33,1 % (2017: 22,7 %). Die unterschiedlichen Bindungs- und Auszahlungsverläufe sind durch die unterschiedlichen Projektarten bedingt. Allgemein erfordern EFRE-Vorhaben, in denen häufiger kapitalaufwändige Investitionen und Infrastrukturen umgesetzt werden, oft längere Planungsvorläufe und Umsetzungsphasen. Der Mittelabfluss in EFRE-Projekten weist häufig zeitlich bestimmte „Höhepunkte“ der Mittelabflüsse auf, z.B. in Konstruktions- oder Bauphasen. ESF-Vorhaben sind meist weniger kapitalintensiv und können kürzeren Planungs- und Umsetzungsverläufen umgesetzt werden. Der Mittelabfluss in den meisten ESF-Projekten verläuft typischerweise eher kontinuierlich und gleichmäßig über die Projektlaufzeit.

Inzwischen treten auch Herausforderungen zutage, die Einfluss auf die OP-Umsetzung haben. Eine der größten Herausforderungen liegt in der unterschiedlichen Entwicklung der niedersächsischen Regionenkategorien SER und ÜR. So erreicht der Bewilligungsstand (inkl. Technische Hilfe) in der ÜR nur 66,7 % gegenüber 80,9 % in den SER. Ein wesentlicher Grund hierfür liegt in der unterschiedlichen Trägerstruktur und infrastrukturellen Entwicklung der beiden Regionen. Auch bezogen auf die Mittelauszahlungen ist der Wert in der ÜR (25,4 %) geringfügig niedriger als in der SER. Es fällt auf, dass der Rückstand der Auszahlungen in der Übergangsregion gegenüber der stärker entwickelten Region im ESF mit -6,7 Prozentpunkten deutlich größer ist, als im EFRE mit -1,1

Prozentpunkten.

Finanzinstrumente

Für das OP waren drei Finanzinstrumente (FI) geplant. Im Jahr 2018 wurde die Entscheidung in die Wege geleitet, den Innovationsfonds, der in der PA 1 vorgesehen war, wegen zu geringer Nachfrage nicht umzusetzen und einen Teil diese Finanzmittel in einem neuen FI „Seedfonds“ einzusetzen. Im MikroSTARTer (PA 2) wurden 2018 weitere 8 Mio. € eingezahlt, so dass der Fonds inzwischen mit 24 Mio. € (von vereinbarten 32 Mio. €) ausgestattet ist. Bis zum Jahresende wurden 16,670 Mio. € an Endbegünstigte gezahlt. 795 Unternehmen (S-Wert) wurden insgesamt bisher unterstützt. Im Beteiligungsfonds (PA 2) wurden 2018 weitere 2 Mio. € eingezahlt. Damit ist der Fonds mit 25,235 Mio. € ausgestattet (vereinbart sind 50 Mio. €). An die insgesamt 27 Unternehmen wurden 18,021 Mio. € an Beteiligungen ausgereicht.

Anpassung des OP an die Förderentwicklung

Die Arbeit der VB und des BGA war im Jahr 2018 davon geprägt, auf verschiedenen Ebenen Anpassungen vorzunehmen, mit denen aufgetretene Herausforderungen gemeistert werden sollten:

- In Reaktion auf den seit Beginn der Förderperiode geringen Umsetzungsstand in der ÜR wurde mit dem dritten Änderungsantrag im August 2018 in weiten Teilen des OP der EU-Beteiligungssatz für diese Region angehoben. Damit wird die Möglichkeit für eine bessere Mittelbindung geschaffen.
- Anstelle des nicht umgesetzten Innovationsfonds wird ein innovationsorientierter Seed-Kapital-Fonds eingerichtet.
- Mit der Gründungsprämie für das Handwerk wurde ein weiteres neues Instrument in die Förderung aufgenommen.

Zusammen mit weiteren Anpassungen in der Finanzplanung waren diese Punkte Gegenstand des dritten Änderungsantrages, der nach BGA-Beschluss im Mai 2018 durch die VB im August an die Kommission geleitet wurde. Darüber hinaus wurden im Jahr 2018 in verschiedenen Fördermaßnahmen die Förderbedingungen und Auswahlkriterien angepasst, um den aufgetretenen Herausforderungen besser begegnen zu können.

Im Jahr 2018 hat die Verwaltungsbehörde außerdem die finanziellen Umsetzungsverläufe einzelner Maßnahmen genauer beobachtet und überwacht. Durch klare maßnahmenübergreifende Priorisierungsvorgaben der VB an die Zwischengeschaltete Stelle wurde der Mittelabfluss deutlich erhöht. Die Arbeiten werden 2019 mit einer Abfrage der Mehr- und Minderbedarfe der Fachressorts und konkreten Vorschlägen der VB zur Umverteilung und Befriedigung der finanziellen Bedarfe fortgeführt. Aktivierungsmaßnahmen für die ÜR werden seitens der VB aktiv gefördert.

Ergebnisse und Zielerreichung

Bis Ende 2018 wurden im EFRE 1.185 Vorhaben bewilligt. In den PA 1 und 2 wurden insgesamt 1.963 Unternehmen gefördert, davon 795 Unternehmen im Rahmen des MikroSTARTer-Fonds. In den verbleibenden Instrumenten wurden insgesamt 1.168 Unternehmen gefördert, darunter 310

Handwerksbetriebe. In der PA 3 werden verschiedene Ansätze zur Reduzierung klimaschädlicher Emissionen unterstützt, die PA 4 fördert die – auch für den Tourismus relevante – Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes.

Bis Ende 2018 wurden im ESF 10.213 Vorhaben bewilligt. Dieser hohe Wert ist insbesondere auf das Programm „WiN - Weiterbildung in Niedersachsen“ (PA 6) zurückzuführen. Dieses Förderprogramm trägt mit 9.332 Vorhaben (91,46 %) wesentlich zur Vorhabenanzahl im ESF bei. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 72.953 Teilnehmende in den ESF-Vorhaben gefördert.

Zu den einzelnen Ergebnissen der jeweiligen PA´en wird auf die nachstehenden Kapitel 3.1 und 11.1 verwiesen.

Die Zielerreichung der für die PA vorgesehenen Indikatoren variiert naturgemäß über die große Bandbreite des OP hinweg. Insbesondere im EFRE müssen teilweise Zielwerte überprüft und voraussichtlich im Rahmen eines für Ende 2019 vorgesehenen Änderungsantrags angepasst werden.

Ausblick

Die VB beobachtet die sich ausdifferenzierenden Verläufe und Herausforderungen der einzelnen PA und greift aktiv steuernd ein, um die Umsetzung des OP zu sichern. Aufgrund der Umsetzungsstände bei einigen Maßnahmen ist absehbar, dass in 2019 weitere OP-Änderungen erforderlich sein werden.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Förderung der Innovation	Im Rahmen der Prioritätsachse 1 werden Maßnahmen zur Stärkung der Forschung, der technologischen Entwicklung und Innovation gefördert. Der finanzielle Schwerpunkt liegt dabei auf der Steigerung der FuE-Investitionen in der regionalen Wirtschaft innerhalb der RIS3-Strategie. Zum Ende des Jahres 2018 waren innerhalb der PA 1 insgesamt förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 219,794 Mio. € bewilligt, was einem Bewilligungsstand von 53,0% ohne Einbezug der LR entspricht. 189,329 Mio. € wurden in den SER bewilligt (Bewilligungsstand 63,4%), 30,464 Mio. € in der UER (26,3%). Insgesamt wurden in der PA bisher 477 Projekte bewilligt, davon waren zum Berichtszeitpunkt 102 Projekte abgeschlossen. Der Umsetzungsfortschritt im Berichtsjahr verlief in ähnlichem Tempo wie in den letzten Förderjahren. Den höchsten Umsetzungsstand weist zum einen die Maßnahme „Innovation durch Hochschulen – Kooperation und Vernetzung“ (1.3.2.1) mit einem Bewilligungsstand von 98,9% und 154 bewilligten Projekten auf. Zum anderen ist auch die Maßnahme „Niedrigschwellige Innovationsförderung für KMU und Handwerk“ (1.2.1.1) mit einem Bindungsstand von 92,0% in 208 Projekten bereits weit umgesetzt. Diese weist auch im Vergleich zu den übrigen Maßnahmen einen überdurchschnittlich hohen Auszahlungsstand (45,2%) auf. Innerhalb des SZ 3 wurden 242,3 (SER) bzw. 27,3 (UER) Wissenschaftler/innen (in VZÄ, S-Wert) unterstützt, die aufgrund der geförderten Projekte eingestellt wurden und unmittelbar FuE-Tätigkeiten ausüben (CO24). Damit ist die Zielerreichung hier bereits weit vorangeschritten. Zudem partizipierten an den unterstützten Innovationsverbünden in den SER 2.013 und in der UER 376 Unternehmen (OI06, S-Wert). Auch hier liegt die Zahl über dem OP-Ziel.
10	Technische Hilfe - ESF	Im Bereich der Technischen Hilfe für den ESF waren zum Berichtszeitpunkt Ende 2018 in den SER mit 3,906 Mio. € an förderfähigen Gesamtausgaben rund 25,7% der vorgesehenen Finanzmittel gebunden. In der UER waren es 2,421 Mio. €, was einem Bewilligungsstand von 31,1% entspricht. Die TH ist u.a. zur Schaffung der Voraussetzungen für die effiziente und effektive Verwaltung, Begleitung und Bewertung der EU-Förderung im Multifondsprogramm vorgesehen. Die Mittel der TH werden neben der Finanzierung der notwendigen technischen Ausstattung und der Umsetzung von Interventionen sowie deren Begleitung und Kontrolle insbesondere für die Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen verwendet. Zur Verstärkung von Synergieeffekten werden

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		die Mittel überwiegend fondsübergreifend eingesetzt. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 40 Informations- bzw. Fachveranstaltungen durchgeführt, die die Umsetzung bzw. die Information zum Verlauf des Multifondsprogramms zum Ziel hatten. Insgesamt 907 Personen nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Von der Landesregierung wurden 2018 zudem 17 Presseinformationen veröffentlicht, die einen Bezug zum Multifondsprogramm aufwiesen sowie 22 fondspezifische Broschüren und Flyer veröffentlicht. 1,2 Stellen (VZÄ) konnten im Berichtsjahr direkt aus dem Multifondsprogramm gefördert werden.
2	Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	Die Förderung der PA 2 zielt auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU ab. Der finanzielle Schwerpunkt der PA liegt auf der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung. Zum Ende 2018 waren im Rahmen der PA 2 insgesamt 806,636 Mio. € an förderfähigen Gesamtausgaben bewilligt. Der Bewilligungsstand beträgt ohne LR damit bereits 147,7% der für die gesamte Förderperiode vorgesehenen Mittel. 264 der bislang bewilligten Projekte entfallen auf die SER, 101 Projekte wurden in der UER bewilligt. Von 365 bislang bewilligten Vorhaben waren zum Berichtszeitpunkt 39 abgeschlossen. Der Bewilligungsfortschritt in der PA 2 läuft in den letzten Förderjahren sehr gleichmäßig voran. Neben der Maßnahme der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung (2.5.2.1) ist auch die Maßnahme „Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen (2.61.2.1) bereits weit fortgeschritten. Im Rahmen der Kleinstdarlehen-Förderung MikroSTARTer konnten zum Stand Ende 2018 bereits 572 Unternehmen in der SER und 223 in der UER (S-Werte) unterstützt werden. Bei bislang 394 (SER) und 163 (UER) Unternehmen ist die Förderung abgeschlossen (F-Werte). Innerhalb der Investitionspriorität 3d (SZ 5, 6 und 7) wurden bislang insgesamt 337 Unternehmen (243 in den SER und 94 in der UER) mit der Förderung unterstützt (CO01, S-Werte), bei 104 (SER) und 42 (UER) Unternehmen ist die Förderung abgeschlossen (F-Werte). Im Rahmen der Förderung des Breitbandkompetenzzentrums konnten bislang 52 (SER) bzw. 24 (UER) kreisweite Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte gefördert werden (OI31). Zudem wurden in diesem Rahmen 194 (SER) und 66 (UER) Fördermittelberatungen durchgeführt (OI32). Damit sind die Zielwerte dieser Indikatoren bereits erfüllt.
3	Reduzierung der CO2-Emissionen	Im Rahmen der PA 3 werden Maßnahmen gefördert, die auf eine Reduzierung der CO2-Emissionen u.a. durch eine Verbesserung der Energieeffizienz, Reduzierung des Energieverbrauchs und der

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Treibhausgasemissionen aus Mooren abzielen. Schwerpunktmäßig werden dabei Maßnahmen im SZ 9 gefördert, vor allem die „Energieeinsparung und Energieeffizienz bei öffentlichen Trägern“ (3.9.1.1), auf die bereits 38% des für die PA eingeplanten Budgets entfallen. Zum Berichtszeitpunkt Ende 2018 waren förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 168,905 Mio. € bewilligt, was einem Bindungsstand von 47,8% (ohne Berücksichtigung der LR) entspricht. Im EFRE-weiten Vergleich (87,3%) ist damit die Umsetzung in der PA 3 noch am wenigsten fortgeschritten. 135,299 Mio. € entfallen davon auf die SER (55,6% ohne LR) und 33,606 Mio. € auf die UER (30,6% ohne LR). Von den bislang bewilligten 188 Vorhaben, waren 30 Ende 2018 abgeschlossen. Der Umsetzungsfortschritt fiel im Berichtsjahr mit einer Steigerung von nur 11 Prozentpunkten an den Bewilligungen relativ gering aus. Am weitesten umgesetzt sind dabei die Maßnahmen „Betriebliche Ressourcen- und Energieeffizienz“ (SZ 8) mit einem Bindungsstand von 70,7% und die „Energieeinsparung und -effizienz bei öffentlichen Trägern“ (SZ 9) mit einem Bindungsstand von 77,8%. Im Rahmen des SZ 8 wurden bislang 45 Unternehmen in der SER und 7 Unternehmen in der UER unterstützt (CO01, S-Werte). Auch die Umsetzung der Einsparung von Primärenergieverbrauch in öffentlichen Einrichtungen (OI37) sowie die Verringerung von Treibhausgasemissionen (CO34) sind bereits sehr weit vorangeschritten. Bei Realisierung der Planwerte der laufenden Projekte können die OP-Zielwerte aller Voraussicht nach deutlich überschritten werden.
4	Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften	In der PA 4 wird eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften gefördert. Die PA wird über drei Spezifische Ziele umgesetzt. Der finanzielle Schwerpunkt der PA liegt auf der „Nachhaltigen Aufwertung des niedersächsischen Kultur- und Naturerbes“ (SZ 13), auf welche gut 40% der vorgesehenen PA-Mittel entfallen. Ende 2018 waren 87,597 Mio. € an förderfähigen Gesamtausgaben gebunden, davon 72,258 Mio. € in den SER und 15,339 Mio. € in der UER. Die Bewilligungsstände liegen damit bei 71,4% bzw. 51,9% (jeweils ohne Berücksichtigung der LR). 29 der 155 bewilligten Projekte waren zum Berichtszeitpunkt bereits abgeschlossen. Der Bewilligungsstand erhöhte sich 2018 um rund 16 Prozent-punkte und damit deutlich geringer als im Vorjahr. Die Umsetzung variiert dabei nur leicht zwischen den drei SZ.

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Der CO23 erfasst die Größe der Habitate, die mit dem Ziel der Verbesserung des Schutzstatus bedrohter Arten wieder hergestellt oder geschaffen wird. Die Planwerte der bislang geförderten Projekte überschreiten bereits deutlich den OP-Zielwert und deuten auf eine gute Umsetzung hin. Gleiches gilt für den CO22, der die Fläche bemisst, die durch entsprechende Projekte saniert oder von Altlasten bereinigt wird und damit für wirtschaftliche oder öffentliche Zwecke zugänglich gemacht wird. Im Rahmen der nachhaltigen Aufwertung des niedersächsischen Kultur- und Naturerbes werden bereits 23 Vorhaben in den SER und 5 in der UER gefördert, die im urbanen Bereich angesiedelt sind (OI85, S-Werte).
5	Technische Hilfe - EFRE	Für die Technische Hilfe im EFRE wurden bis Ende 2018 insgesamt förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 12,867 Mio. € bewilligt. Damit liegt der Bindungsstand bei 23,3%. 8,1686 Mio. € entfallen davon auf die SER (Bewilligungsstand: 22,0%) und 4,6986 Mio. € auf die UER (25,8%). Die TH ist u.a. zur Schaffung der Voraussetzungen für die effiziente und effektive Verwaltung, Begleitung und Bewertung der EU-Förderung im Multifondsprogramm vorgesehen. Die Mittel der TH werden neben der Finanzierung der notwendigen technischen Ausstattung und der Umsetzung von Interventionen sowie deren Begleitung und Kontrolle insbesondere für die Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen verwendet. Zur Verstärkung von Synergieeffekten werden die Mittel überwiegend fondsübergreifend eingesetzt. Im Jahr 2018 konnten aus der Förderung der TH insgesamt 17 Informationsveranstaltungen und Workshops zur Implementierung bzw. Information über das Multifondsprogramm umgesetzt werden. Die Teilnehmerzahl an diesen Veranstaltungen belief sich auf 2.268 Personen. Es wurden zwei fondsspezifische Broschüren bzw. Flyer und 18 best-practice-Projekte veröffentlicht.
6	Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung	Die PA 6 vereint zwei Ziele: Im SZ 17 verbessern „FIFA“ und „Koordinierungsstellen“ die Arbeitsmarktteilhabe von Frauen. „WiN“ und die Fachkräfteprojekte für die Region zielen im SZ 18 auf eine Verbesserung der Fachkräftesituation in Niedersachsen. Seit Förderbeginn wurden in den 4 Programmen 9.549 Projekte gefördert (davon WiN: 97,7 %), davon 2.667 in 2018. Der finanzielle Umsetzungsstand der PA belief sich ohne Einbeziehung der LR bis Ende 2018 auf 71,7 % (99,029 Mio. €) der für die PA geplanten 138,133 Mio. € Gesamtmittel. Hierbei entfielen

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		69,686 Mio. € auf die SER (72,4 %) und 29,343 Mio. € auf die UER (70,1 %). Kumuliert traten bis Ende 2018 13.821 Personen in die Förderung ein (UER:4.405, SER:9.416), davon 4.535 Personen (32,8 %) in 2018 (UER:1.546, SER:2.989). 52,4 % der Eintritte (7.238 TN) sind dem Thema Fachkräftesicherung zuzurechnen (davon WiN: 94,4 %). Zentrale Zielgruppen der Förderung sind: • Der Frauenanteil bei den Eintritten in der PA liegt bei 75 % und ist maßgeblich auf das SZ 17 (99,9 %) zurückzuführen. • Achsenweit war die Mehrheit der TN (82 %) zwischen 25 und 54 Jahren alt. • Von den eingetretenen TN waren 20,8 % arbeitslos (UER:16,1 %, SER: 22,9 %), 10,6 % nichterwerbstätig (UER: 10,4 %, SER: 10,8 %) und 68,6 % erwerbstätig (UER: 73,5 %, SER: 66,3 %). Deutliche Unterschiede beim Erwerbsstatus bestehen zwischen den Frauen- und den Fachkräfteprojekten: Während die Verteilung im SZ 17 relativ ausgeglichen ist, traten aufgrund von WiN im SZ 18 überwiegend Erwerbstätige ein. • Etwas mehr als die Hälfte der eingetretenen TN (51,5 %) hatte einen mittleren (ISCED 3-4) und rd. 30 % einen hohen Bildungsstand (ISCED 5-8).
7	Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen	Gegenstand der PA 7 ist die Förderung von Innovationen im Bereich der Beschäftigung und regionalen Sozialdienstleistungen. Die Förderung sozialer Innovationen wird über zwei Förderschwerpunkte umgesetzt. Ein Schwerpunkt („Arbeitswelt im Wandel“) zielt auf Lösungsansätze zur Förderung der Beschäftigung und Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den gesellschaftlichen Wandel. Der andere Schwerpunkt („Soziale Daseinsvorsorge“) zielt auf Lösungsansätze zur Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen, nachhaltigen und hochwertigen Gesundheits- und Sozialdienstleistungen. Bis Ende 2018 wurden insgesamt 9,625 Mio. € Gesamtmittel bewilligt. Dies entspricht ohne Einbeziehung der LR einem Umsetzungsstand von 51,2 % der für diese PA vorgesehenen Gesamtmittel. Auf die SER entfielen dabei 5,562 Mio. € (50,9 %) und auf die UER 4,064 Mio. € (51,7 %). Zentraler Umsetzungsaspekt der Förderung ist die Erprobung und Verbreitung sozial-innovativer Pilotprojekte. Bis Ende 2018 wurden 28 Pilotprojekte bewilligt. Davon wurden im Förderschwerpunkt „Arbeitswelt im Wandel“ in der SER 8 und in der UER 9 Pilotprojekte bewilligt. Im Förderschwerpunkt „Daseinsfürsorge“ wurden in der SER 8 und in der UER 3 Pilotprojekte

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		bewilligt. Die Förderung der Sozialen Innovation wird seit 2016 von drei Stellen begleitet. Jede Stelle ist dabei für beide Förderregionen zuständig. Zu den Zuwendungsempfängern der Förderung zählen Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen sowie andere Sozialpartner. Da erste Pilotprojekte erst am Ende des Jahres 2018 endeten, ist mit ersten Ergebnissen im Laufe des Jahres 2019 zu rechnen. Eine direkte Förderung von Teilnehmenden ist in dieser PA nicht vorgesehen.
8	Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung	Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung ist Aufgabe der Förderung in PA 8. Umgesetzt wird die PA durch 4 Förderprogramme, in denen bis Ende 2018 insgesamt 394 Vorhaben bewilligt wurden, davon 312 in SER und 82 in UER. Der finanzielle Umsetzungsstand dieser PA ohne Einbeziehung der LR belief sich Ende 2018 auf 93,9 % (191,180 Mio. €) der für diese PA geplanten 203,500 Mio. € Gesamtmittel. Hiervon entfielen auf die SER 148,804 Mio. € (Umsetzungsstand: 98,5 %) und auf die UER 42,376 Mio. € (Umsetzungsstand: 80,7 %). Bis Ende 2018 sind kumuliert 37.318 Teilnehmende (SER: 30.460, UER: 6.858) in die PA 8 eingetreten, davon 9.510 TN (25,5 %) in 2018. Maßgeblich getragen wird die Umsetzung von den Jugendwerkstätten (JWS) und Pro-Aktiv-Centren (PACE): 36,7 % aller Eintritte erfolgten in JWS und 52,8 % in PACE. Zentrale Merkmale der bisher geförderten Teilnehmenden (TN) der gesamten PA sind: • Die überwiegende Mehrheit der eingetretenen TN war entweder nichterwerbstätig (40,3 %) oder arbeitslos (56,2 %). Von den arbeitslosen TN war mehr als die Hälfte (57,5 %) langzeitarbeitslos. • 88,1 % aller eingetretenen TN war unter 25 Jahre alt (UER: 83,6 %, SER: 89,1 %). • Achsenweit hatten 79,4 % der TN ein niedriges Bildungsniveau (ISCED 1-2). • 43,4 % der eingetretenen TN hatte einen Migrationshintergrund (UER: 37,0 %, SER: 44,9 %). • Jeder fünfte eingetretene TN (20,6 %) gab an, eine am Arbeitsmarkt „sonstig benachteiligte Person“ zu sein (UER: 17,9 %, SER: 21,2 %). Hierzu zählen z.B. Analphabeten, Strafgefangene, Drogenabhängige, Teilnehmende mit ISCED 0.
9	Investitionen in Bildung, Ausbildung und	Die PA 9 zielt auf Investitionen in (Berufs-)Bildung und Ausbildung. Umgesetzt wird die PA durch

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
	Berufsbildung	6 Programme, in denen bis Ende 2018 insgesamt 236 Vorhaben bewilligt wurden, davon 63 in UER und 173 in SER. Der finanzielle Umsetzungsstand der PA ohne Einbeziehung der LR belief sich Ende 2018 auf 41,4 % (51,458 Mio. €) der für die PA geplanten 124,367 Mio. € Gesamtmittel. Hiervon entfielen 32,958 Mio. € auf die SER (40,3 %) und 18,500 Mio. € auf die UER (43,4 %). Bis Ende 2018 sind kumuliert 21.814 TN (UER: 3.660, SER: 18.154) in PA 9 eingetreten, davon 19.379 TN (25,4 %) in 2018. Überwiegend (82,2 %) erfolgten die Eintritte in die „Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜLU)“. Zentrale Merkmale der geförderten Teilnehmenden sind: • Achsenweit liegt der Frauenanteil bei den Eintritten nur bei 24,0 %, differiert aber deutlich zwischen den Programmen. So beträgt er 88,5 % bei „Inklusion durch Enkulturation“ (IdE) und noch 58,7 % bei „Öffnung von Hochschulen“ (ÖvH), aber nur 18,6 % bei den Programmen der IP 10iv, bei der ÜLU sogar nur 16,6 %. • Weit überwiegend (92,0 %) handelt es sich um erwerbstätige TN. Zwischen den Programmen bestehen diesbzgl. kaum Unterschiede. • Achsenweit lag der Anteil der Teilnehmenden unter 25 Jahren bei 85,3 %, was weit überwiegend auf die ÜLU-Förderungen (92,1 %) zurückzuführen ist. Die Anteile in den IP 10i und 10iii liegen unter 10 %. • Der Bildungsstand der TN differiert zwischen den Programmen. Die Mehrheit der TN aus IdE (58,9 %) und ÖvH (61,5 %) hatte einen mittleren Bildungsstand (ISCED 3-4). Über 30 % der TN dieser Programme hatte einen hohen Bildungsstand (ISCED 5-8). Mehrheitlich verfügten die TN (79,1 %) aus IP 10iv nur über ein geringes Bildungsniveau (ISCED 1-2).

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	1 - Förderung der Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 1 / 1a

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	8,00			0,00			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	8,00			2,50			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	20,00			7,28			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	20,00			90,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	128,00			0,00			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	128,00			5,50			
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	430,00			54,48			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	430,00			629,83			
F	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	Übergangsregionen	11,00			0,00			
S	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	Übergangsregionen	11,00			1,00			
F	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	Stärker entwickelte Regionen	31,00			1,00			
S	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	Stärker entwickelte Regionen	31,00			18,00			
F	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Übergangsregionen	56,00			0,00			
S	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Übergangsregionen	56,00			6,00			
F	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	100,00			53,00			
S	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und	Unternehmen	Stärker entwickelte	100,00			983,00			Der bisher berichtete Wert

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
		Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten		Regionen							übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Akteure / Einrichtungen	Übergangsregionen	37,00			0,00			
S	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Akteure / Einrichtungen	Übergangsregionen	37,00			15,00			
F	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Akteure / Einrichtungen	Stärker entwickelte Regionen	68,00			10,00			
S	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Akteure / Einrichtungen	Stärker entwickelte Regionen	68,00			187,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00			0,00			0,00		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00			0,00			0,00		
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00			0,00			0,00		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	64,50			17,00			0,00		
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00			0,00			0,00		
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00			0,00			0,00		
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00			0,00			0,00		
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	376,83			61,00			0,00		
F	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	0,00			0,00			0,00		
S	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	0,00			0,00			0,00		
F	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	0,00			0,00			0,00		
S	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	12,00			6,00			0,00		
F	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00			0,00			0,00		
S	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00			0,00			0,00		
F	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00			0,00			0,00		
S	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	877,00			37,00			0,00		
F	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00			0,00			0,00		
S	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00			0,00			0,00		
F	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00			0,00			0,00		
S	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	158,00			11,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten			
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten			
F	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen			
S	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen			
F	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen			
S	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen			
F	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			
S	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			
F	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			
S	OI04	Zahl der Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			
F	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			
S	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			
F	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			
S	OI05	Zahl der Akteure / Einrichtungen (nicht Unternehmen), die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten			

Prioritätsachse	1 - Förderung der Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SZ 1 - Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung in Niedersachsen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI 1b	Drittmitteleinnahmen der niedersächsischen Hochschulen (von der Europäischen Union)	Mio. Euro		46,30	2011	80,00			
EI1a	FuE-Personal im Staats- und im Hochschulsektor (Staat und private Institutionen ohne Erwerbszweck sowie Hochschulen)	Vollzeitäquivalent		18.727,00	2012	21.000,00			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 1b	Drittmitteleinnahmen der niedersächsischen Hochschulen (von der Europäischen Union)	44,20		43,40		64,40		72,90	
EI1a	FuE-Personal im Staats- und im Hochschulsektor (Staat und private Institutionen ohne Erwerbszweck sowie Hochschulen)			20.429,00		19.634,00		19.565,00	

Prioritätsachse	1 - Förderung der Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 1 / 1b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	177,00			23,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	177,00			35,00			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	439,00			101,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	439,00			211,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	139,00			23,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	139,00			35,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	356,00			101,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	356,00			211,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	20,00			0,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	20,00			0,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	56,00			0,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	56,00			0,00			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	35,00			0,00			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	35,00			27,30			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte	90,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
		Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen		Regionen							
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	90,00			242,29			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Übergangsregionen	20.000.000,00			1.285.676,53			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Übergangsregionen	20.000.000,00			7.113.309,03			
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	52.000.000,00			12.173.933,54			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	52.000.000,00			44.579.283,94			
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Übergangsregionen	54,00			8,00			
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Übergangsregionen	54,00			25,00			
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	147,00			48,00			
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	147,00			157,00			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Übergangsregionen	107,00			8,00			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Übergangsregionen	107,00			19,00			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	266,00			42,00			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	266,00			128,00			
F	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	Unternehmen	Übergangsregionen	72,00			0,00			
S	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	Unternehmen	Übergangsregionen	72,00			376,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	420,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
S	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	420,00			2.013,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	Unternehmen	Übergangsregionen	560,00			0,00			
S	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	Unternehmen	Übergangsregionen	560,00			940,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	1.300,00			146,00			
S	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	1.300,00			3.270,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	6,00			0,00			0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	30,00			22,00			2,00		
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	25,00			1,00			0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	164,00			95,00			29,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	6,00			0,00			0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	30,00			22,00			2,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	25,00			1,00			0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	164,00			95,00			29,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00			0,00			0,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00			0,00			0,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00			0,00			0,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00			0,00			0,00		
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00			0,00			0,00		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	12,50			6,00			0,00		
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00			0,00			0,00		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	157,21			57,90			0,00		
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	393.103,78			0,00			0,00		
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	6.025.749,00			4.709.362,34			218.963,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	3.679.509,09			0,00			0,00		
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	31.224.709,18			17.422.981,27			4.779.345,13		
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	4,00			0,00			0,00		
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	18,00			18,00			0,00		
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	29,00			0,00			0,00		
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	108,00			72,00			0,00		
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	3,00			0,00			0,00		
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	14,00			12,00			2,00		
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	14,00			0,00			0,00		
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	95,00			69,00			29,00		
F	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	0,00			0,00			0,00		
S	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	234,00			125,00			0,00		
F	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	0,00			0,00			0,00		
S	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren	1.832,00			655,00			0,00		
F	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	0,00			0,00			0,00		
S	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	940,00			940,00			750,00		
F	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	146,00			44,00			0,00		
S	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)	3.270,00			2.718,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen			
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen			
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen			
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen			
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen			
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen			
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
F	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren			
S	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren			
F	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren			
S	OI06	Zahl der Unternehmen, die an den unterstützten Innovationsverbünden patizipieren			
F	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)			
S	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)			
F	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)			
S	OI14	Zahl der Wissens- und Technologietransferberatungen für Unternehmen (umfasst Aufschluss- und Expertenberatungen)			

Prioritätsachse	1 - Förderung der Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ 2 - Steigerung der Investitionen der regionalen Wirtschaft in Forschung und Entwicklung in den Spezialisierungsfeldern der RIS 3-Strategie

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI2a	FuE-Personal im Unternehmenssektor (Privatwirtschaft)	Vollzeitäquivalente		28.059,00	2012	32.000,00			
EI2b	FuE-Ausgabenintensität im Unternehmenssektor (Privatwirtschaft)	%		1,99	2012	2,30			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI2a	FuE-Personal im Unternehmenssektor (Privatwirtschaft)					32.254,00			
EI2b	FuE-Ausgabenintensität im Unternehmenssektor (Privatwirtschaft)					2,53		0,00	

Prioritätsachse	1 - Förderung der Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ 3 - Ausbau des Wissens- und Technologietransfers sowie der Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaftransfer

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI 3	Drittmitteleinnahmen der niedersächsischen Hochschulen (aus der gewerblichen Wirtschaft)	Mio. Euro		129,90	2011	200,00			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 3	Drittmitteleinnahmen der niedersächsischen Hochschulen (aus der gewerblichen Wirtschaft)	129,80		137,50		128,20		131,80	

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a - Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 2 / 3a

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	160,00			145,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	160,00			193,00			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	350,00			392,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	350,00			512,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	160,00			145,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	160,00			193,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	350,00			392,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	350,00			512,00			
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Übergangsregionen	80,00			138,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Übergangsregionen	80,00			184,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	150,00			366,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	150,00			479,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Übergangsregionen	512.000,00			288.151,00			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen	EUR	Übergangsregionen	512.000,00			464.451,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
		(außer Zuschüssen)									
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	1.120.000,00			297.635,00			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	1.120.000,00			342.514,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	620,00			209,00			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	620,00			246,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	1.400,00			587,00			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	1.400,00			654,00			
F	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	Beratungen	Übergangsregionen	500,00			412,00			
S	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	Beratungen	Übergangsregionen	500,00			1.073,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	1.000,00			2.267,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	1.000,00			4.280,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	Anzahl	Übergangsregionen	350,00			78,00			
S	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	Anzahl	Übergangsregionen	350,00			142,00			
F	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	700,00			188,00			
S	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	700,00			372,00			
F	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	Euro	Übergangsregionen	1.152.000,00			524.360,00			
S	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	Euro	Übergangsregionen	1.152.000,00			674.530,00			
F	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	Euro	Stärker entwickelte Regionen	2.272.000,00			1.256.310,78			
S	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	Euro	Stärker entwickelte Regionen	2.272.000,00			1.592.746,86			
F	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv	%	Übergangsregionen	80,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
		sind									
S	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind	%	Übergangsregionen	80,00			0,00			
F	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind	%	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00			
S	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind	%	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00			
F	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			1,00			
S	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			1,00			
F	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			1,00			
S	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			1,00			
F	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	Quadratmeter	Übergangsregionen	500,00			2.200,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	Quadratmeter	Übergangsregionen	500,00			2.200,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	2.000,00			10.850,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	2.000,00			10.850,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	43,00			2,00			19,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	158,00			75,00			20,00		
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	120,00			2,00			16,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	382,00			186,00			23,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	42,00			2,00			19,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	157,00			75,00			20,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	119,00			2,00			16,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	381,00			186,00			23,00		
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	41,00			2,00			14,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	151,00			74,00			15,00		
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	109,00			1,00			10,00		
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	356,00			171,00			16,00		
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	5.550,00			14.551,00			37.000,00		
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	46.851,00			14.551,00			37.000,00		
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	55.135,00			21.135,00			21.500,00		
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	258.035,00			21.135,00			33.500,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	90,00			88,00			21,00		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	236,00			93,00			22,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	285,00			261,00			27,50		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	677,00			274,00			39,50		
F	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	412,00			0,00			0,00		
S	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	1.073,00			0,00			1.000,00		
F	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	2.267,00			0,00			0,00		
S	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen	3.985,00			0,00			1.000,00		
F	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	41,00			38,00			14,00		
S	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	120,00			41,00			15,00		
F	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	96,00			96,00			11,00		
S	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten	278,00			100,00			17,00		
F	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	142.160,00			129.445,00			37.000,00		
S	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	368.459,00			129.445,00			37.000,00		
F	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	343.221,00			340.726,00			21.500,00		
S	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)	929.220,78			383.726,00			33.500,00		
F	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind	0,00			0,00			0,00		
S	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind	0,00			0,00			0,00		
F	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind	0,00			0,00			0,00		
S	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind	0,00			0,00			0,00		
F	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	1,00			0,00			0,00		
S	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	1,00			1,00			0,00		
F	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	1,00			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
S	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren	1,00			1,00			0,00		
F	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	2.200,00			0,00			0,00		
S	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	2.200,00			2.200,00			0,00		
F	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	10.850,00			0,00			0,00		
S	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren	10.850,00			10.850,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen			
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen			
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen			
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen			
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
F	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen			
S	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen			
F	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen			
S	OI18	Zahl der Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen, die einen Unternehmensnachfolger suchen			
F	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten			
S	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten			
F	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten			
S	OI20	Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten			
F	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)			
S	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)			
F	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)			
S	OI21	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)			
F	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind			
S	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind			
F	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind			
S	OI22	Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind			
F	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren			
S	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren			
F	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren			
S	OI23	Zahl der neu geschaffenen/modernisierten Technologie- und Gründerzentren			
F	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren			

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren			
F	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren			
S	OI24	Neu vermietbare/ modernisierte Fläche in Technologie- und Gründerzentren			

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a - Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren
Spezifisches Ziel	SZ 4 - Stärkung des Gründungsklimas in Niedersachsen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI 4	Gründungsintensität (gewerbliche Gründungen und freie Berufe)	Existenzgründungen je 10.000 Erwerbstätigen		68,00	2012	68,00	63,50		

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 4	Gründungsintensität (gewerbliche Gründungen und freie Berufe)	66,40		63,50		66,10		67,30	

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 2 / 3d

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	130,00			42,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	130,00			94,00			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	245,00			104,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	245,00			243,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	105,00			35,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	105,00			86,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	210,00			94,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	210,00			226,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	25,00			7,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	25,00			9,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	35,00			10,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	35,00			18,00			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Übergangsregionen	85.760.000,00			1.546.330,86			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Übergangsregionen	85.760.000,00			205.098.076,80			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	172.440.000,00			23.809.979,98			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die	EUR	Stärker entwickelte	172.440.000,00			417.864.619,10			Der bisher berichtete Wert

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
		die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)		Regionen							übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Übergangsregionen	720.000,00			4.050.000,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Übergangsregionen	720.000,00			4.435.000,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	2.240.000,00			4.631.430,58			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	2.240.000,00			9.981.853,08			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	1.070,00			5,30			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	1.070,00			554,33			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	2.160,00			113,81			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	2.160,00			1.443,67			
F	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	Übergangsregionen	11,00			4,00			
S	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	Übergangsregionen	11,00			4,00			
F	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	23,00			14,00			
S	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	23,00			22,00			
F	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Übergangsregionen	6,00			2,00			
S	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Übergangsregionen	6,00			5,00			
F	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	8,00			1,00			
S	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	8,00			8,00			
F	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	Hektar	Übergangsregionen	48,00			5,00			
S	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	Hektar	Übergangsregionen	48,00			33,90			
F	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	64,00			0,00			
S	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	64,00			51,99			
F	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Übergangsregionen	4,00			14,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Übergangsregionen	4,00			15,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
											Eine Überprüfung läuft.
F	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	7,00			1,00			
S	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	7,00			4,00			
F	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	Hektar	Übergangsregionen	80,00			0,00			
S	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	Hektar	Übergangsregionen	80,00			11,00			
F	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	140,00			19,60			
S	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	140,00			88,20			
F	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	Anzahl	Übergangsregionen	11,00			24,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	Anzahl	Übergangsregionen	11,00			24,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	27,00			52,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	27,00			52,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	Anzahl	Übergangsregionen	20,00			66,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	Anzahl	Übergangsregionen	20,00			66,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	50,00			194,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	50,00			194,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			0,00			
S	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			0,00			
F	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			
S	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			
F	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	Hektar	Übergangsregionen	12,00			0,00			
S	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	Hektar	Übergangsregionen	12,00			0,00			
F	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			
S	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
S	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
F	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	5,00			0,00			
S	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	5,00			0,00			
F	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Hektar	Übergangsregionen	10,00			0,00			
S	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Hektar	Übergangsregionen	10,00			0,00			
F	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	25,00			0,00			
S	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	25,00			0,00			
F	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
S	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
F	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	3,00			0,00			
S	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	3,00			0,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	7,00			1,00			0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	66,00			24,00			0,00		
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	16,00			5,00			0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	145,00			58,00			0,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	4,00			0,00			0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	61,00			23,00			0,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	9,00			1,00			0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	134,00			51,00			0,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	3,00			1,00			0,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	5,00			1,00			0,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	7,00			4,00			0,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	12,00			7,00			0,00		
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	46.792,50			0,00			0,00		
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	144.501.399,28			45.428.320,25			0,00		
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	12.077.445,69			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	243.850.831,88			93.187.080,00			0,00		
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	1.210.000,00			150.000,00			0,00		
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	1.272.962,00			150.000,00			0,00		
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	3.441.430,58			683.178,48			0,00		
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	4.017.784,58			2.128.191,83			0,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	1,30			0,00			0,00		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	404,64			154,46			0,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	60,81			0,00			0,00		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	806,56			332,82			0,00		
F	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	0,00			0,00			0,00		
S	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	0,00			0,00			0,00		
F	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	2,00			1,00			0,00		
S	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	8,00			4,00			1,00		
F	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	2,00			1,00			0,00		
S	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	4,00			2,00			0,00		
F	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	1,00			1,00			0,00		
S	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	4,00			2,00			0,00		
F	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	5,00			0,00			0,00		
S	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	26,80			14,50			0,00		
F	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen	19,56			9,06			0,00		
F	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	14,00			0,00			0,00		
S	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	15,00			2,00			0,00		
F	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	0,00			0,00			0,00		
S	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)	3,00			2,00			0,00		
F	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	11,00			11,00			0,00		
F	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen	68,60			55,00			0,00		
F	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	24,00			0,00			0,00		
S	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	24,00			12,00			12,00		
F	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	52,00			0,00			0,00		
S	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte	52,00			26,00			26,00		
F	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	66,00			0,00			0,00		
S	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	66,00			34,00			34,00		
F	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	194,00			0,00			0,00		
S	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen	194,00			78,00			78,00		
F	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
S	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
S	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen	0,00			0,00			0,00		
F	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	0,00			0,00			0,00		
S	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	0,00			0,00			0,00		
F	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	0,00			0,00			0,00		
S	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte	0,00			3,00			1,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen			
F	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen			
S	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen			
F	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen			
S	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen			
F	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
S	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
F	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
S	OI27	Zahl der neu geschaffenen wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
F	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen			

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen			
F	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen			
S	OI28	Größe der neu geschaffenen Gewerbeflächen			
F	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
S	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
F	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
S	OI29	Zahl der qualitativ aufgewerteten wirtschaftsnahen Infrastrukturen (Gewerbeflächen)			
F	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen			
S	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen			
F	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen			
S	OI30	Größe der qualitativ aufgewerteten Gewerbeflächen			
F	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte			
S	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte			
F	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte			
S	OI31	Zahl der durch das b|z|n betreuten kreisweiten Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte			
F	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen			
S	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen			
F	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen			
S	OI32	Zahl der durch das b|z|n wahrgenommenen Fördermittelberatungen			
F	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen			
S	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen			
F	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen			
S	OI60	Zahl der neu geschaffenen Hafenflächen			
F	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen			
S	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen			
F	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen			
S	OI61	Größe der neu geschaffenen Hafenflächen			
F	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
S	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
F	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
S	OI62	Zahl der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
F	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
S	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
F	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
S	OI63	Größe der qualitative aufgewerteten Hafenflächen			
F	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte			
S	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte			
F	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte			
S	OI65	Zahl der touristischen Kooperations-/ Vernetzungsprojekte			

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 5 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von niedersächsischen KMU

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI 5	Bruttowertschöpfung in strukturschwachen Gebieten (definiert als Landkreise und kreisfreie Städte, die als GRW-Fördergebiete festgehalten sind sowie Phasing-out-Gebiete)	Mio. Euro		105.340,00	2012	122.000,00			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 5	Bruttowertschöpfung in strukturschwachen Gebieten (definiert als Landkreise und kreisfreie Städte, die als GRW-Fördergebiete festgehalten sind sowie Phasing-out-Gebiete)			119.295,00		114.882,00		111.525,00	

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 6A - Verbesserung der Investitionsrahmenbedingungen für KMU

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI6a	Investitionsquote des verarbeitenden Gewerbes (gemessen in Anlageinvestitionen in Relation zum BIP in jeweiligen Preisen)	%		4,10	2011	4,70			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI6a	Investitionsquote des verarbeitenden Gewerbes (gemessen in Anlageinvestitionen in Relation zum BIP in jeweiligen Preisen)			4,32		4,22		4,51	

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 6B - Steigerung der Leistungsfähigkeit der maritimen Verbundwirtschaft

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI6b	Leistung Offshore-Windenergieanlagen in der Nordsee	MW		577,50	2014	8.000,00	5.306,00		

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI6b	Leistung Offshore-Windenergieanlagen in der Nordsee	4.695,10		3.769,50		2.956,10		577,50	

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 7 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der tourismusnahen KMU

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI7	Zahl der Übernachtungen (im Vierjahresdurchschnitt)	Übernachtungen		39.500.000,00	2013	41.600.000,00	43.131.430,00		

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI7	Zahl der Übernachtungen (im Vierjahresdurchschnitt)	41.998.824,00		41.100.390,00		40.409.590,00		39.911.874,00	

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 3 / 4b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	7,00			4,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	7,00			7,00			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16,00			24,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16,00			45,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	7,00			4,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	7,00			7,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16,00			24,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16,00			45,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Übergangsregionen	1.499.400,00			0,00			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Übergangsregionen	1.499.400,00			773.947,60			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	3.600.000,00			63.139,02			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	3.600.000,00			7.917.958,79			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Übergangsregionen	7,00			0,00			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Übergangsregionen	7,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16,00			0,00			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16,00			0,00			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	667,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	667,00			519,19			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	1.600,00			61,01			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	1.600,00			25.419,32			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	Anzahl	Übergangsregionen	17,00			0,00			
S	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	Anzahl	Übergangsregionen	17,00			0,00			
F	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	40,00			0,00			
S	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	40,00			0,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	1,00			0,00			0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	4,00			0,00			0,00		
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00			0,00			0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	21,00			1,00			0,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	1,00			0,00			0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	4,00			0,00			0,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00			0,00			0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	21,00			1,00			0,00		
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00			0,00			0,00		
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00			0,00			0,00		
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für	0,00			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
		Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)									
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00			0,00			0,00		
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	0,00			0,00			0,00		
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	0,00			0,00			0,00		
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	0,00			0,00			0,00		
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	0,00			0,00			0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00			0,00			0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	386,37			0,00			0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00			0,00			0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	12.138,08			1.300,00			0,00		
F	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	0,00			0,00			0,00		
S	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	0,00			0,00			0,00		
F	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	0,00			0,00			0,00		
S	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz	0,00			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz			
S	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz			
F	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz			
S	OI66	Zahl der durch die Netzwerke in den beteiligten Betrieben berufenen Verantwortlichen / Beauftragten für Energieeffizienz			

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SZ 8 - Verbesserung der Energie- und Rohstoffproduktivität in der niedersächsischen Wirtschaft

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI8a	Rohstoffproduktivität in jeweiligen Preisen (BIP/Rohstoffverbrauch)	1000 Euro je Tonne		1,55	2012	2,00			
EI8b	Energieproduktivität in jeweiligen Preisen (BIP/Direkter Energieverbrauch)	Euro je Gigajoule		169,62	2011	240,00			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI8a	Rohstoffproduktivität in jeweiligen Preisen (BIP/Rohstoffverbrauch)			1,91		1,81		1,80	
EI8b	Energieproduktivität in jeweiligen Preisen (BIP/Direkter Energieverbrauch)					196,51		190,66	

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4c - Förderung der Energieeffizienz, des intelligenten Energiemanagements und der Nutzung erneuerbarer Energien in der öffentlichen Infrastruktur, einschließlich öffentlicher Gebäude, und im Wohnungsbau

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 3 / 4c

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Übergangsregionen	20.191.920,00			0,00			
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Übergangsregionen	20.191.920,00			5.545.366,26			
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	49.500.000,00			0,00			
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	49.500.000,00			48.140.524,75			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	5.290,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	5.290,00			3.979,28			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	12.680,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	12.680,00			27.263,38			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			0,00			
S	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			2,00			
F	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			
S	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			2,00			
F	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung	Anzahl	Übergangsregionen	6,00			0,00			
S	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung	Anzahl	Übergangsregionen	6,00			4,00			
F	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	23,00			0,00			
S	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	23,00			20,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	kWh/Jahr	Übergangsregionen	1.582.700,00			0,00			
S	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	kWh/Jahr	Übergangsregionen	1.582.700,00			6.721.672,80			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	3.100.000,00			0,00			
S	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	3.100.000,00			33.059.142,30			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00			0,00			0,00		
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	4.911.252,97			223.480,00			0,00		
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00			0,00			0,00		
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	38.678.741,55			4.952.090,00			0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00			0,00			0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	3.933,74			641,05			0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00			0,00			0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	25.656,36			4.151,27			0,00		
F	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	0,00			0,00			0,00		
S	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	1,00			1,00			0,00		
F	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	0,00			0,00			0,00		
S	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude	2,00			0,00			0,00		
F	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung	0,00			0,00			0,00		
S	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung	2,00			1,00			0,00		
F	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung	0,00			0,00			0,00		
S	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw.	17,00			7,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
		Kälteerzeugung									
F	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	0,00			0,00			0,00		
S	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	6.653.452,78			1.565.750,00			0,00		
F	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	0,00			0,00			0,00		
S	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)	33.059.142,13			7.102.376,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden			
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden			
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden			
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
F	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude			
S	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude			
F	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude			
S	OI34	Zahl der als Modellprojekt dienenden energetisch sanierten Infrastrukturen bzw. Gebäude			
F	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung			
S	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung			
F	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung			
S	OI35	Zahl der Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- bzw. Kälteerzeugung			
F	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)			
S	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)			
F	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)			
S	OI37	Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in sonstigen öffentlichen Einrichtungen (nicht Gebäude)			

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4c - Förderung der Energieeffizienz, des intelligenten Energiemanagements und der Nutzung erneuerbarer Energien in der öffentlichen Infrastruktur, einschließlich öffentlicher Gebäude, und im Wohnungsbau
Spezifisches Ziel	SZ 9 - Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen in öffentlichen Infrastrukturen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI9	Energiebedingte CO2-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Dienstleistungsbereiche (G bis T))	1000 Tonnen CO2		9.059,00	2010	7.500,00			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI9	Energiebedingte CO2-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Dienstleistungsbereiche (G bis T))							8.832,59	

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 3 / 4e

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	200,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	200,00			22.064,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	480,00			14.426,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	480,00			16.086,40			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	Übergangsregionen	1.833,00			27,00			
S	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	Übergangsregionen	1.833,00			9.404,20			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	3.300,00			1.008,00			
S	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	3.300,00			8.309,90			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	Hektar	Übergangsregionen	183,00			0,00			
S	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	Hektar	Übergangsregionen	183,00			227,00			
F	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	180,00			0,00			
S	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	180,00			110,00			
F	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
S	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
F	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw.	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
		Verfahren zum Torfersatz									
S	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			6,00			
F	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	t CO2-Äquivalent	Übergangsregionen	54.145,00			0,00			
S	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	t CO2-Äquivalent	Übergangsregionen	54.145,00			22.296,00			
F	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	t CO2-Äquivalent	Stärker entwickelte Regionen	135.000,00			135,00			
S	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	t CO2-Äquivalent	Stärker entwickelte Regionen	135.000,00			206,40			
F	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
S	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
F	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	7,00			0,00			
S	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	7,00			0,00			
F	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
S	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
F	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	5,00			0,00			
S	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	5,00			6,00			
F	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	Anzahl	Übergangsregionen	25,00			0,00			
S	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	Anzahl	Übergangsregionen	25,00			0,00			
F	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	120,00			0,00			
S	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	120,00			0,00			
F	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			0,00			
S	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			0,00			
F	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	7,00			0,00			
S	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	7,00			0,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00			0,00			0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	22.064,00			0,00			0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	14.426,00			0,00			0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	14.656,00			0,00			0,00		
F	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	27,00			0,00			0,00		
S	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	9.404,20			7.164,20			0,00		
F	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	1.008,00			0,00			0,00		
S	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	6.309,90			3.588,00			0,00		
F	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	0,00			0,00			0,00		
S	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	227,00			0,00			0,00		
F	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	0,00			0,00			0,00		
S	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung	100,00			25,00			0,00		
F	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz	0,00			0,00			0,00		
S	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz	0,00			0,00			0,00		
F	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz	0,00			0,00			0,00		
S	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz	6,00			0,00			0,00		
F	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	0,00			0,00			0,00		
S	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	22.296,00			0,00			0,00		
F	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	0,00			0,00			0,00		
S	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe	71,40			0,00			0,00		
F	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	0,00			0,00			0,00		
S	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	0,00			0,00			0,00		
F	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	0,00			0,00			0,00		
S	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten	0,00			0,00			0,00		
F	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	0,00			0,00			0,00		
S	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	0,00			0,00			0,00		
F	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	0,00			0,00			0,00		
S	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen	0,00			0,00			0,00		
F	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	0,00			0,00			0,00		
S	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	0,00			0,00			0,00		
F	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	0,00			0,00			0,00		
S	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge	0,00			0,00			0,00		
F	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	0,00			0,00			0,00		
S	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	0,00			0,00			0,00		
F	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	0,00			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
S	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote	0,00			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen			
F	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung			
S	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung			
F	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung			
S	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung			
F	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung			
S	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung			
F	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung			
S	OI39	Flächenerwerb für die Moorentwicklung			
F	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz			
S	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz			
F	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz			
S	OI40	Zahl der Pilotprojekte zur Erprobung von Paludikulturen bei "nasser" Landbewirtschaftung bzw. Verfahren zum Torfersatz			
F	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe			
S	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe			
F	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe			
S	OI43	Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Substitution fossiler Kraftstoffe durch alternative Antriebe			
F	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten			
S	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten			
F	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten			
S	OI75	Zahl der weiterentwickelten intermodalen Knoten			
F	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen			
S	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen			
F	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen			
S	OI76	Zahl der geförderten Mobilitätszentralen und ergänzende Dienstleistungen			
F	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge			
S	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge			
F	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge			
S	OI77	Zahl der neu beschafften, mit alternativen Antriebssystem ausgerüsteten Fahrzeuge			
F	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote			
S	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote			
F	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote			
S	OI79	Zahl der geförderten flexiblen Bedienangebote			

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SZ 10 - Reduzierung von Treibhausgasemissionen aus Mooren

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI10	Treibhausgasemissionen aus Moornutzung	Mio. Tonnen CO2-Äquivalent pro Jahr		10,60	2013	10,50			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI10	Treibhausgasemissionen aus Moornutzung								

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SZ 11 - Verbesserung CO2-sparender Mobilitätsangebote

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI11a	Energiebedingte CO2-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Straßen- und Schienenverkehr)	1.000 Tonnen CO2		15.704,00	2011	13.500,00			
EI11b	Energiebedingte CO2-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Schifffahrt)	1.000 Tonnen CO2		68,00	2011	50,00			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI11a	Energiebedingte CO2-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Straßen- und Schienenverkehr)			16.446,00		16.239,00		16.252,00	
EI11b	Energiebedingte CO2-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Schifffahrt)			66,00		60,00		57,00	

Prioritätsachse	4 - Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften
Investitionspriorität	6c - Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 4 / 6c

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	Übergangsregionen	8,00			2,00			
S	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	Übergangsregionen	8,00			7,00			
F	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			0,00			
S	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			3,00			
F	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	Anzahl	Übergangsregionen	21,00			3,00			
S	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	Anzahl	Übergangsregionen	21,00			11,00			
F	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	65,00			9,00			
S	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	65,00			41,00			
F	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	Anzahl	Übergangsregionen	8,00			0,00			
S	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	Anzahl	Übergangsregionen	8,00			4,00			
F	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			1,00			
S	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			4,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	1,00			0,00			0,00		
S	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	3,00			1,00			0,00		
F	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	0,00			0,00			0,00		
S	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	2,00			1,00			0,00		
F	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	1,00			0,00			0,00		
S	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	9,00			5,00			0,00		
F	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	2,00			0,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
S	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)	32,00			13,00			0,00		
F	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	0,00			0,00			0,00		
S	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	4,00			2,00			0,00		
F	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	0,00			0,00			0,00		
S	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)	4,00			3,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe			
S	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe			
F	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe			
S	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe			
F	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)			
S	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)			
F	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)			
S	OI81	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (infrastrukturell/Investiv)			
F	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)			
S	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)			
F	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)			
S	OI82	Anzahl der Vorhaben, die im Rahmen der Aufwertung der zu fördernden Landschaften erfolgen (konzeptionell/nicht-investiv)			

Prioritätsachse	4 - Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften
Investitionspriorität	6c - Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
Spezifisches Ziel	SZ 13 - Nachhaltige Aufwertung des niedersächsischen Kultur- und Naturerbes

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI 13	Frequentierung der zu fördernden Landschaften	Median der Besucherzählung		119,00	2015	149,00	86,00		Umstellung der Darstellung (nicht mehr indiziert, sondern einfach als Medianwert der Einzelerhebung)

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 13	Frequentierung der zu fördernden Landschaften					119,00		0,00	

Prioritätsachse	4 - Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften
Investitionspriorität	6d - Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000, und grüne Infrastruktur

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 4 / 6d

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hektar	Übergangsregionen	1.250,00			11,08			
S	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hektar	Übergangsregionen	1.250,00			5.165,23			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	4.500,00			348,94			
S	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	4.500,00			8.154,13			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	Anzahl	Übergangsregionen	14,00			2,00			
S	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	Anzahl	Übergangsregionen	14,00			9,00			
F	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	43,00			2,00			
S	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	43,00			17,00			
F	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			0,00			
S	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	Anzahl	Übergangsregionen	2,00			5,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			4,00			
S	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			23,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	Anzahl	Übergangsregionen	6,00			0,00			
S	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	Anzahl	Übergangsregionen	6,00			3,00			
F	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			2,00			
S	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			14,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	11,08			0,00			0,00		
S	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	27,08			5.000,00			0,00		
F	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	1,00			1,00			0,00		
S	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	136,45			98,00			0,00		
F	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	1,00			0,00			0,00		
S	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	5,00			1,00			0,00		
F	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	0,00			0,00			0,00		
S	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen	10,00			2,00			0,00		
F	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	0,00			0,00			0,00		
S	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	2,00			0,00			0,00		
F	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	0,00			0,00			0,00		
S	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich	13,00			1,00			0,00		
F	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	0,00			0,00			0,00		
S	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	1,00			0,00			0,00		
F	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	0,00			0,00			0,00		
S	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung	10,00			2,00			0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden			
S	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden			
F	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden			
S	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden			
F	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen			
S	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen			
F	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen			
S	OI84	Anzahl der Vorhaben zur Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen			
F	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich			
S	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich			
F	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich			
S	OI85	Anzahl der Vorhaben im urbanen Bereich			
F	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung			
S	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung			
F	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung			
S	OI86	Anzahl der Vorhaben zur Biotopvernetzung			

Prioritätsachse	4 - Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften
Investitionspriorität	6d - Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000, und grüne Infrastruktur
Spezifisches Ziel	SZ 14 - Sicherung der Biologischen Vielfalt

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI 14	HNV-(High nature value)-Indikator	%		10,80	2012	12,00			

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 14	HNV-(High nature value)-Indikator	8,70				9,20		0,00	

Prioritätsachse	4 - Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärmminderungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 4 / 6e

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Übergangsregionen	5,00			1,60			
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Übergangsregionen	5,00			4,96			
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	40,00			1,26			
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	40,00			34,22			
F	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	Quadratmeter	Übergangsregionen	37.485,00			14.039,00			
S	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	Quadratmeter	Übergangsregionen	37.485,00			20.988,00			
F	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	305.000,00			7.895,00			
S	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	305.000,00			294.050,00			
F	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	Quadratmeter	Übergangsregionen	12.495,00			2.305,00			
S	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	Quadratmeter	Übergangsregionen	12.495,00			33.792,00			Der bisher berichtete Wert übersteigt den Zielwert deutlich. Eine Überprüfung läuft.
F	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	450.000,00			4.178,00			
S	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	450.000,00			413.008,00			
F	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	Tonnen	Übergangsregionen	49.980,00			11.920,00			
S	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	Tonnen	Übergangsregionen	49.980,00			36.270,00			
F	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	Tonnen	Stärker entwickelte Regionen	410.000,00			34.666,00			
S	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	Tonnen	Stärker entwickelte Regionen	410.000,00			296.939,00			

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	1,60			0,00			0,00		
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	1,60			1,60			0,00		
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	1,01			0,00			0,00		
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	34,03			10,13			6,18		
F	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	14.039,00			0,00			0,00		
S	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	14.039,00			14.039,00			0,00		
F	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	5.376,00			0,00			0,00		
S	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen	268.535,00			60.240,00			17.038,00		
F	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	2.305,00			0,00			0,00		
S	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	2.305,00			2.305,00			0,00		
F	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	4.178,00			0,00			0,00		
S	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur	401.538,00			66.365,00			44.217,00		
F	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	11.920,00			0,00			0,00		
S	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	4.370,00			4.370,00			0,00		
F	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	28.799,00			0,00			0,00		
S	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)	303.232,00			85.511,00			57.500,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes			
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes			
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes			
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes			
F	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen			
S	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen			
F	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen			
S	OI49	Revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Flächen			
F	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur			
S	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur			
F	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur			
S	OI88	Geschaffene Freiräume und grüne Infrastruktur			
F	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)			
S	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)			
F	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)			
S	OI89	Entsorgung belasteten Materials (Belastung ≥ Z2)			

Prioritätsachse	4 - Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärmminderungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SZ 15 - Erhöhung der nachhaltigen Nutzung von Brachflächen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2018 Insgesamt	2018 Qualitativ	Anmerkungen
EI 15	Flächenverbrauch (Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche)	ha/Tag		9,85	2012	5,50			Mit den Zahlen für 2016 erfolgte eine Umstellung der Datengrundlage der amtlichen Statistik. Die Daten sind mit den Vorjahren mehr vergleichbar und liegen noch nicht in einer Zeitreihe vor. Die Datengrundlage wird geprüft, was ggf. auch eine Zielwertanpasung erfordern kann.

ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI 15	Flächenverbrauch (Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche)	4,78				9,32		10,34	

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 6 / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						65,00	0,00	65,00				0,00	26,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						19,00	0,00	19,00				0,00	7,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						52,00	1,00	51,00				1,00	46,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						5,00	0,00	5,00				0,00	5,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						1.871,00	1,00	1.870,00				1,00	1.117,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						1.150,00	3,00	1.147,00				2,00	635,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						542,00	1,00	541,00				1,00	179,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						231,00	1,00	230,00				0,00	49,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						404,00	0,00	404,00				0,00	290,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						246,00	1,00	245,00				0,00	169,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						631,00	0,00	631,00				0,00	136,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						237,00	2,00	235,00				1,00	30,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						363,00	0,00	363,00				0,00	122,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						324,00	1,00	323,00				0,00	50,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						65,00	0,00	65,00				0,00	14,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						23,00	0,00	23,00				0,00	4,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						122,00	0,00	122,00				0,00	58,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						37,00	0,00	37,00				0,00	10,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	38,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	7,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	680,00	0,00	73,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	1,00	441,00	0,00	70,00	0,00	1,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	341,00	0,00	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	155,00	1,00	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	103,00	0,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1,00	60,00	0,00	15,00	0,00	1,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	486,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	180,00	1,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	237,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	1,00	233,00	0,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	49,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	17,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	62,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	26,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI17a	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer FIFA-Maßnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	Anzahl (Teilnehmende)		Verhältnis	50,00%			0,61			146,00	0,00	146,00	2,00	0,00	2,00	
EI17a	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer FIFA-Maßnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Teilnehmende)		Verhältnis	50,00%			0,48			379,00	0,00	379,00	49,00	0,00	49,00	
EI17b	Teilnehmende, die nach ihrer Beratung durch die Ko-Stellen eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl (Teilnehmende)		Verhältnis	50,00%			1,23			731,00	3,00	728,00	556,00	2,00	554,00	
EI17b	Teilnehmende, die nach ihrer Beratung durch die Ko-Stellen eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Teilnehmende)		Verhältnis	50,00%			0,88			1.059,00	1,00	1.058,00	953,00	1,00	952,00	
EI17c	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Ko-Stelle einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	30,00%			0,24			85,00	1,00	84,00	47,00	0,00	47,00	
EI17c	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Ko-Stelle einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	30,00%			0,23			163,00	1,00	162,00	131,00	1,00	130,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI17a	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer FIFA-Maßnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	144,00	0,00	144,00	131,00	0,00	131,00		13,00	0,00	13,00	13,00	0,00	13,00	
EI17a	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer FIFA-Maßnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	330,00	0,00	330,00	313,00	0,00	313,00		17,00	0,00	17,00	17,00	0,00	17,00	
EI17b	Teilnehmende, die nach ihrer Beratung durch die Ko-Stellen eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	175,00	1,00	174,00	118,00	1,00	117,00		57,00	0,00	57,00	56,00	0,00	56,00	
EI17b	Teilnehmende, die nach ihrer Beratung durch die Ko-Stellen eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	106,00	0,00	106,00	58,00	0,00	58,00		48,00	0,00	48,00	48,00	0,00	48,00	
EI17c	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Ko-Stelle einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	38,00	1,00	37,00	24,00	0,00	24,00		14,00	1,00	13,00	14,00	1,00	13,00	
EI17c	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Ko-Stelle einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	32,00	0,00	32,00	28,00	0,00	28,00		4,00	0,00	4,00	4,00	0,00	4,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI17a	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer FIFA-Maßnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI17a	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer FIFA-Maßnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI17b	Teilnehmende, die nach ihrer Beratung durch die Ko-Stellen eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI17b	Teilnehmende, die nach ihrer Beratung durch die Ko-Stellen eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI17c	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Ko-Stelle einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI17c	Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Ko-Stelle einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **6 / 8iv**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				638,00	2,00	636,00				301,00	1,00	300,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				301,00	0,00	301,00				138,00	0,00	138,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				457,00	0,00	457,00				222,00	0,00	222,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				399,00	0,00	399,00				203,00	0,00	203,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				905,00	2,00	903,00				389,00	1,00	388,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				71,00	1,00	70,00				22,00	1,00	21,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	208,00	0,00	0,00	229,00	0,00	229,00	1,10			111,00	0,00	111,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				118,00	0,00	118,00				64,00	0,00	64,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				368,00	1,00	367,00				192,00	0,00	192,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				999,00	2,00	997,00				416,00	1,00	415,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				593,00	1,00	592,00				280,00	1,00	279,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				358,00	1,00	357,00				189,00	0,00	189,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				62,00	0,00	62,00				29,00	0,00	29,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				54,00	0,00	54,00				33,00	0,00	33,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				20,00	0,00	20,00				6,00	0,00	6,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				334,00	0,00	334,00				158,00	0,00	158,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	58,00	0,00	0,00	28,00			0,48			4,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				1.926,00	0,00	1.926,00				812,00	0,00	812,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				703,00	0,00	703,00				299,00	0,00	299,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				934,00	2,00	932,00				519,00	1,00	518,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				756,00	2,00	754,00				402,00	1,00	401,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				1.723,00	0,00	1.723,00				910,00	0,00	910,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				232,00	0,00	232,00				104,00	0,00	104,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	400,00	0,00	0,00	476,00	0,00	476,00	1,19			247,00	0,00	247,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				265,00	0,00	265,00				126,00	0,00	126,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				766,00	0,00	766,00				333,00	0,00	333,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				2.231,00	1,00	2.230,00				1.109,00	0,00	1.109,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				1.510,00	1,00	1.509,00				755,00	1,00	754,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				857,00	0,00	857,00				458,00	0,00	458,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				117,00	0,00	117,00				62,00	0,00	62,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				45,00	0,00	45,00				10,00	0,00	10,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				22,00	0,00	22,00				9,00	0,00	9,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				322,00	0,00	322,00				169,00	0,00	169,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	118,00	0,00	0,00	53,00			0,45			9,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					6.583,00						3.153,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	214,00	0,00	214,00	118,00	1,00	117,00	5,00	0,00	5,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	93,00	0,00	93,00	69,00	0,00	69,00	1,00	0,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	185,00	0,00	185,00	48,00	0,00	48,00	2,00	0,00	2,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	155,00	0,00	155,00	40,00	0,00	40,00	1,00	0,00	1,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	311,00	1,00	310,00	197,00	0,00	197,00	8,00	0,00	8,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	28,00	0,00	28,00	21,00	0,00	21,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	89,00	0,00	89,00	27,00	0,00	27,00	2,00	0,00	2,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	44,00	0,00	44,00	10,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	115,00	1,00	114,00	57,00	0,00	57,00	4,00	0,00	4,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	364,00	0,00	364,00	211,00	1,00	210,00	8,00	0,00	8,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	220,00	0,00	220,00	90,00	0,00	90,00	3,00	0,00	3,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	136,00	1,00	135,00	31,00	0,00	31,00	2,00	0,00	2,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	24,00	0,00	24,00	8,00	0,00	8,00	1,00	0,00	1,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	17,00	0,00	17,00	4,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	9,00	0,00	9,00	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	133,00	0,00	133,00	43,00	0,00	43,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	13,00			11,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	752,00	0,00	752,00	362,00	0,00	362,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	273,00	0,00	273,00	131,00	0,00	131,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	363,00	1,00	362,00	52,00	0,00	52,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	313,00	1,00	312,00	41,00	0,00	41,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	692,00	0,00	692,00	121,00	0,00	121,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	93,00	0,00	93,00	35,00	0,00	35,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	177,00	0,00	177,00	52,00	0,00	52,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	101,00	0,00	101,00	38,00	0,00	38,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	300,00	0,00	300,00	133,00	0,00	133,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	890,00	1,00	889,00	232,00	0,00	232,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	588,00	0,00	588,00	167,00	0,00	167,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	348,00	0,00	348,00	51,00	0,00	51,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	46,00	0,00	46,00	9,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	29,00	0,00	29,00	6,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	11,00	0,00	11,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	145,00	0,00	145,00	8,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	25,00			19,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		2.517,00			898,00			15,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		

CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **6**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI141	FIFA-Teilnehmenden mit dem Ziel Existenzgründung	Übergangsregionen	Anzahl	417,00			471,00	0,00	471,00	1,13			246,00	0,00	246,00
OI141	FIFA-Teilnehmenden mit dem Ziel Existenzgründung	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	900,00			1.778,00	1,00	1.777,00	1,98			887,00	1,00	886,00
OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Übergangsregionen	Anzahl	1.000,00	0,00	0,00	482,00	0,00	482,00	0,48			221,00	0,00	221,00
OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	2.000,00	0,00	0,00	1.563,00	1,00	1.562,00	0,78			654,00	1,00	653,00
OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Übergangsregionen	Anzahl	2.500,00	0,00	0,00	1.189,00	4,00	1.185,00	0,48			599,00	2,00	597,00
OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	6.000,00	0,00	0,00	2.409,00	1,00	2.408,00	0,40			1.263,00	0,00	1.263,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI141	FIFA-Teilnehmenden mit dem Ziel Existenzgründung	Übergangsregionen	160,00	0,00	160,00	65,00	0,00	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI141	FIFA-Teilnehmenden mit dem Ziel Existenzgründung	Stärker entwickelte Regionen	569,00	0,00	569,00	322,00	0,00	322,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Übergangsregionen	161,00	0,00	161,00	100,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Stärker entwickelte Regionen	569,00	0,00	569,00	340,00	0,00	340,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Übergangsregionen	446,00	1,00	445,00	129,00	1,00	128,00	15,00	0,00	15,00	0,00	0,00	0,00
OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Stärker entwickelte Regionen	1.037,00	1,00	1.036,00	109,00	0,00	109,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 6 / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						7,00	1,00	6,00				1,00	5,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						3.839,00	1.900,00	1.939,00				646,00	656,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	85,00%	%	%	3.602,00	1.836,00	1.766,00	0,94			586,00	531,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						1.738,00	685,00	1.053,00				288,00	379,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	85,00%	%	%	1.708,00	660,00	1.048,00	0,86			263,00	374,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						112,00	38,00	74,00				32,00	44,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	CO01 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Verhältnis	40,00%	%	%	78,00	11,00	67,00	0,83			9,00	42,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						13,00	13,00	0,00				13,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	CO01 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Verhältnis	40,00%	%	%	13,00	13,00	0,00	0,45			13,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						607,00	295,00	312,00				162,00	128,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						210,00	97,00	113,00				60,00	43,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						38,00	12,00	26,00				8,00	1,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						12,00	11,00	1,00				11,00	1,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						968,00	464,00	504,00				182,00	176,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						497,00	175,00	322,00				76,00	176,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						24,00	7,00	17,00				3,00	1,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						12,00	11,00	1,00				11,00	1,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		Regionen								
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	929,00	882,00	284,00	350,00	41,00	51,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	925,00	840,00	284,00	344,00	41,00	51,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	299,00	444,00	91,00	220,00	7,00	10,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	299,00	444,00	91,00	220,00	7,00	10,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	6,00	26,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	2,00	22,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	101,00	134,00	27,00	45,00	5,00	5,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	30,00	48,00	7,00	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	4,00	20,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	192,00	190,00	78,00	112,00	12,00	26,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	68,00	83,00	31,00	63,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	4,00	11,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI18c	Anteil erfolgreich durchgeführter Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung mit mindestens einem Förderschwerpunkt, der nach Förderung durch eine Anschlussfinanzierung um weitere zwei Jahre in der Region fortgeführt wird	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	65,00%			0,22			0,14%	%	%	1,00%	0,00%	0,00%	
EI18c	Anteil erfolgreich durchgeführter Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung mit mindestens einem Förderschwerpunkt, der nach Förderung durch eine Anschlussfinanzierung um weitere zwei Jahre in der Region fortgeführt wird	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	65,00%			0,66			0,43%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI18c	Anteil erfolgreich durchgeführter Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung mit mindestens einem Förderschwerpunkt, der nach Förderung durch eine Anschlussfinanzierung um weitere zwei Jahre in der Region fortgeführt wird	Übergangsregionen	0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI18c	Anteil erfolgreich durchgeführter Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung mit mindestens einem Förderschwerpunkt, der nach Förderung durch eine Anschlussfinanzierung um weitere zwei Jahre in der Region fortgeführt wird	Stärker entwickelte Regionen	0,50%	%	%	1,00%	0,00%	0,00%		0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI18c	Anteil erfolgreich durchgeführter Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung mit mindestens einem Förderschwerpunkt, der nach Förderung durch eine Anschlussfinanzierung um weitere zwei Jahre in der Region fortgeführt wird	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI18c	Anteil erfolgreich durchgeführter Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung mit mindestens einem Förderschwerpunkt, der nach Förderung durch eine Anschlussfinanzierung um weitere zwei Jahre in der Region fortgeführt wird	Stärker entwickelte Regionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **6 / 8v**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	179,00	0,00	0,00	73,00	36,00	37,00	0,41			56,00	20,00	36,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				68,00	35,00	33,00				51,00	19,00	32,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	2.358,00	0,00	0,00	2.332,00	924,00	1.408,00	0,99			578,00	229,00	349,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				301,00	129,00	172,00				91,00	44,00	47,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	317,00	0,00	0,00	215,00	66,00	149,00	0,68			52,00	12,00	40,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				451,00	157,00	294,00				119,00	37,00	82,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				1.332,00	478,00	854,00				327,00	121,00	206,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				614,00	323,00	291,00				181,00	90,00	91,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				226,00	107,00	119,00				88,00	43,00	45,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				47,00	18,00	29,00				15,00	6,00	9,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				7,00	4,00	3,00				4,00	2,00	2,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				32,00	14,00	18,00				5,00	2,00	3,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				345,00	124,00	221,00				112,00	37,00	75,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	400,00	0,00	0,00	234,00	54,00	180,00	0,59			43,00	14,00	29,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				170,00	31,00	139,00				40,00	13,00	27,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				79,00	56,00	23,00				7,00	7,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				12,00	0,00	12,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	6.107,00	0,00	0,00	4.520,00	2.355,00	2.165,00	0,74			698,00	425,00	273,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				673,00	356,00	317,00				85,00	54,00	31,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	613,00	0,00	0,00	279,00	128,00	151,00	0,46			56,00	31,00	25,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				3,00	0,00	3,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				893,00	417,00	476,00				137,00	79,00	58,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				2.552,00	1.217,00	1.335,00				400,00	214,00	186,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				1.353,00	811,00	542,00				206,00	149,00	57,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				607,00	311,00	296,00				116,00	76,00	40,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				58,00	26,00	32,00				7,00	4,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				22,00	16,00	6,00				12,00	11,00	1,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				84,00	41,00	43,00				8,00	3,00	5,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				298,00	156,00	142,00				74,00	38,00	36,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					7.238,00						1.382,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	17,00	16,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	17,00	16,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	840,00	382,00	458,00	814,00	271,00	543,00	100,00	42,00	58,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	88,00	39,00	49,00	113,00	40,00	73,00	9,00	6,00	3,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	86,00	33,00	53,00	68,00	16,00	52,00	9,00	5,00	4,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	123,00	51,00	72,00	188,00	61,00	127,00	21,00	8,00	13,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	491,00	206,00	285,00	462,00	135,00	327,00	52,00	16,00	36,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	242,00	140,00	102,00	164,00	75,00	89,00	27,00	18,00	9,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	65,00	41,00	24,00	71,00	21,00	50,00	2,00	2,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	17,00	6,00	11,00	13,00	6,00	7,00	2,00	0,00	2,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	3,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	14,00	5,00	9,00	11,00	7,00	4,00	2,00	0,00	2,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	162,00	65,00	97,00	68,00	22,00	46,00	3,00	0,00	3,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	174,00	40,00	134,00	17,00	0,00	17,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	122,00	18,00	104,00	8,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	66,00	49,00	17,00	6,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	6,00	0,00	6,00	6,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	2.008,00	1.059,00	949,00	1.485,00	733,00	752,00	329,00	138,00	191,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	344,00	188,00	156,00	198,00	93,00	105,00	46,00	21,00	25,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	143,00	68,00	75,00	63,00	24,00	39,00	17,00	5,00	12,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	2,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	455,00	208,00	247,00	225,00	100,00	125,00	76,00	30,00	46,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	1.213,00	597,00	616,00	780,00	343,00	437,00	159,00	63,00	96,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	551,00	328,00	223,00	502,00	289,00	213,00	94,00	45,00	49,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	342,00	179,00	163,00	126,00	49,00	77,00	23,00	7,00	16,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	27,00	14,00	13,00	21,00	7,00	14,00	3,00	1,00	2,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	10,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	46,00	26,00	20,00	24,00	9,00	15,00	6,00	3,00	3,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	158,00	84,00	74,00	56,00	27,00	29,00	10,00	7,00	3,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		3.105,00			2.322,00			429,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00

CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **6**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI108	geförderte Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung	Übergangsregionen	Anzahl	22,00			7,00			0,32			1,00		
OI108	geförderte Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	62,00			32,00			0,52			5,00		
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Übergangsregionen	Anzahl	367,00	0,00	0,00	73,00	36,00	37,00	0,20			56,00	20,00	36,00
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	770,00	0,00	0,00	313,00	110,00	203,00	0,41			50,00	21,00	29,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI108	geförderte Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung	Übergangsregionen	3,00			3,00			0,00			0,00		
OI108	geförderte Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung	Stärker entwickelte Regionen	16,00			11,00			0,00			0,00		
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Übergangsregionen	17,00	16,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	240,00	89,00	151,00	23,00	0,00	23,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 7 / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI19	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)	CO20 Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Verhältnis	33,00%			0,00			0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI19	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Anzahl)	CO20 Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Verhältnis	33,00%			0,00			0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI19	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Übergangsregionen	0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI19	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI19	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI19	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Stärker entwickelte Regionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **7 / 8v**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	9,00			7,00			0,78			4,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	13,00			6,00			0,46			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00								

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			3,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	2,00			3,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00

CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **7**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Übergangsregionen	Anzahl	8,00			5,00			0,63			2,00		
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	10,00			4,00			0,40			1,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			2,00			0,00			0,00		
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	3,00			0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	9iv - Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, einschließlich Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 7 / 9iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	9iv - Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, einschließlich Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI20	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)	CO20 Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Verhältnis	33,00%			0,00			0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI20	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Anzahl)	CO20 Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Verhältnis	33,00%			0,00			0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI20	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Übergangsregionen	0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI20	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI20	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI20	Projekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe für ein Mainstreaming empfohlen werden	Stärker entwickelte Regionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	9iv - Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, einschließlich Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **7 / 9iv**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	11,00			2,00			0,18			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	16,00			7,00			0,44			1,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			2,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	5,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		

CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen
Investitionspriorität	9iv - Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, einschließlich Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **7**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Übergangsregionen	Anzahl	5,00			1,00			0,20			1,00		
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	8,00			3,00			0,38			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00			0,00		
OI124	Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	1,00			2,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	8 - Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 8 / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						1.313,00	890,00	423,00				287,00	140,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						268,00	195,00	73,00				68,00	20,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						732,00	472,00	260,00				160,00	85,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						221,00	151,00	70,00				37,00	22,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						7.654,00	5.085,00	2.569,00				1.702,00	801,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						1.850,00	1.292,00	558,00				522,00	202,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						4.689,00	3.117,00	1.572,00				1.143,00	466,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	CO01 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Verhältnis	25,00%	%	%	339,00	281,00	58,00	0,08			105,00	28,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						1.115,00	729,00	386,00				298,00	137,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	CO01 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Verhältnis	25,00%	%	%	130,00	110,00	20,00	0,13			96,00	10,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						6.708,00	4.600,00	2.108,00				1.655,00	695,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						1.312,00	948,00	364,00				404,00	137,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						3.161,00	2.150,00	1.011,00				565,00	244,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						670,00	436,00	234,00				168,00	76,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						220,00	122,00	98,00				55,00	46,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						47,00	30,00	17,00				11,00	4,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						10,00	7,00	3,00				3,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						1,00	1,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						1.733,00	1.234,00	499,00				357,00	121,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						316,00	227,00	89,00				98,00	37,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	281,00	134,00	282,00	114,00	40,00	35,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	72,00	29,00	42,00	22,00	13,00	2,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	130,00	83,00	137,00	68,00	45,00	24,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	49,00	23,00	37,00	16,00	28,00	9,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte	1.616,00	781,00	1.228,00	651,00	539,00	336,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		Regionen								
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	407,00	180,00	246,00	123,00	117,00	53,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	924,00	470,00	739,00	436,00	311,00	200,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	125,00	21,00	51,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	216,00	132,00	150,00	94,00	65,00	23,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	9,00	3,00	5,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	1.530,00	674,00	1.089,00	526,00	326,00	213,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	317,00	129,00	163,00	67,00	64,00	31,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	726,00	352,00	559,00	258,00	300,00	157,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	147,00	106,00	85,00	35,00	36,00	17,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	45,00	34,00	15,00	16,00	7,00	2,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	12,00	11,00	6,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	2,00	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	455,00	196,00	300,00	111,00	122,00	71,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	78,00	39,00	36,00	8,00	15,00	5,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	8 - Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI21b	Teilnehmende, die eine Qualifizierung erfolgreich mit einem berufsbezogenen Zertifikat abschließen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	60,00%			0,60			368,00	283,00	85,00	240,00	196,00	44,00	
EI21b	Teilnehmende, die eine Qualifizierung erfolgreich mit einem berufsbezogenen Zertifikat abschließen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	60,00%			0,65			821,00	644,00	177,00	347,00	254,00	93,00	
EI22	Teilnehmende unter 25-Jährige mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festgestellt wird	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)	CO06 Unter 25-Jährige	Verhältnis	55,00%			0,73			2.315,00	1.398,00	917,00	707,00	418,00	289,00	
EI22	Teilnehmende unter 25-Jährige mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festgestellt wird	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)	CO06 Unter 25-Jährige	Verhältnis	55,00%			0,73			10.929,00	6.651,00	4.278,00	3.530,00	2.219,00	1.311,00	
EI23a	Straffällige, die durch ihre Teilnahme zum Zeitpunkt ihrer Haftentlassung einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	35,00%			0,32			19,00	19,00	0,00	6,00	6,00	0,00	
EI23a	Straffällige, die durch ihre Teilnahme zum Zeitpunkt ihrer Haftentlassung einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	35,00%			0,64			135,00	105,00	30,00	66,00	50,00	16,00	
EI23b	Straffällige, die bis zum Ende der Teilnahme (sechs Monate nach der Haftentlassung) einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	55,00%			0,28			26,00	26,00	0,00	14,00	14,00	0,00	
EI23b	Straffällige, die bis zum Ende der Teilnahme (sechs Monate nach der Haftentlassung) einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	55,00%			0,57			189,00	148,00	41,00	79,00	64,00	15,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI21b	Teilnehmende, die eine Qualifizierung erfolgreich mit einem berufsbezogenen Zertifikat abschließen	Übergangsregionen	128,00	87,00	41,00	97,00	69,00	28,00		31,00	18,00	13,00	31,00	18,00	13,00	
EI21b	Teilnehmende, die eine Qualifizierung erfolgreich mit einem berufsbezogenen Zertifikat abschließen	Stärker entwickelte Regionen	474,00	390,00	84,00	390,00	317,00	73,00		84,00	73,00	11,00	84,00	73,00	11,00	
EI22	Teilnehmende unter 25-Jährige mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festgestellt wird	Übergangsregionen	1.608,00	980,00	628,00	795,00	481,00	314,00		813,00	499,00	314,00	573,00	344,00	229,00	
EI22	Teilnehmende unter 25-Jährige mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festgestellt wird	Stärker entwickelte Regionen	7.399,00	4.432,00	2.967,00	3.031,00	1.834,00	1.197,00		4.368,00	2.598,00	1.770,00	3.008,00	1.828,00	1.180,00	
EI23a	Straffällige, die durch ihre Teilnahme zum Zeitpunkt ihrer Haftentlassung einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	13,00	13,00	0,00	11,00	11,00	0,00		2,00	2,00	0,00	2,00	2,00	0,00	
EI23a	Straffällige, die durch ihre Teilnahme zum Zeitpunkt ihrer Haftentlassung einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	69,00	55,00	14,00	55,00	47,00	8,00		14,00	8,00	6,00	14,00	8,00	6,00	
EI23b	Straffällige, die bis zum Ende der Teilnahme (sechs Monate nach der Haftentlassung) einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	12,00	12,00	0,00	11,00	11,00	0,00		1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	
EI23b	Straffällige, die bis zum Ende der Teilnahme (sechs Monate nach der Haftentlassung) einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	110,00	84,00	26,00	63,00	46,00	17,00		47,00	38,00	9,00	47,00	38,00	9,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI21b	Teilnehmende, die eine Qualifizierung erfolgreich mit einem berufsbezogenen Zertifikat abschließen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI21b	Teilnehmende, die eine Qualifizierung erfolgreich mit einem berufsbezogenen Zertifikat abschließen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI22	Teilnehmende unter 25-Jährige mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festgestellt wird	Übergangsregionen	240,00	155,00	85,00	240,00	155,00	85,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI22	Teilnehmende unter 25-Jährige mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festgestellt wird	Stärker entwickelte Regionen	1.360,00	770,00	590,00	1.360,00	770,00	590,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI23a	Straffällige, die durch ihre Teilnahme zum Zeitpunkt ihrer Haftentlassung einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI23a	Straffällige, die durch ihre Teilnahme zum Zeitpunkt ihrer Haftentlassung einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI23b	Straffällige, die bis zum Ende der Teilnahme (sechs Monate nach der Haftentlassung) einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI23b	Straffällige, die bis zum Ende der Teilnahme (sechs Monate nach der Haftentlassung) einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	8 - Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **8 / 9i**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	1.792,00			3.922,00	2.600,00	1.322,00	2,19			1.269,00	881,00	388,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	842,00			2.420,00	1.556,00	864,00	2,87			842,00	563,00	279,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				2.668,00	1.621,00	1.047,00				516,00	335,00	181,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				953,00	665,00	288,00				207,00	152,00	55,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				268,00	166,00	102,00				55,00	38,00	17,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	9.792,00			5.734,00	3.532,00	2.202,00	0,59			1.381,00	910,00	471,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				37,00	26,00	11,00				25,00	15,00	10,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	133,00			34,00	23,00	11,00	0,26			23,00	13,00	10,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				5.260,00	3.284,00	1.976,00				1.362,00	889,00	473,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				536,00	374,00	162,00				176,00	133,00	43,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				45,00	30,00	15,00				17,00	10,00	7,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				2.536,00	1.711,00	825,00				806,00	593,00	213,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				181,00	120,00	61,00				42,00	33,00	9,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				1.225,00	915,00	310,00				407,00	285,00	122,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				380,00	274,00	106,00				90,00	71,00	19,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				716,00	460,00	256,00				224,00	142,00	82,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	2.140,00			17.048,00	10.947,00	6.101,00	7,97			4.839,00	3.218,00	1.621,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	1.003,00			9.639,00	6.233,00	3.406,00	9,61			2.825,00	1.845,00	980,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				12.377,00	7.610,00	4.767,00				2.577,00	1.598,00	979,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				3.439,00	2.261,00	1.178,00				751,00	489,00	262,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				1.035,00	597,00	438,00				254,00	163,00	91,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	51.000,00			27.128,00	16.699,00	10.429,00	0,53			6.822,00	4.349,00	2.473,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				167,00	118,00	49,00				74,00	50,00	24,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	161,00			165,00	118,00	47,00	1,02			72,00	50,00	22,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				24.359,00	15.003,00	9.356,00				6.072,00	3.887,00	2.185,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				2.249,00	1.422,00	827,00				633,00	407,00	226,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				156,00	110,00	46,00				42,00	36,00	6,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				13.673,00	8.950,00	4.723,00				3.557,00	2.396,00	1.161,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				908,00	576,00	332,00				223,00	148,00	75,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				6.445,00	4.349,00	2.096,00				1.597,00	1.154,00	443,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				1.546,00	1.064,00	482,00				320,00	222,00	98,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				1.299,00	864,00	435,00				441,00	292,00	149,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					37.318,00						9.510,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	975,00	604,00	371,00	928,00	664,00	264,00	750,00	451,00	299,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	603,00	360,00	243,00	538,00	375,00	163,00	437,00	258,00	179,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	927,00	574,00	353,00	583,00	344,00	239,00	642,00	368,00	274,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	301,00	219,00	82,00	212,00	151,00	61,00	233,00	143,00	90,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	108,00	57,00	51,00	58,00	37,00	21,00	47,00	34,00	13,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	1.776,00	1.065,00	711,00	1.208,00	739,00	469,00	1.369,00	818,00	551,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	5,00	4,00	1,00	7,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	4,00	3,00	1,00	7,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	1.631,00	988,00	643,00	1.218,00	799,00	419,00	1.049,00	608,00	441,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	134,00	92,00	42,00	156,00	110,00	46,00	70,00	39,00	31,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	13,00	5,00	8,00	14,00	14,00	0,00	1,00	1,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	726,00	462,00	264,00	543,00	375,00	168,00	461,00	281,00	180,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	62,00	37,00	25,00	39,00	28,00	11,00	38,00	22,00	16,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	345,00	265,00	80,00	258,00	210,00	48,00	215,00	155,00	60,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	132,00	95,00	37,00	86,00	59,00	27,00	72,00	49,00	23,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	218,00	132,00	86,00	162,00	118,00	44,00	112,00	68,00	44,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	4.798,00	3.128,00	1.670,00	4.166,00	2.669,00	1.497,00	3.245,00	1.932,00	1.313,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	2.771,00	1.865,00	906,00	2.289,00	1.467,00	822,00	1.754,00	1.056,00	698,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	4.054,00	2.481,00	1.573,00	3.047,00	1.950,00	1.097,00	2.699,00	1.581,00	1.118,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	1.050,00	704,00	346,00	984,00	669,00	315,00	654,00	399,00	255,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	370,00	211,00	159,00	183,00	95,00	88,00	228,00	128,00	100,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	8.001,00	4.890,00	3.111,00	6.392,00	3.977,00	2.415,00	5.913,00	3.483,00	2.430,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	45,00	37,00	8,00	48,00	31,00	17,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	45,00	37,00	8,00	48,00	31,00	17,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	7.405,00	4.553,00	2.852,00	5.849,00	3.647,00	2.202,00	5.033,00	2.916,00	2.117,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	752,00	506,00	246,00	561,00	354,00	207,00	303,00	155,00	148,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	62,00	41,00	21,00	50,00	32,00	18,00	2,00	1,00	1,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	4.505,00	2.982,00	1.523,00	3.337,00	2.219,00	1.118,00	2.274,00	1.353,00	921,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	266,00	171,00	95,00	197,00	119,00	78,00	222,00	138,00	84,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	1.864,00	1.268,00	596,00	1.543,00	1.066,00	477,00	1.441,00	861,00	580,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	418,00	279,00	139,00	549,00	389,00	160,00	259,00	174,00	85,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	398,00	260,00	138,00	282,00	198,00	84,00	178,00	114,00	64,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		11.232,00			8.965,00			7.611,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00

CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	8 - Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **8**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Übergangsregionen	Anzahl	1.792,00	0,00	0,00	1.026,00	802,00	224,00	0,57			589,00	443,00	146,00
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	3.200,00	0,00	0,00	2.109,00	1.611,00	498,00	0,66			500,00	368,00	132,00
OI117	Teilnehmende Strafgefangene und Haftentlassene	Übergangsregionen	Anzahl	583,00			170,00	170,00	0,00	0,29			50,00	50,00	0,00
OI117	Teilnehmende Strafgefangene und Haftentlassene	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	1.380,00			600,00	496,00	104,00	0,43			173,00	147,00	26,00
OI118	Teilnehmende unter 25-jährige Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	Anzahl	2.309,00			772,00	504,00	268,00	0,33			160,00	108,00	52,00
OI118	Teilnehmende unter 25-jährige Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	12.112,00			2.587,00	1.619,00	968,00	0,21			638,00	397,00	241,00
OI119	Teilnehmende Unter-25-Jährige, die sich in Arbeitslosigkeit (inkl. Langzeitarbeitslosigkeit) befinden	Übergangsregionen	Anzahl	6.141,00			2.756,00	1.711,00	1.045,00	0,45			652,00	417,00	235,00
OI119	Teilnehmende Unter-25-Jährige, die sich in Arbeitslosigkeit (inkl. Langzeitarbeitslosigkeit) befinden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	31.920,00			14.474,00	9.029,00	5.445,00	0,45			4.148,00	2.712,00	1.436,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Übergangsregionen	96,00	65,00	31,00	341,00	294,00	47,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	843,00	672,00	171,00	766,00	571,00	195,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI117	Teilnehmende Strafgefangene und Haftentlassene	Übergangsregionen	64,00	64,00	0,00	56,00	56,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI117	Teilnehmende Strafgefangene und Haftentlassene	Stärker entwickelte Regionen	240,00	194,00	46,00	187,00	155,00	32,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI118	Teilnehmende unter 25-jährige Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	243,00	170,00	73,00	149,00	92,00	57,00	220,00	134,00	86,00	0,00	0,00	0,00
OI118	Teilnehmende unter 25-jährige Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	718,00	441,00	277,00	614,00	412,00	202,00	617,00	369,00	248,00	0,00	0,00	0,00
OI119	Teilnehmende Unter-25-Jährige, die sich in Arbeitslosigkeit (inkl. Langzeitarbeitslosigkeit) befinden	Übergangsregionen	820,00	496,00	324,00	576,00	365,00	211,00	708,00	433,00	275,00	0,00	0,00	0,00
OI119	Teilnehmende Unter-25-Jährige, die sich in Arbeitslosigkeit (inkl. Langzeitarbeitslosigkeit) befinden	Stärker entwickelte Regionen	3.834,00	2.377,00	1.457,00	3.430,00	2.113,00	1.317,00	3.062,00	1.827,00	1.235,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 9 / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						464,00	66,00	398,00				66,00	398,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						722,00	58,00	664,00				53,00	651,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						109,00	8,00	101,00				8,00	101,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						79,00	9,00	70,00				8,00	67,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						3,00	0,00	3,00				0,00	3,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						3,00	0,00	3,00				0,00	3,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		Regionen								
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	4,00	10,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI24a	Durchschnittliche Zahl Netzwerkpartner in neu aufgebauten Bildungsnetzwerken	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	20,00			0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24a	Durchschnittliche Zahl Netzwerkpartner in neu aufgebauten Bildungsnetzwerken	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	20,00			0,13			2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24b	Anteil der bereits existierenden Bildungsnetzwerke, die einen weiteren fachlichen Schwerpunkt ausbilden	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	90,00%			1,33			6,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	
EI24c	Anteil der neuen Bildungsnetzwerke, die im Verlauf der Förderperiode mindestens drei fachliche Schwerpunkte ausbilden	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	60,00%						1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	
EI24c	Anteil der neuen Bildungsnetzwerke, die im Verlauf der Förderperiode mindestens drei fachliche Schwerpunkte ausbilden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	60,00%						3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI24a	Durchschnittliche Zahl Netzwerkpartner in neu aufgebauten Bildungsnetzwerken	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24a	Durchschnittliche Zahl Netzwerkpartner in neu aufgebauten Bildungsnetzwerken	Stärker entwickelte Regionen	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2,50	0,00	0,00	2,50	0,00	0,00	
EI24b	Anteil der bereits existierenden Bildungsnetzwerke, die einen weiteren fachlichen Schwerpunkt ausbilden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24c	Anteil der neuen Bildungsnetzwerke, die im Verlauf der Förderperiode mindestens drei fachliche Schwerpunkte ausbilden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24c	Anteil der neuen Bildungsnetzwerke, die im Verlauf der Förderperiode mindestens drei fachliche Schwerpunkte ausbilden	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI24a	Durchschnittliche Zahl Netzwerkpartner in neu aufgebauten Bildungsnetzwerken	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24a	Durchschnittliche Zahl Netzwerkpartner in neu aufgebauten Bildungsnetzwerken	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24b	Anteil der bereits existierenden Bildungsnetzwerke, die einen weiteren fachlichen Schwerpunkt ausbilden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24c	Anteil der neuen Bildungsnetzwerke, die im Verlauf der Förderperiode mindestens drei fachliche Schwerpunkte ausbilden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI24c	Anteil der neuen Bildungsnetzwerke, die im Verlauf der Förderperiode mindestens drei fachliche Schwerpunkte ausbilden	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **9 / 10i**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				23,00	5,00	18,00				8,00	1,00	7,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				11,00	3,00	8,00				1,00	0,00	1,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				1.034,00	86,00	948,00				352,00	34,00	318,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				83,00	12,00	71,00				35,00	5,00	30,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				179,00	10,00	169,00				62,00	4,00	58,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				7,00	2,00	5,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				72,00	6,00	66,00				25,00	3,00	22,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				705,00	42,00	663,00				227,00	16,00	211,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				279,00	42,00	237,00				108,00	16,00	92,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				95,00	9,00	86,00				29,00	3,00	26,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				27,00	3,00	24,00				4,00	0,00	4,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				3,00	0,00	3,00				1,00	0,00	1,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				11,00	0,00	11,00				3,00	0,00	3,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				119,00	4,00	115,00				40,00	3,00	37,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				14,00	0,00	14,00				2,00	0,00	2,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				13,00	0,00	13,00				2,00	0,00	2,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				36,00	5,00	31,00				18,00	4,00	14,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				30,00	4,00	26,00				16,00	4,00	12,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				527,00	92,00	435,00				370,00	61,00	309,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				35,00	7,00	28,00				23,00	5,00	18,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				103,00	21,00	82,00				76,00	15,00	61,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				17,00	4,00	13,00				16,00	4,00	12,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				45,00	2,00	43,00				26,00	1,00	25,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				257,00	37,00	220,00				186,00	29,00	157,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				274,00	58,00	216,00				178,00	35,00	143,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				116,00	14,00	102,00				64,00	11,00	53,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				17,00	3,00	14,00				11,00	3,00	8,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				3,00	1,00	2,00				3,00	1,00	2,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				5,00	1,00	4,00				4,00	1,00	3,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				20,00	4,00	16,00				16,00	3,00	13,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					1.634,00						750,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	13,00	3,00	10,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	10,00	3,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	535,00	39,00	496,00	147,00	13,00	134,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	43,00	6,00	37,00	5,00	1,00	4,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	99,00	6,00	93,00	18,00	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	7,00	2,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	36,00	2,00	34,00	11,00	1,00	10,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	388,00	20,00	368,00	90,00	6,00	84,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	123,00	19,00	104,00	48,00	7,00	41,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	46,00	3,00	43,00	20,00	3,00	17,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	16,00	3,00	13,00	7,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	6,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	72,00	1,00	71,00	7,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	12,00	0,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	11,00	0,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	18,00	1,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	14,00	0,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	120,00	17,00	103,00	37,00	14,00	23,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	12,00	2,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	18,00	2,00	16,00	9,00	4,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	19,00	1,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	68,00	6,00	62,00	3,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	62,00	11,00	51,00	34,00	12,00	22,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	50,00	3,00	47,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	5,00	0,00	5,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	4,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		698,00			186,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		

CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **9**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI125	Neu entstandene Bildungsnetzwerke	Übergangsregionen	Anzahl	4,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
OI125	Neu entstandene Bildungsnetzwerke	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	20,00			4,00	0,00	0,00	0,20			0,00	0,00	0,00
OI126	Geförderte Bildungsnetzwerke, die Aktivitäten für und mit Eltern als einer der Arbeitsschwerpunkte enthalten	Übergangsregionen	Anzahl	7,00			5,00	0,00	0,00	0,71			0,00	0,00	0,00
OI126	Geförderte Bildungsnetzwerke, die Aktivitäten für und mit Eltern als einer der Arbeitsschwerpunkte enthalten	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	15,00			2,00	0,00	0,00	0,13			0,00	0,00	0,00
OI127	Bereits in der Förderperiode 2007–2013 existierende Bildungsnetzwerke, die zwecks Verbreiterung und/oder Vertiefung gefördert werden	Übergangsregionen	Anzahl	6,00			6,00	0,00	0,00	1,00			0,00	0,00	0,00
OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Übergangsregionen	Anzahl	1.417,00			3.189,00	0,00	0,00	2,25			800,00	0,00	0,00
OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	5.600,00			2.134,00	0,00	0,00	0,38			746,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI125	Neu entstandene Bildungsnetzwerke	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI125	Neu entstandene Bildungsnetzwerke	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI126	Geförderte Bildungsnetzwerke, die Aktivitäten für und mit Eltern als einer der Arbeitsschwerpunkte enthalten	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI126	Geförderte Bildungsnetzwerke, die Aktivitäten für und mit Eltern als einer der Arbeitsschwerpunkte enthalten	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI127	Bereits in der Förderperiode 2007–2013 existierende Bildungsnetzwerke, die zwecks Verbreiterung und/oder Vertiefung gefördert werden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Übergangsregionen	1.483,00	0,00	0,00	906,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Stärker entwickelte Regionen	1.091,00	0,00	0,00	297,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 9 / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						1,00	1,00	0,00				1,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						57,00	33,00	24,00				33,00	23,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						10,00	8,00	2,00				8,00	2,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						5,00	1,00	4,00				1,00	4,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		Regionen								
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI25a	Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	50,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25a	Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	50,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25b	Bildungsangebote für Studienabbrecher, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	50,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25b	Bildungsangebote für Studienabbrecher, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	50,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI25a	Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25a	Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25b	Bildungsangebote für Studienabbrecher, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25b	Bildungsangebote für Studienabbrecher, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI25a	Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25a	Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25b	Bildungsangebote für Studienabbrecher, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI25b	Bildungsangebote für Studienabbrecher, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **9 / 10iii**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				6,00	2,00	4,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				2,00	1,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				4,00	1,00	3,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				8,00	3,00	5,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				1,00	1,00	0,00				1,00	1,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				99,00	40,00	59,00				60,00	24,00	36,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				6,00	2,00	4,00				1,00	0,00	1,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				5,00	0,00	5,00				2,00	0,00	2,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				59,00	18,00	41,00				36,00	11,00	25,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				42,00	24,00	18,00				25,00	14,00	11,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				14,00	9,00	5,00				7,00	4,00	3,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				9,00	2,00	7,00				4,00	2,00	2,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					109,00						61,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	6,00	2,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	4,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	8,00	3,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	39,00	16,00	23,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	5,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	23,00	7,00	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	17,00	10,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	7,00	5,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		48,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		

CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **9**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI130	Beratungsangebote in Kooperation zwischen Studienberatungsstellen der Hochschulen und Bildungsberatungsstellen der Erwachsenenbildung	Übergangsregionen	Anzahl	4,00			1,00			0,25			0,00		
OI130	Beratungsangebote in Kooperation zwischen Studienberatungsstellen der Hochschulen und Bildungsberatungsstellen der Erwachsenenbildung	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	10,00			2,00			0,20			0,00		
OI131	Bedarfsgerechte Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die entwickelt und erprobt wurden	Übergangsregionen	Anzahl	50,00			0,00			0,00			0,00		
OI131	Bedarfsgerechte Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die entwickelt und erprobt wurden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	90,00			1,00			0,01			1,00		
OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Übergangsregionen	Anzahl	1.550,00			5,00	2,00	3,00	0,00			0,00	0,00	0,00
OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	2.790,00			63,00	28,00	35,00	0,02			36,00	18,00	18,00
OI133	bedarfsgerechte Bildungsangebote, die speziell für Studienabbrecher entwickelt und erprobt wurden	Übergangsregionen	Anzahl	17,00			0,00			0,00			0,00		
OI133	bedarfsgerechte Bildungsangebote, die speziell für Studienabbrecher entwickelt und erprobt wurden	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	30,00			0,00			0,00			0,00		
OI134	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für Studienabbrecher erreichte Teilnehmende	Übergangsregionen	Anzahl	267,00			1,00	1,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
OI134	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für Studienabbrecher erreichte Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	480,00			7,00	1,00	5,00	0,01			5,00	1,00	3,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI130	Beratungsangebote in Kooperation zwischen Studienberatungsstellen der Hochschulen und Bildungsberatungsstellen der Erwachsenenbildung	Übergangsregionen	0,00			1,00			0,00			0,00		
OI130	Beratungsangebote in Kooperation zwischen Studienberatungsstellen der Hochschulen und Bildungsberatungsstellen der Erwachsenenbildung	Stärker entwickelte Regionen	2,00			0,00			0,00			0,00		
OI131	Bedarfsgerechte Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die entwickelt und erprobt wurden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00			0,00		
OI131	Bedarfsgerechte Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die entwickelt und erprobt wurden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00			0,00		
OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Übergangsregionen	5,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	27,00	10,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI133	bedarfsgerechte Bildungsangebote, die speziell für Studienabbrecher entwickelt und erprobt wurden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00			0,00		
OI133	bedarfsgerechte Bildungsangebote, die speziell für Studienabbrecher entwickelt und erprobt wurden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00			0,00		
OI134	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für Studienabbrecher erreichte Teilnehmende	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI134	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für Studienabbrecher erreichte Teilnehmende	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 9 / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						7,00	7,00	0,00				3,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						8,00	3,00	5,00				0,00	3,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						1,00	0,00	1,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						4,00	4,00	0,00				3,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						4.940,00	3.723,00	1.217,00				3.228,00	1.041,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						598,00	303,00	295,00				250,00	232,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						12,00	9,00	3,00				1,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						11,00	10,00	1,00				6,00	1,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						1.137,00	845,00	292,00				539,00	218,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						9,00	7,00	2,00				5,00	2,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						19,00	16,00	3,00				1,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						1,00	1,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						22,00	16,00	6,00				9,00	2,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						6,00	4,00	2,00				3,00	2,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						3,00	3,00	0,00				1,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	335,00	116,00	160,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	53,00	63,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	4,00	3,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	200,00	45,00	106,00	29,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	15,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	6,00	4,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2018						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI26a	Anteil Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen eine schulische/berufliche Bildung erfolgreich absolvieren	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	93,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI26a	Anteil Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen eine schulische/berufliche Bildung erfolgreich absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	93,00%						0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI26b	Anteil der Teilnehmenden an der 1. Schwelle, die durch Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten eine Berufsausbildung aufnehmen oder eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	60,00%			0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26b	Anteil der Teilnehmenden an der 1. Schwelle, die durch Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten eine Berufsausbildung aufnehmen oder eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	60,00%						13,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26c	Anteil der Teilnehmenden an der 2. Schwelle, die nach Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten einen Arbeitsplatz haben	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	65,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26c	Anteil der Teilnehmenden an der 2. Schwelle, die nach Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten einen Arbeitsplatz haben	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl (Anzahl)		Verhältnis	65,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017							2016						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI26a	Anteil Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen eine schulische/berufliche Bildung erfolgreich absolvieren	Übergangsregionen	90,99%	89,68%	93,06%	90,99%	89,68%	93,06%		89,86%	88,93%	91,33%	89,86%	88,93%	91,33%	
EI26a	Anteil Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen eine schulische/berufliche Bildung erfolgreich absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	90,99%	89,68%	93,06%	90,99%	89,68%	93,06%		89,86%	88,93%	91,33%	89,86%	88,93%	91,33%	
EI26b	Anteil der Teilnehmenden an der 1. Schwelle, die durch Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten eine Berufsausbildung aufnehmen oder eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26b	Anteil der Teilnehmenden an der 1. Schwelle, die durch Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten eine Berufsausbildung aufnehmen oder eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	13,00	13,00	0,00	3,00	3,00	0,00		10,00	10,00	0,00	10,00	10,00	0,00	
EI26c	Anteil der Teilnehmenden an der 2. Schwelle, die nach Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten einen Arbeitsplatz haben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26c	Anteil der Teilnehmenden an der 2. Schwelle, die nach Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten einen Arbeitsplatz haben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015							2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI26a	Anteil Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen eine schulische/berufliche Bildung erfolgreich absolvieren	Übergangsregionen	90,04%	88,86%	91,88%	90,04%	88,86%	91,88%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI26a	Anteil Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen eine schulische/berufliche Bildung erfolgreich absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	90,04%	88,86%	91,88%	90,04%	88,86%	91,88%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
EI26b	Anteil der Teilnehmenden an der 1. Schwelle, die durch Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten eine Berufsausbildung aufnehmen oder eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26b	Anteil der Teilnehmenden an der 1. Schwelle, die durch Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten eine Berufsausbildung aufnehmen oder eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26c	Anteil der Teilnehmenden an der 2. Schwelle, die nach Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten einen Arbeitsplatz haben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI26c	Anteil der Teilnehmenden an der 2. Schwelle, die nach Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten einen Arbeitsplatz haben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **9 / 10iv**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				19,00	16,00	3,00				6,00	4,00	2,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				7,00	5,00	2,00				2,00	1,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				705,00	389,00	316,00				94,00	76,00	18,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				33,00	29,00	4,00				14,00	12,00	2,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				1.871,00	1.554,00	317,00				1.829,00	1.523,00	306,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				2.367,00	1.763,00	604,00				1.732,00	1.429,00	303,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				2.162,00	1.588,00	574,00				1.534,00	1.264,00	270,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				345,00	293,00	52,00				321,00	271,00	50,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				33,00	26,00	7,00				20,00	17,00	3,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				414,00	361,00	53,00				400,00	349,00	51,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				14,00	13,00	1,00				13,00	12,00	1,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				25,00	24,00	1,00				23,00	22,00	1,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				55,00	51,00	4,00				51,00	47,00	4,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				574,00	440,00	134,00				474,00	395,00	79,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	175,00			168,00			0,96			63,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				187,00	143,00	44,00				21,00	16,00	5,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				126,00	97,00	29,00				14,00	11,00	3,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				764,00	461,00	303,00				336,00	171,00	165,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				8,00	5,00	3,00				1,00	1,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				16.525,00	13.778,00	2.747,00				16.282,00	13.579,00	2.703,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				16.112,00	13.248,00	2.864,00				15.361,00	12.699,00	2.662,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				13.711,00	11.431,00	2.280,00				13.194,00	11.085,00	2.109,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				3.137,00	2.392,00	745,00				3.029,00	2.308,00	721,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				171,00	136,00	35,00				143,00	113,00	30,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				4.063,00	3.305,00	758,00				3.697,00	3.016,00	681,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				284,00	206,00	78,00				277,00	203,00	74,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				361,00	282,00	79,00				275,00	209,00	66,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				382,00	334,00	48,00				373,00	326,00	47,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				1.601,00	1.358,00	243,00				1.588,00	1.347,00	241,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	1.072,00			197,00			0,18			76,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					20.071,00						18.568,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	7,00	6,00	1,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	2,00	1,00	1,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	311,00	172,00	139,00	300,00	141,00	159,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	18,00	16,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	29,00	20,00	9,00	13,00	11,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	322,00	180,00	142,00	313,00	154,00	159,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	315,00	172,00	143,00	313,00	152,00	161,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	18,00	16,00	2,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	13,00	9,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	10,00	10,00	0,00	4,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	3,00	3,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	50,00	22,00	28,00	50,00	23,00	27,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	62,00			43,00			0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	111,00	85,00	26,00	55,00	42,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	73,00	57,00	16,00	39,00	29,00	10,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	256,00	172,00	84,00	172,00	118,00	54,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	2,00	1,00	1,00	5,00	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	176,00	143,00	33,00	66,00	55,00	11,00	1,00	1,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	475,00	349,00	126,00	275,00	199,00	76,00	1,00	1,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	291,00	186,00	105,00	225,00	159,00	66,00	1,00	1,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	84,00	63,00	21,00	24,00	21,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	25,00	22,00	3,00	3,00	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	233,00	187,00	46,00	133,00	102,00	31,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	6,00	3,00	3,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	54,00	42,00	12,00	32,00	31,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	7,00	6,00	1,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	11,00	9,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	82,00			38,00			1,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		890,00			612,00			1,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00

CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00		

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - **9**

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Übergangsregionen	Anzahl	8.500,00			2.071,00			0,24			2.017,00		
OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	33.000,00			6.880,00			0,21			6.767,00		
OI146	Teilnehmende an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen	Übergangsregionen	Anzahl	22.000,00			1.930,00	1.605,00	325,00	0,09			1.852,00	1.542,00	310,00
OI146	Teilnehmende an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	88.000,00			16.356,00	13.618,00	2.738,00	0,19			16.189,00	13.495,00	2.694,00
OI147	systemisch und konzeptionell angelegte innovative Bildungsprojekte	Übergangsregionen	Anzahl	7,00			0,00			0,00			0,00		
OI147	systemisch und konzeptionell angelegte innovative Bildungsprojekte	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	16,00			3,00			0,19			3,00		
OI148	Teilnehmende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung unterstützt werden (1. Schwelle)	Übergangsregionen	Anzahl	1.063,00			665,00	354,00	311,00	0,63			77,00	61,00	16,00
OI148	Teilnehmende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung unterstützt werden (1. Schwelle)	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	2.550,00			723,00	429,00	294,00	0,28			323,00	161,00	162,00
OI149	Auszubildende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Berufsausbildung in den Beruf unterstützt werden (2. Schwelle)	Übergangsregionen	Anzahl	354,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
OI149	Auszubildende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Berufsausbildung in den Beruf unterstützt werden (2. Schwelle)	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	850,00			181,00	157,00	24,00	0,21			83,00	68,00	15,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Übergangsregionen	45,00			9,00			0,00			0,00		
OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Stärker entwickelte Regionen	99,00			14,00			0,00			0,00		
OI146	Teilnehmende an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen	Übergangsregionen	55,00	43,00	12,00	23,00	20,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI146	Teilnehmende an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen	Stärker entwickelte Regionen	105,00	73,00	32,00	61,00	49,00	12,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI147	systemisch und konzeptionell angelegte innovative Bildungsprojekte	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00			0,00		
OI147	systemisch und konzeptionell angelegte innovative Bildungsprojekte	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00			0,00		
OI148	Teilnehmende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung unterstützt werden (1. Schwelle)	Übergangsregionen	292,00	155,00	137,00	296,00	138,00	158,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI148	Teilnehmende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung unterstützt werden (1. Schwelle)	Stärker entwickelte Regionen	244,00	162,00	82,00	156,00	106,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI149	Auszubildende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Berufsausbildung in den Beruf unterstützt werden (2. Schwelle)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OI149	Auszubildende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Berufsausbildung in den Beruf unterstützt werden (2. Schwelle)	Stärker entwickelte Regionen	64,00	59,00	5,00	34,00	30,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	10 - Technische Hilfe - ESF

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 10

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen

Prioritätsachse	10 - Technische Hilfe - ESF

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - 10

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2018		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien		Anzahl	4,00			0,00			0,00			0,00		
OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms		Anzahl	20,00			113,00			5,65			40,00		
OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm		Anzahl	5.000,00			31.057,00			6,21			907,00		
OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen		Anzahl	12,00			45,00			3,75			22,00		
OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm		Anzahl	50,00			39,00			0,78			17,00		
OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)		Anzahl	25,00			46,00			1,84			33,00		
OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)		Vollzeitäquivalent	1,50			4,20			2,80			1,20		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien		0,00			0,00			0,00					
OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms		56,00			12,00			5,00					
OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm		26.000,00			3.100,00			1.050,00					
OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen		5,00			18,00			0,00					
OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm		4,00			8,00			10,00					
OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)		9,00			4,00			0,00					
OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)		1,00			1,00			1,00					

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - 5

Prioritätsachse	5 - Technische Hilfe - EFRE

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
F	OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien	Anzahl		4,00			0,00			
S	OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien	Anzahl		4,00			1,00			
F	OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms	Anzahl		20,00			312,00			siehe auch PA 10 - Programmspezifische Indikatoren ESF
S	OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms	Anzahl		20,00			312,00			siehe auch PA 10 - Programmspezifische Indikatoren ESF
F	OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm	Anzahl		5.000,00			34.818,00			siehe auch PA 10 - Programmspezifische Indikatoren ESF
S	OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm	Anzahl		5.000,00			34.818,00			siehe auch PA 10 - Programmspezifische Indikatoren ESF
F	OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen	Anzahl		8,00			14,00			
S	OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen	Anzahl		8,00			14,00			
F	OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm	Anzahl		50,00			75,00			siehe auch PA 10 - Programmspezifische Indikatoren ESF
S	OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm	Anzahl		50,00			75,00			siehe auch PA 10 - Programmspezifische Indikatoren ESF
F	OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)	Anzahl		50,00			161,00			
S	OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)	Anzahl		50,00			161,00			
F	OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)	Vollzeitäquivalent		1,50			1,05			siehe auch PA 10 - Programmspezifische Indikatoren ESF
S	OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)	Vollzeitäquivalent		1,50			1,05			siehe auch PA 10 - Programmspezifische

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2018 Insgesamt	2018 Männer	2018 Frauen	Anmerkungen
											Indikatoren ESF

(1) S = kumulativer Wert – von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs [Vorausschätzung seitens der Begünstigten], F = kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs [tatsächlich erreicht]

(1)	ID	Indikator	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen
F	OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien	0,00			0,00			0,00		
S	OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien	0,00			0,00			0,00		
F	OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms	295,00			16,00			5,00		
S	OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms	295,00			16,00			5,00		
F	OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm	32.550,00			3.550,00			1.050,00		
S	OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm	32.550,00			3.550,00			1.050,00		
F	OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen	12,00			4,00			0,00		
S	OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen	12,00			4,00			0,00		
F	OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm	53,00			21,00			10,00		
S	OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm	53,00			21,00			10,00		
F	OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)	143,00			17,00			0,00		
S	OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)	143,00			17,00			0,00		
F	OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)	1,00			1,00			1,00		
S	OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)	1,00			1,00			1,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien			
S	OI201	Anzahl der durchgeführten fondsspezifischen Evaluierungen einschl. Studien			
F	OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms			
S	OI202	Anzahl der fondsübergreifenden durchgeführten Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops zur Implementierung und Umsetzung, bzw. Information und Kommunikation des Multifondsprogramms			
F	OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm			
S	OI203	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten fondsübergreifenden Informations-, Fachveranstaltungen / Workshops für das Multifondsprogramm			
F	OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen			
S	OI204	Anzahl veröffentlichter fondsspezifischer Broschüren, Flyer und Handreichungen			
F	OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm			
S	OI205	Anzahl der veröffentlichten Presseinformationen der Landesregierung mit Bezug zum Multifondsprogramm			
F	OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)			
S	OI206	Veröffentlichte fondsspezifische best-practice-Projekte (Internet, Messen, Veranstaltungen, Durchführungsberichte, Politiker und Pressebereisungen)			
F	OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)			

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	OI207	Anzahl der direkt unterstützten Vollzeitäquivalente (VB, BB, PB)			

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	831
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	280
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	554
CO05 - Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	504

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2018 Insgesamt kumuliert	2018 Männer kumuliert	2018 Frauen kumuliert	2018 Jährlich insgesamt	2018 Jährlich insgesamt Männer	2018 Jährlich insgesamt Frauen
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	8,00					
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	8,00					
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	48,00					
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	42,00					
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	7.345.686,22					
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	38.860.759,78					
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Übergangsregionen	0,00					
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1,00					
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	35,00					
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	111,00					
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	94,00					
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	269,00					
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	60.479.973,02					
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	141.941.225,01					
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	4,00					
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	14,00					
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Übergangsregionen	0,00					
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	14.426,00					
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	1.767.647,72					
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	9.547.736,79					
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Übergangsregionen	27,00					
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1.008,00					
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	1,60					
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	11,08					
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1,26					
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	348,94					
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	548.084,74					
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	5.551.218,22					
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	2,00					
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Übergangsregionen	3.237,00	926,00	2.311,00	967,00	230,00	737,00
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	6.243,00	2.355,00	3.888,00	1.608,00	425,00	1.183,00
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	9.210.296,01					
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	22.891.986,44					
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	73,00	36,00	37,00	56,00	20,00	36,00
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	482,00	0,00	482,00	221,00	0,00	221,00
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.189,00	4,00	1.185,00	599,00	2,00	597,00
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte	313,00	110,00	203,00	50,00	21,00	29,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2018 Insgesamt kumuliert	2018 Männer kumuliert	2018 Frauen kumuliert	2018 Jährlich insgesamt	2018 Jährlich insgesamt Männer	2018 Jährlich insgesamt Frauen
						Regionen						
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.563,00	1,00	1.562,00	654,00	1,00	653,00
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.409,00	1,00	2.408,00	1.263,00	0,00	1.263,00
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Übergangsregionen	9,00			4,00		
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	13,00			2,00		
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	1.578.938,62					
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.043.804,20					
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Übergangsregionen	5.734,00	3.532,00	2.202,00	1.381,00	910,00	471,00
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	27.128,00	16.699,00	10.429,00	6.822,00	4.349,00	2.473,00
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	16.871.224,14					
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	64.608.961,84					
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.026,00	802,00	224,00	589,00	443,00	146,00
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.109,00	1.611,00	498,00	500,00	368,00	132,00
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	926.029,99					
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.071.064,00					
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	3.189,00	0,00	0,00	800,00	0,00	0,00
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	5,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.071,00			2.017,00		
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2.134,00	0,00	0,00	746,00	0,00	0,00
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	63,00	28,00	35,00	36,00	18,00	18,00
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	6.880,00			6.767,00		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	4,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	3,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	29,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	14,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	4,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	45,00	3,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	9,00	1,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	126,00	6,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	2,00	1,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	14.426,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Übergangsregionen	27,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1.008,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	1,60	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	11,08	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1,01	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	1,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	vollständig durchgeführte Vorhaben
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Übergangsregionen	2.270,00	1.119,00	108,00	
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.635,00	1.935,00	329,00	
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	17,00	0,00	0,00	
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	261,00	100,00	0,00	
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	590,00	144,00	15,00	
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	263,00	23,00	0,00	
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	909,00	340,00	0,00	
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.146,00	109,00	0,00	
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Übergangsregionen	5,00	5,00	0,00	
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	11,00	4,00	0,00	
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00		0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Übergangsregionen	4.353,00	2.577,00	1.369,00	
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	20.306,00	12.305,00	5.913,00	
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	437,00	341,00	0,00	
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.609,00	766,00	0,00	
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	kumulierte Werte aus den Zahlungsanträgen vom 26.04.2018 und 29.11.2019

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.389,00	906,00	0,00	
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	5,00	0,00	0,00	
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	54,00	9,00	0,00	
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1.388,00	297,00	0,00	
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	27,00	0,00	0,00	
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	113,00	14,00	0,00	

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2014 Insgesamt kumuliert
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	0,00
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	0,00
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Übergangsregionen	0,00
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	0,00
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	0,00
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	0,00
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Übergangsregionen	0,00
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Übergangsregionen	0,00
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	0,00
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	0,00
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	0,00
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	0,00
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Übergangsregionen	0,00
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Übergangsregionen	0,00
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Übergangsregionen	0,00
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	0,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2014 Insgesamt kumuliert
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	0,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	15			54,00		
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	45			107,00		
1	O	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	42			147,00		
1	O	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	112			266,00		
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	26240000,00			123.800.000,00		
1	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	73400000			318.750.000,00		
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Übergangsregionen	2			11,00		
1	O	OI01	Zahl der unterstützten Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Institut/Einrichtung	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	8			31,00		
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	30			105,00		
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Übergangsregionen	70			185,00		
2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	60			210,00		
2	O	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	160			385,00		
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	44000000			201.600.000,00		
2	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	90000000			405.000.000,00		
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	3			11,00		
2	O	OI26	Zahl der neu geschaffenen oder qualitativ aufgewerteten touristischen Infrastrukturen	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	7			23,00		
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Übergangsregionen	1317			6.157,00		
3	O	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnes of CO2eq	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	3260			14.760,00		
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	28666666,67			117.166.667,00		
3	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	66200000,00			257.130.000,00		
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Übergangsregionen	625			1.833,00		
3	O	OI38	Fläche für die vollständige Vernässung und Nutzungsaufgabe zur Moorentwicklung	Hektar	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1750			3.300,00		
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	2			5,00		
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Übergangsregionen	250			1.250,00		
4	O	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	12			40,00		
4	O	CO23	Natur und Biodiversität: Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Hectares	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	900			4.500,00		
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Übergangsregionen	7083333,33			31.478.733,00		
4	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	20900000,00			107.612.200,00		
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Übergangsregionen	2			8,00		
4	O	OI52	Zahl der geförderten Partnerbetriebe	Anzahl	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	6			20,00		
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Übergangsregionen	560			2.358,00		
6	O	CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1182			6.107,00		
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	8166666,67			44.500.000,00		
6	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte	16400000,00			102.695.112,00		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
						Regionen						
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	60			367,00		
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	360	0	0	1.000,00	0,00	0,00
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	900	0	0	2.500,00	0,00	0,00
6	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	114			770,00		
6	O	OI143	Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Teilnehmerinnen mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1200	0	0	2.000,00	0,00	0,00
6	O	OI144	Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2160	0	0	6.000,00	0,00	0,00
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Übergangsregionen	6			20,00		
7	O	CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	7			29,00		
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	1714285,71			8.359.543,00		
7	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	2400000			11.610.365,00		
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Übergangsregionen	3750			9.792,00		
8	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Stärker entwickelte Regionen	19200			51.000,00		
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	16083333,33			56.000.000,00		
8	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	48800000,00			161.004.888,00		
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	700	0	0	1.792,00	0,00	0,00
8	O	OI109	Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1260	0	0	3.200,00	0,00	0,00
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	8833333,33			45.666.667,00		
9	F	FI01	Tatsächlich getätigte Gesamtausgaben	Euro	ESF	Stärker entwickelte Regionen	17200000			87.300.000,00		
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	300			1.417,00		
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	540			1.550,00		
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2550			8.500,00		
9	O	OI128	Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs- / Lerneinheiten	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1200			5.600,00		
9	O	OI132	In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte Teilnehmende	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	924			2.790,00		
9	O	OI145	durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	9960			33.000,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben	Förderfähige Gesamtausgaben, die von den Begünstigten getätigt und bis zum 31.12.2018 bezahlt wurden und der Kommission bescheinigt wurden
1	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	123.800.000,00	50,00%	30.464.361,64	24,61%	22.238.237,02	8.997.163,68	7,27%	60	7.345.686,22
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	318.750.000,00	40,00%	189.329.164,38	59,40%	136.750.925,10	48.067.279,02	15,08%	417	38.860.759,78
2	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	201.600.000,00	33,33%	256.186.861,56	127,08%	69.664.574,07	100.618.917,35	49,91%	101	60.479.973,02
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	405.000.000,00	33,33%	550.449.202,33	135,91%	164.520.007,92	204.215.247,67	50,42%	264	141.941.225,01
3	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	117.166.667,00	60,00%	33.606.443,26	28,68%	30.460.978,81	3.946.903,41	3,37%	36	1.767.647,72
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	257.130.000,00	50,00%	135.298.802,92	52,62%	112.171.040,63	16.779.589,52	6,53%	152	9.547.736,79
4	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	31.478.733,00	60,00%	15.339.279,99	48,73%	10.503.347,11	1.682.405,91	5,34%	41	548.084,74
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	107.612.200,00	50,00%	72.257.813,60	67,15%	63.564.212,09	8.977.087,13	8,34%	114	5.551.218,22
6	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	44.500.000,00	60,00%	29.342.991,64	65,94%	20.786.346,81	12.222.864,25	27,47%	3.781	9.210.296,01
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	102.695.112,00	50,00%	69.685.922,70	67,86%	47.696.212,12	28.365.015,68	27,62%	5.768	22.891.986,44
7	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	8.359.543,00	70,00%	4.063.805,72	48,61%	2.659.802,64	1.803.620,37	21,58%	15	1.578.938,62
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	11.610.365,00	60,00%	5.561.586,66	47,90%	3.857.017,85	2.949.452,33	25,40%	19	2.043.804,20
8	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	56.000.000,00	60,00%	42.375.669,74	75,67%	40.931.012,52	23.441.734,73	41,86%	82	16.871.224,14
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	161.004.888,00	50,00%	148.804.117,95	92,42%	141.182.607,46	85.699.192,55	53,23%	312	64.608.961,84
9	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	45.666.667,00	60,00%	18.499.635,88	40,51%	15.029.375,40	6.212.988,94	13,61%	63	926.029,99
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	87.300.000,00	50,00%	32.957.947,19	37,75%	28.507.917,72	11.614.815,37	13,30%	173	4.071.064,00
10	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	7.795.966,00	50,00%	2.420.783,97	31,05%	2.420.783,97	2.420.783,97	31,05%	0	
10	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	15.205.506,00	50,00%	3.905.629,65	25,69%	3.905.629,65	3.905.629,65	25,69%	0	
5	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	18.190.600,00	50,00%	4.698.566,32	25,83%	4.698.566,32	4.698.566,32	25,83%	0	
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	37.072.580,00	50,00%	8.168.672,96	22,03%	8.168.672,96	8.168.672,96	22,03%	0	
Insgesamt	**EFRE**	**Übergangsregionen**		**492.236.000,00**	**46,19%**	**340.295.512,77**	**69,13%**	**137.565.703,33**	**119.943.956,67**	**24,37%**	**238**	**70.141.391,70**
Insgesamt	**EFRE**	**Stärker entwickelte Regionen**		**1.125.564.780,00**	**41,17%**	**955.503.656,19**	**84,89%**	**485.174.858,70**	**286.207.876,30**	**25,43%**	**947**	**195.900.939,80**

Insgesamt	**ESF**	**Übergangsregionen**		**162.322.176,00**	**60,03%**	**96.702.886,95**	**59,57%**	**81.827.321,34**	**46.101.992,26**	**28,40%**	**3.941**	**28.586.488,76**
Insgesamt	**ESF**	**Stärker entwickelte Regionen**		**377.815.871,00**	**50,31%**	**260.915.204,15**	**69,06%**	**225.149.384,80**	**132.534.105,58**	**35,08%**	**6.272**	**93.615.816,48**
Insgesamt				**2.157.938.827,00**	**45,34%**	**1.653.417.260,06**	**76,62%**	**929.717.268,17**	**584.787.930,81**	**27,10%**	**11.398**	**388.244.636,74**

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Übergangsregionen	002	01	02	07	01		07	DE937	363.845,57	217.337,34	0,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	002	01	02	07	01		07	DE93B	822.500,00	493.500,00	92.443,64	1
1	EFRE	Übergangsregionen	059	01	02	07	01		19	DE93B	3.472.287,00	3.125.058,30	0,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	060	01	02	07	01		19	DE939	6.211.298,48	6.211.298,48	730.807,22	6
1	EFRE	Übergangsregionen	062	01	01	07	01		18	DE935	240.000,00	120.000,00	75.303,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	062	01	01	07	01		19	DE935	721.208,35	721.208,35	0,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	062	01	01	07	01		24	DE935	1.644.599,08	1.498.859,08	269.806,55	4
1	EFRE	Übergangsregionen	062	01	02	07	01		18	DE936	2.308.460,00	2.308.460,00	1.937.604,29	1
1	EFRE	Übergangsregionen	062	01	02	07	01		19	DE939	738.571,83	657.445,87	0,00	2
1	EFRE	Übergangsregionen	062	01	03	07	01		19	DE93A	1.963.322,52	1.963.322,52	374.073,48	6
1	EFRE	Übergangsregionen	063	01	02	07	01		07	DE939	1.008.410,00	501.649,00	31.904,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	01	07	01		07	DE931	119.966,05	41.974,20	119.966,05	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	01	07	01		07	DE935	285.747,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	01	07	01		13	DE935	1.167.742,64	408.303,35	1.060.592,16	5
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	01	07	01		24	DE935	961.116,11	432.400,00	597.602,43	2
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		05	DE939	550.331,80	373.900,00	445.247,61	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		07	DE933	1.107.352,44	438.341,16	42.751,29	4
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		07	DE934	285.760,00	100.000,00	283.774,78	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		07	DE935	1.817.352,78	673.900,00	554.483,82	2
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		07	DE937	325.137,74	113.744,65	256.672,40	2
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		07	DE93A	385.512,75	126.663,53	76.269,00	2
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		07	DE93B	663.657,62	232.236,66	151.499,40	3
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		08	DE93A	58.739,00	20.558,65	0,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		09	DE939	285.230,50	99.721,03	285.230,50	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		12	DE933	1.030.372,22	463.500,00	971.159,62	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		14	DE933	572.831,00	195.400,00	236.570,50	2
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	02	07	01		24	DE939	199.511,55	199.511,55	0,00	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	03	07	01		07	DE933	611.934,17	210.743,30	119.660,09	3
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	03	07	01		07	DE937	285.950,00	99.900,00	28.185,25	1
1	EFRE	Übergangsregionen	064	01	03	07	01		08	DE935	255.613,44	89.300,00	255.556,60	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	002	01	01	07	01		07	DE915	923.250,00	526.268,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	002	01	01	07	01		24	DE92	1.823.107,85	1.162.730,05	0,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	002	01	01	07	01		24	DE943	136.054,40	136.054,40	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	002	01	02	07	01		24	DE929	782.254,00	583.300,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		12	DE911	4.024.840,00	4.024.840,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE911	2.955.741,14	2.765.741,14	0,00	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE913	295.000,00	295.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE915	6.384.687,00	6.384.687,00	0,00	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE91B	824.000,00	824.000,00	778.999,72	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE92	4.850.922,70	4.850.922,70	190.055,74	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE929	6.406.000,00	6.406.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE944	3.487.707,61	3.487.707,61	0,00	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		19	DE945	5.176.560,00	5.176.560,00	0,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	059	01	01	07	01		24	DE911	480.000,00	480.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	059	01	01	07	01		24	DE92	2.548.379,50	1.435.439,75	750.879,50	6
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	059	01	02	07	01		19	DE922	1.986.919,20	993.459,60	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	059	01	02	07	01		21	DE94E	813.590,00	406.795,00	691.021,82	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE911	3.760.548,58	3.594.556,46	392.587,91	6
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE913	305.170,12	287.170,12	80.989,76	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE915	395.165,25	395.165,25	210.166,06	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE916	319.830,50	319.830,50	29.764,72	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE91B	1.504.850,47	1.418.240,97	198.503,63	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE92	6.475.464,53	6.416.564,53	1.266.787,44	13
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE925	247.609,05	247.609,05	144.696,68	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE943	1.947.989,11	1.947.989,11	176.946,71	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		19	DE944	875.203,73	875.203,73	145.314,11	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		24	DE911	1.217.733,36	1.214.733,36	312.558,45	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		24	DE915	1.162.465,53	1.074.663,53	466.847,76	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		24	DE92	427.957,50	383.581,50	16.629,63	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		24	DE943	495.615,95	442.406,75	282.260,94	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	02	07	01		19	DE916	2.160.677,48	2.064.077,48	0,00	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	02	07	01		19	DE942	357.547,09	357.547,09	159.909,78	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		18	DE915	748.000,00	748.000,00	297.659,18	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		18	DE92	720.000,00	360.000,00	197.444,20	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		18	DE923	948.906,62	948.906,62	501.846,14	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		18	DE945	780.000,00	780.000,00	236.649,13	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE911	1.680.769,89	1.595.969,89	422.208,35	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE912	775.462,57	775.462,57	225.967,30	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE913	1.408.374,24	1.408.374,24	334.841,09	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE915	1.760.572,11	1.692.847,11	555.372,51	6
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE91B	1.597.925,90	1.547.525,90	286.370,84	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE92	4.159.927,64	3.962.739,64	679.438,47	13
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE925	1.856.977,40	1.851.697,40	528.287,07	7
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE943	1.491.476,52	1.491.476,52	474.670,67	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE944	6.290.365,26	6.268.415,26	1.329.083,30	21
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE945	339.551,44	339.551,44	36.086,73	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DE949	549.436,91	549.436,91	143.865,93	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		24	DE911	748.625,70	748.625,70	232.903,14	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		24	DE915	1.936.930,71	1.911.930,71	641.226,83	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		24	DE92	266.445,21	266.445,21	12.033,16	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		18	DE922	685.800,00	342.900,00	203.043,82	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		18	DE948	720.000,00	720.000,00	360.000,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		18	DE94C	261.084,04	261.084,04	261.084,04	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		19	DE916	592.328,55	592.328,55	284.698,42	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		19	DE942	1.054.562,67	1.054.562,67	277.440,60	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		19	DE94C	374.488,45	374.488,45	83.353,65	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		19	DE94F	212.245,31	212.245,31	33.632,62	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		19	DE94G	1.069.774,79	1.069.774,79	243.327,46	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		24	DE942	158.653,88	158.653,88	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	03	07	01		19	DE922	385.292,50	385.292,50	45.638,43	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		07	DE916	486.084,00	239.300,00	220.581,96	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		13	DE944	300.000,00	120.000,00	212.705,89	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		20	DE92	450.000,00	180.000,00	284.989,01	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		21	DE911	1.087.039,00	434.599,60	265.850,07	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		21	DE943	450.000,00	225.000,00	247.330,43	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		24	DE92	494.644,00	197.600,00	195.554,34	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	02	07	01		21	DE94A	1.115.601,00	446.000,00	472.806,42	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		01	DE943	282.212,99	95.629,76	282.212,99	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		03	DE92	279.441,67	97.800,00	243.548,53	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		05	DE911	2.144.578,91	1.059.375,04	1.010.665,86	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		05	DE925	1.251.401,20	700.700,00	104.587,60	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		05	DE944	241.510,00	84.500,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		06	DE911	230.036,67	80.500,00	212.977,37	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		06	DE915	111.666,67	39.000,00	34.952,48	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		06	DE91B	487.428,24	349.400,00	77.319,17	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		06	DE92	299.520,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		06	DE943	168.528,00	58.934,80	120.485,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		06	DE944	1.461.122,56	873.297,46	1.041.437,81	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE911	1.125.399,00	721.741,40	0,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE912	285.748,00	100.000,00	3.648,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE915	2.730.876,00	1.617.503,51	636.485,27	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE916	444.315,83	336.200,00	14.789,50	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE92	1.663.169,20	653.373,64	178.786,78	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE923	272.900,67	95.500,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE929	869.664,38	300.000,00	582.651,57	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE941	316.765,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE944	1.266.001,43	730.641,60	96.345,50	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE949	285.750,00	100.000,00	148.850,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		07	DE94B	285.691,56	99.992,05	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		08	DE923	284.660,00	99.600,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		08	DE944	164.460,00	57.400,00	14.733,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		10	DE943	287.070,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE911	838.959,60	323.290,87	339.395,10	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE912	229.889,00	80.381,45	229.889,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE92	12.321.337,17	6.089.442,41	5.269.870,56	33
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE923	288.394,00	99.156,26	288.394,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE925	1.126.358,60	792.900,00	270.752,56	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE943	970.378,47	603.800,00	461.367,93	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE944	4.005.366,39	2.203.655,17	2.423.212,29	8
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE945	275.588,89	96.400,00	209.849,60	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		13	DE94B	85.605,50	29.903,16	85.605,50	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		14	DE944	285.473,00	99.900,00	65.623,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		20	DE92	1.095.652,22	493.000,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		21	DE916	982.519,67	441.900,00	313.074,95	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		21	DE92	289.285,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		21	DE929	642.818,76	365.355,07	190.256,76	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		21	DE944	200.020,00	70.000,00	199.028,31	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		24	DE911	1.115.942,08	786.800,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		24	DE92	2.114.232,70	921.482,25	932.045,24	7
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	01	07	01		24	DE944	1.659.302,07	1.031.972,41	458.230,67	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		01	DE918	1.123.154,03	789.738,56	601.677,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		03	DE94B	953.456,14	585.622,58	355.784,20	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		05	DE929	2.618.666,71	1.377.074,34	1.037.033,65	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		05	DE94D	1.145.687,71	803.752,31	78.970,39	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		05	DE94E	286.930,52	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		05	DE94H	285.744,00	100.000,00	285.744,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DE915	249.446,00	87.306,10	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DE922	364.910,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DE929	474.341,60	166.019,56	0,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DE949	201.600,00	70.560,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DE94D	161.620,00	56.496,24	161.620,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DE94E	326.940,00	100.000,00	217.004,67	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DE94F	287.593,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE915	1.007.600,00	724.400,00	875.641,60	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE918	299.380,00	178.028,00	81.772,05	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE919	285.469,00	99.900,00	36.219,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE922	1.314.432,11	439.959,00	163.758,00	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE923	496.268,37	173.617,54	213.915,04	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE925	783.639,44	270.337,80	0,00	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE926	1.429.020,00	500.000,00	822.312,98	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE929	4.503.870,59	2.239.519,18	1.809.055,87	12
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE946	909.833,22	294.303,59	444.239,87	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE947	1.002.725,71	350.699,00	404.935,91	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE948	658.394,50	230.264,20	359.392,60	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE949	1.147.971,11	398.950,50	323.502,73	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE94C	740.003,83	258.811,01	455.253,83	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE94D	825.374,27	248.148,11	277.420,13	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE94E	3.078.624,61	1.066.814,29	576.565,36	11
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DE94H	430.011,00	150.272,08	586.542,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		08	DE94A	110.380,00	38.633,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		08	DE94D	79.816,61	27.935,81	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		08	DE94E	285.721,83	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		08	DE94F	213.209,00	74.623,15	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		08	DE94G	529.056,68	185.079,52	0,00	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		10	DE929	232.936,98	80.008,58	232.936,98	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		10	DE947	777.295,00	466.377,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		10	DE94E	168.920,31	59.046,78	168.920,31	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		13	DE925	295.847,89	99.992,53	295.847,89	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		13	DE929	343.079,25	119.813,61	343.079,25	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		13	DE94E	166.410,00	58.200,00	114.007,42	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		13	DE94F	294.721,00	98.863,17	159.015,76	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		14	DE918	284.454,17	99.500,00	229.684,11	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		14	DE929	564.622,00	197.500,00	375.045,05	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		14	DE948	287.675,00	100.000,00	89.238,70	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		14	DE94E	850.440,47	296.016,97	563.140,47	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		14	DE94G	224.222,33	78.477,82	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		20	DE94E	290.150,00	100.000,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		24	DE916	240.294,40	84.103,04	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		24	DE929	1.224.903,18	678.247,73	472.410,12	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		24	DE94D	54.309,03	18.982,73	54.309,03	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		24	DE94G	629.890,00	410.800,00	241.381,21	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DE949	160.195,00	56.068,25	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DE94B	287.157,67	100.000,00	52.932,73	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DE94E	3.808.649,66	2.453.364,71	652.865,56	4
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		14	DE925	141.498,39	48.588,81	141.498,39	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		24	DE922	113.372,00	39.600,00	48.621,70	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	01	07	03		07	DE931	6.650.000,00	1.330.000,00	194.122,83	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	01	07	03		07	DE935	11.000.000,00	1.100.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	01	07	03		12	DE935	21.877.800,00	3.578.700,00	21.695.324,56	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	01	07	03		13	DE931	184.700,00	36.940,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	01	07	03		13	DE935	1.764.125,59	352.825,11	115.585,42	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	01	07	03		15	DE935	951.500,00	190.300,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		03	DE932	3.695.000,00	923.750,00	2.524.078,66	3
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		03	DE935	6.600.000,00	1.320.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		03	DE936	223.400,00	44.680,00	203.400,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		04	DE931	410.000,00	82.000,00	115.280,99	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		04	DE936	1.663.760,00	332.752,00	1.389.097,79	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		05	DE936	4.471.298,16	894.259,63	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		07	DE932	18.777.900,00	3.781.975,00	14.362.920,19	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		07	DE935	16.423.830,00	3.284.766,00	1.117.721,51	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		07	DE937	6.900.000,00	1.380.000,00	0,00	4
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		07	DE938	4.789.200,00	1.197.225,00	3.666.839,60	3
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		07	DE93A	7.249.070,00	1.902.231,00	3.524.125,81	5
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		12	DE932	4.179.610,00	835.922,00	4.179.610,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		12	DE934	1.999.384,48	499.846,12	1.999.384,48	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		12	DE937	260.000,00	52.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		13	DE932	2.370.474,00	661.142,20	54.729,40	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		14	DE931	498.000,00	99.600,00	129.283,86	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		14	DE937	155.000,00	31.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		14	DE938	6.927.662,65	1.297.208,16	3.691.599,28	3
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		14	DE93A	2.500.000,00	625.000,00	614.380,86	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		15	DE931	4.667.700,00	930.860,00	665.163,20	5
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		15	DE932	12.411.720,00	1.250.000,00	744.310,74	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		15	DE934	425.000,00	127.500,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		15	DE935	3.347.072,00	334.707,20	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		15	DE938	2.859.100,81	714.775,20	1.953.212,71	3
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		15	DE93A	6.294.200,00	2.001.810,00	995.480,70	4
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		21	DE938	4.600.000,00	920.000,00	1.370.946,50	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		22	DE932	4.906.500,00	1.200.625,00	1.686.441,89	3
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		23	DE932	1.200.000,00	300.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		23	DE938	2.873.750,00	799.687,50	398.750,00	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	02	07	03		24	DE938	10.293.500,00	1.906.362,50	981.588,20	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		03	DE934	18.400.000,00	3.680.000,00	6.349.131,45	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		03	DE93A	15.000.000,00	3.000.000,00	1.076.104,75	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		04	DE938	466.960,00	140.088,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		07	DE932	1.083.990,00	270.997,50	286.890,80	2
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		07	DE934	239.300,00	59.825,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		07	DE937	80.000,00	16.000,00	70.270,81	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		07	DE938	500.000,00	125.000,00	197.940,82	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		07	DE93A	1.495.000,00	448.500,00	603.893,30	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		08	DE932	734.500,00	183.625,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		14	DE931	300.000,00	60.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		14	DE934	322.312,00	96.693,60	322.312,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		14	DE938	417.300,00	104.300,00	398.497,55	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		14	DE93A	1.000.000,00	250.000,00	521.178,58	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		15	DE932	430.000,00	107.500,00	376.437,34	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		15	DE938	3.000.000,00	400.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	01	03	07	03		15	DE93A	265.000,00	66.200,00	226.667,32	1
2	EFRE	Übergangsregionen	001	03	01	07	03		16	DE935	10.065.000,00	8.715.000,00	10.065.000,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	067	01	01	07	03		17	DE935	174.484,68	150.832,31	174.484,68	1
2	EFRE	Übergangsregionen	067	01	01	07	03		21	DE931	301.699,15	301.699,15	228.445,35	2
2	EFRE	Übergangsregionen	067	01	01	07	03		21	DE935	431.475,10	431.475,10	270.845,07	2
2	EFRE	Übergangsregionen	067	04	01	07	03		16	DE935	6.720.000,00	6.720.000,00	6.720.000,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	072	01	02	07	03		08	DE932	1.280.000,00	1.280.000,00	0,00	1
2	EFRE	Übergangsregionen	072	01	02	07	03		18	DE938	4.156.764,54	4.156.764,54	3.182.527,55	2
2	EFRE	Übergangsregionen	072	01	03	07	03		18	DE932	1.382.841,79	1.048.952,04	548.117,42	2
2	EFRE	Übergangsregionen	072	01	03	07	03		18	DE935	703.899,22	694.594,82	56.118,22	2
2	EFRE	Übergangsregionen	082	01	02	07	03		24	DE936	836.077,39	836.077,39	570.675,16	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		03	DE923	4.000.000,00	400.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		05	DE911	6.573.364,31	657.336,43	2.336.522,50	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		06	DE91B	1.119.000,00	223.800,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE911	5.344.662,75	1.068.932,55	466.648,01	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE915	5.623.500,00	582.700,00	5.159.716,49	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE916	5.734.000,00	1.198.500,00	861.857,42	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE91B	1.040.000,00	208.000,00	526.700,75	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE923	13.768.000,00	1.330.228,27	1.365.262,18	4
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE925	1.303.000,00	260.600,00	736.860,10	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE941	913.600,00	182.720,00	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		07	DE943	2.142.070,00	428.414,00	1.494.000,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		12	DE943	359.394,31	71.878,86	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		12	DE945	2.200.000,00	385.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		13	DE915	194.700,00	38.900,00	64.700,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		13	DE916	1.108.533,00	332.559,90	578.533,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		13	DE943	5.100.000,00	510.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		14	DE911	565.000,00	113.000,00	383.056,87	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		14	DE915	2.077.100,00	350.420,00	958.646,99	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		14	DE916	1.475.200,00	324.160,00	1.375.268,05	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		14	DE925	2.500.000,00	275.000,00	1.503.888,06	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		14	DE943	970.000,00	194.000,00	843.539,27	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		15	DE915	19.593.000,00	2.179.900,00	13.492.733,20	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		15	DE916	7.104.250,00	1.699.000,00	4.441.176,23	7
2	EFRE	Stärker entwickelte	001	01	01	07	03		15	DE943	1.340.700,00	268.000,00	1.340.700,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		22	DE916	1.530.000,00	459.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		22	DE941	2.000.000,00	200.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		24	DE923	1.350.000,00	270.000,00	1.280.331,25	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	01	07	03		24	DE943	2.988.000,00	597.600,00	0,00	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		03	DE916	4.525.000,00	1.357.500,00	4.525.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		03	DE926	6.000.000,00	1.800.000,00	2.599.343,43	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		03	DE948	5.215.934,00	843.686,80	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		04	DE94A	7.500.000,00	1.500.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		05	DE918	265.220,00	53.044,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		05	DE94A	420.000,00	105.000,00	282.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		06	DE925	900.000,00	180.000,00	314.293,36	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		06	DE946	10.771.500,00	2.154.300,00	467.906,38	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		06	DE94A	600.000,00	150.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE915	9.620.668,00	1.924.133,60	4.924.171,93	5
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE916	8.420.168,00	2.270.547,00	997.207,05	4
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE917	2.055.100,00	513.775,00	436.956,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE918	9.620.192,91	1.696.978,58	4.121.865,00	8
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE919	231.300,00	57.825,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE91A	1.500.000,00	200.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE923	910.000,00	182.000,00	358.197,95	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE925	14.199.600,00	1.851.960,00	1.141.417,61	8
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE926	1.248.250,00	374.475,00	1.248.250,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE928	14.860.000,00	3.093.000,00	8.553.948,48	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE942	836.000,00	167.200,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE946	6.454.000,00	1.105.800,00	1.168.903,27	7
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE947	9.221.485,00	922.148,00	2.497.844,53	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE948	8.125.000,00	1.625.000,00	2.351.932,77	4
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE94A	3.574.844,14	893.711,04	2.074.844,14	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE94C	2.380.000,00	476.000,00	420.210,20	4
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE94D	5.630.825,92	1.066.920,07	0,00	3
2	EFRE	Stärker entwickelte	001	01	02	07	03		07	DE94G	7.500.000,00	750.000,00	480.913,58	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DE94H	2.611.400,00	652.850,00	1.819.423,76	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		08	DE947	1.214.000,00	242.800,00	66.415,27	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		08	DE948	200.000,00	40.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		12	DE916	5.500.000,00	1.375.000,00	5.500.000,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		12	DE942	12.000.000,00	1.400.000,00	4.931.600,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		12	DE948	1.500.000,00	300.000,00	611.560,22	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		12	DE94A	2.848.164,00	498.400,00	2.848.164,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		12	DE94C	800.000,00	160.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		13	DE925	282.000,00	56.400,00	243.021,75	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		13	DE946	2.150.000,00	430.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		13	DE94D	314.300,00	62.860,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE915	1.700.000,00	340.000,00	1.586.546,63	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE916	13.400.800,00	2.050.200,00	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE918	921.550,00	184.310,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE91A	375.000,00	75.000,00	331.213,35	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE926	2.388.300,00	684.450,00	1.918.202,69	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE946	500.000,00	100.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE94A	3.500.000,00	945.000,00	0,00	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DE94D	986.600,00	197.300,00	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE915	1.555.000,00	311.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE916	28.539.881,15	7.168.342,39	10.123.059,96	15
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE918	2.100.000,00	420.000,00	2.100.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE919	8.586.000,00	1.717.200,00	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE925	380.000,00	76.000,00	380.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE928	800.000,00	200.000,00	754.852,42	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE947	9.584.000,00	1.686.500,00	2.265.000,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE948	450.000,00	90.000,00	348.532,78	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE94A	1.465.072,99	366.268,25	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		15	DE94C	2.250.000,00	450.000,00	1.590.331,67	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		21	DE919	4.260.000,00	1.278.000,00	1.308.379,80	1
2	EFRE	Stärker entwickelte	001	01	02	07	03		22	DE915	110.000,00	22.000,00	110.000,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		22	DE94D	3.888.100,00	777.620,00	3.672.438,40	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		23	DE916	2.475.000,00	742.500,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		23	DE947	1.395.350,00	279.000,00	983.073,02	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE918	1.110.000,00	222.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE923	1.998.000,00	399.600,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE928	385.714,00	96.400,00	385.714,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE946	4.135.500,00	827.100,00	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE94A	8.230.020,00	1.646.004,00	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE94C	1.254.400,00	250.880,00	1.082.979,84	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE94D	1.186.000,00	237.200,00	1.172.964,95	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		24	DE94G	1.138.500,00	227.700,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		03	DE94D	10.000.000,00	2.000.000,00	10.000.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		06	DE919	155.000,00	38.750,00	155.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE915	197.922,05	39.584,41	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE916	6.510.000,00	1.196.750,00	2.387.062,72	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE917	9.000.000,00	1.800.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE919	1.665.601,00	487.430,30	245.000,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE91B	1.500.000,00	300.000,00	340.099,20	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE925	1.280.374,89	256.074,98	235.874,89	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE926	12.650.000,00	2.745.000,00	9.038.287,32	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE927	1.700.000,00	340.000,00	322.598,54	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE928	470.000,00	128.500,00	209.453,78	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE947	2.395.000,00	479.000,00	317.880,55	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE948	3.141.364,90	628.272,98	411.042,51	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE94C	478.106,19	95.621,24	178.106,19	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DE94D	1.892.500,00	378.500,00	1.251.970,25	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		14	DE916	4.818.000,00	1.445.400,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		14	DE919	4.277.000,00	855.400,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		14	DE928	142.975,00	35.700,00	129.496,64	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		15	DE916	8.560.000,00	2.000.000,00	6.960.584,10	1
2	EFRE	Stärker entwickelte	001	01	03	07	03		15	DE94A	4.980.000,00	1.494.000,00	207.949,24	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		15	DE94H	13.062.500,00	3.262.500,00	3.579.692,65	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		22	DE926	1.105.000,00	331.500,00	152.966,27	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		24	DE928	191.000,00	57.300,00	191.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	03	01	07	03		16	DE92	15.170.000,00	13.935.000,00	15.170.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		21	DE911	402.298,98	402.298,98	193.157,57	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		21	DE92	293.833,28	293.833,28	80.493,82	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		21	DE943	26.130,98	15.678,59	26.130,98	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		21	DE944	587.967,95	587.967,95	184.692,24	3
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	04	01	07	03		16	DE92	17.280.000,00	17.280.000,00	17.280.000,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	01	07	03		10	DE94B	67.613,96	67.613,96	71.529,34	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	01	07	03		18	DE915	2.141.229,75	2.141.229,75	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	01	07	03		18	DE943	4.520.000,00	3.390.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	02	07	03		18	DE922	74.276,28	74.276,28	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	02	07	03		18	DE923	772.642,11	772.642,11	40.257,15	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	02	07	03		18	DE925	3.615.886,30	3.615.886,30	0,00	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	02	07	03		18	DE948	3.435.672,70	3.435.672,70	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	02	07	03		18	DE94A	3.502.351,40	3.502.351,40	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	02	07	03		18	DE94D	759.244,94	759.244,94	759.244,94	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	02	07	03		18	DE94G	2.393.400,00	2.393.400,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	072	01	03	07	03		18	DE919	1.807.359,63	1.807.359,63	1.677.149,94	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	01	07	03		18	DE916	160.000,00	160.000,00	75.398,40	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	01	07	03		19	DE915	4.838.000,00	4.648.756,90	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	01	07	03		21	DE916	1.999.200,00	1.999.200,00	116.650,77	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	01	07	03		23	DE944	2.833.163,06	1.000.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	02	07	03		18	DE946	311.493,93	311.493,93	311.493,93	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	02	07	03		18	DE94A	549.989,00	549.989,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	02	07	03		21	DE94E	4.135.037,82	4.135.037,82	4.135.037,82	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	02	07	03		23	DE926	661.612,24	661.612,24	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	02	07	03		23	DE946	622.465,96	528.465,96	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	02	07	03		24	DE947	292.311,00	292.311,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte	075	01	03	07	03		15	DE94E	1.504.016,45	1.504.016,45	1.642.430,73	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	075	01	03	07	03		18	DE918	497.998,85	497.998,85	497.998,85	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	082	01	01	07	03		24	DE92	1.950.847,25	1.950.847,25	1.330.695,78	1
3	EFRE	Übergangsregionen	013	01	02	07	04		18	DE932	467.156,04	467.156,04	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	013	01	02	07	04		18	DE934	565.000,00	565.000,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	013	01	02	07	04		18	DE935	1.065.426,65	1.065.426,65	320.094,98	1
3	EFRE	Übergangsregionen	013	01	02	07	04		18	DE937	275.587,50	275.587,50	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	013	01	02	07	04		18	DE93A	408.952,63	408.952,63	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	01	07	04		11	DE931	2.050.000,00	2.050.000,00	2.036.358,11	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	01	07	04		18	DE935	4.630.854,53	4.630.854,53	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		11	DE931	2.196.000,00	1.000.000,00	403.080,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		11	DE933	1.996.630,00	1.996.630,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		11	DE936	2.644.300,00	2.644.300,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		11	DE937	208.250,00	208.250,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		11	DE938	276.675,00	276.675,00	84.831,77	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		11	DE939	1.698.606,00	1.698.606,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		18	DE932	832.678,62	832.678,62	32.337,18	2
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		18	DE936	113.486,03	113.486,03	62.902,37	2
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		18	DE937	2.584.237,39	2.584.237,39	553.617,12	3
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		18	DE938	1.048.825,28	1.048.825,28	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		18	DE939	18.000,00	18.000,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		18	DE93A	5.506.000,00	5.506.000,00	0,00	3
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	02	07	04		21	DE932	614.285,71	614.285,71	69.429,23	1
3	EFRE	Übergangsregionen	023	01	03	07	04		11	DE932	250.000,00	250.000,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	036	01	01	07	04		12	DE935	1.871.412,00	935.706,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	043	01	02	07	04		20	DE936	170.000,00	85.000,00	111.573,11	1
3	EFRE	Übergangsregionen	068	01	01	07	04		06	DE935	86.214,50	34.485,80	44.893,16	1
3	EFRE	Übergangsregionen	068	01	02	07	04		05	DE937	158.000,00	63.200,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	068	01	02	07	04		14	DE93A	156.000,00	85.800,00	153.081,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	068	01	03	07	04		03	DE93A	1.494.160,00	870.012,40	0,00	2
3	EFRE	Übergangsregionen	069	01	01	07	04		22	DE935	145.000,00	87.000,00	0,00	1
3	EFRE	Übergangsregionen	069	01	02	07	04		04	DE93A	74.705,38	44.823,23	74.705,38	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		12	DE944	697.000,00	209.100,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		15	DE911	241.260,00	134.630,00	222.625,06	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		15	DE91B	325.094,33	212.497,16	325.094,33	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		18	DE923	1.307.119,80	1.307.119,80	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		18	DE949	843.415,80	843.415,80	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		19	DE911	1.316.830,00	1.316.830,00	0,00	3
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		19	DE943	615.468,00	615.468,00	378.068,78	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		19	DE944	247.972,06	247.972,06	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		19	DE945	377.953,78	377.953,78	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		21	DE915	244.178,48	244.178,48	158.967,72	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE925	1.429.000,00	1.429.000,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE929	282.369,70	282.369,70	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE947	703.896,82	703.896,82	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE949	2.315.026,81	2.315.026,81	1.238.743,17	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE94A	3.941.415,01	3.941.415,01	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE94C	2.794.215,95	2.794.215,95	423.049,10	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE94D	207.213,00	207.213,00	132.651,40	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE94G	293.113,89	293.113,89	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		19	DE915	769.644,66	384.822,33	692.317,19	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		19	DE927	482.961,47	241.480,73	357.423,59	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		19	DE948	1.227.700,00	613.850,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		19	DE94E	344.875,83	344.875,83	344.875,83	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		20	DE923	2.114.056,60	1.000.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		20	DE94G	205.453,50	102.726,75	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		23	DE916	202.515,00	202.515,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		23	DE942	156.157,93	95.082,08	156.157,93	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		23	DE94E	123.452,65	123.452,65	117.180,71	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	03	07	04		18	DE927	165.185,39	165.185,39	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	03	07	04		18	DE949	1.161.876,00	1.161.876,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	03	07	04		19	DE94H	1.308.297,85	654.148,92	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		11	DE925	2.306.720,00	2.306.720,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		11	DE949	2.170.560,00	2.170.560,00	51.077,81	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		18	DE911	240.904,00	240.904,00	216.481,94	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		18	DE92	3.069.522,68	3.069.522,68	224.297,44	3
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		18	DE945	2.538.800,00	2.538.800,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		19	DE943	31.975,34	31.975,34	27.506,79	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	01	07	04		21	DE92	2.560.244,20	2.363.499,53	577.345,73	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		01	DE926	1.263.983,00	947.987,25	133.535,74	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		09	DE948	1.162.169,84	685.331,55	774.808,89	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE918	1.264.169,44	1.264.169,44	681.459,79	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE922	1.892.000,00	1.892.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE925	373.574,45	373.574,45	348.929,75	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE927	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE928	2.227.323,00	2.227.323,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE929	4.410.000,00	4.410.000,00	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE947	814.576,55	814.576,55	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE94B	1.808.705,48	1.808.705,48	285.685,93	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE94C	2.569.148,00	2.569.148,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE94E	928.200,00	928.200,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		11	DE94G	10.655.805,06	10.655.805,06	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE922	471.957,20	471.957,20	120.479,18	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE925	376.000,00	376.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE927	1.722.000,00	1.722.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE929	4.500.000,00	4.500.000,00	14.244,30	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE947	2.163.893,14	2.163.893,14	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE948	5.549.994,00	5.549.994,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE949	2.153.374,62	2.153.374,62	50.460,76	3
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE94A	378.848,18	358.848,18	236.248,99	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		18	DE94F	539.287,33	539.287,33	132.808,21	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		19	DE946	1.365.529,85	1.315.242,85	124.634,62	3
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		21	DE948	3.865.732,00	3.865.732,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		21	DE94G	3.165.481,50	1.935.027,58	1.083.905,32	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	02	07	04		24	DE922	367.659,17	362.858,02	335.814,52	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	03	07	04		11	DE927	1.679.000,00	1.679.000,00	105.910,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	023	01	03	07	04		21	DE914	421.477,15	396.752,85	187.417,62	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	036	01	01	07	04		12	DE94B	120.000,00	60.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	036	01	01	07	04		18	DE92	175.227,50	175.227,50	90.689,90	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	036	01	01	07	04		21	DE92	22.000,00	11.000,00	16.500,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	036	01	02	07	04		12	DE949	849.999,08	199.999,78	849.999,08	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	036	01	02	07	04		12	DE94E	10.756.717,00	5.378.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		12	DE915	318.869,32	161.934,66	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		12	DE944	1.220.367,40	1.220.367,40	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	07	04		05	DE912	2.148.357,84	859.342,75	2.148.357,84	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	07	04		12	DE915	438.160,00	438.160,00	438.160,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	07	04		12	DE944	1.320.000,00	660.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	07	04		13	DE911	221.000,00	110.500,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	02	05	04		18	DE925	442.701,23	442.701,23	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	02	07	04		18	DE94C	264.720,12	126.391,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	04		21	DE915	571.423,48	399.996,43	141.443,30	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	04		21	DE92	162.336,00	113.436,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	04		21	DE923	566.304,00	396.412,80	23.077,80	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	04		24	DE923	263.288,00	184.301,00	13.594,46	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	04		24	DE94B	191.583,00	134.108,10	55.663,43	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		03	DE92	53.180,00	26.590,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		07	DE929	173.512,00	86.756,00	172.512,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		14	DE912	114.075,00	57.037,50	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		22	DE944	185.160,00	92.580,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		24	DE943	252.000,00	126.000,00	46.727,42	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		03	DE918	330.000,00	132.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		03	DE947	194.500,00	97.250,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		03	DE94F	263.754,00	105.501,60	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		05	DE949	170.880,00	68.352,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		07	DE916	375.640,00	169.038,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		07	DE929	72.089,00	35.044,50	72.089,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		07	DE948	1.139.937,00	305.239,00	137.098,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		07	DE94E	816.000,00	232.000,00	815.999,90	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		07	DE94F	1.229.400,00	469.760,00	527.000,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		15	DE914	617.132,00	370.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		15	DE922	72.434,00	36.217,00	72.434,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		15	DE927	53.994,45	26.997,22	53.994,45	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		24	DE929	99.585,00	59.751,00	72.944,35	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	03	07	04		03	DE914	124.388,58	62.194,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	03	07	04		07	DE949	385.640,00	154.256,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	03	07	04		08	DE928	102.678,00	56.472,90	102.678,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	01	07	04		07	DE92	173.004,49	73.365,28	173.004,49	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	01	07	04		19	DE91B	359.092,80	333.436,80	64.413,96	4
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		03	DE918	703.900,00	80.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE918	166.000,00	80.000,00	166.000,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE925	514.000,00	131.400,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE929	395.000,00	195.000,00	150.000,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE946	223.249,60	111.624,80	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE948	256.761,76	128.380,88	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE94C	110.000,00	55.000,00	110.000,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE94E	1.944.495,00	375.063,00	5.000,00	4
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DE94F	160.165,79	96.099,47	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		22	DE94F	162.000,00	97.200,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		03	DE949	296.764,99	139.352,99	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DE94E	502.000,00	180.000,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	063	01	02	04	06		23	DE933	130.400,00	130.400,00	93.470,29	1
4	EFRE	Übergangsregionen	063	01	03	04	06		04	DE935	61.067,48	39.693,86	61.067,48	1
4	EFRE	Übergangsregionen	063	01	03	04	06		07	DE934	568.921,00	369.798,65	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	063	01	03	04	06		15	DE934	114.000,00	74.100,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	063	01	03	04	06		21	DE934	1.999.000,00	999.500,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	063	01	03	04	06		23	DE934	207.492,00	207.492,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	063	01	03	04	06		23	DE935	52.250,00	52.250,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	01	04	06		18	DE935	31.500,00	31.500,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		01	DE938	36.996,84	24.047,93	36.996,84	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		07	DE934	8.400,00	7.560,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		11	DE938	25.500,00	25.500,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		18	DE936	23.097,90	23.097,90	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		18	DE938	324.800,00	324.800,00	324.800,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		21	DE932	255.250,00	165.900,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		23	DE933	38.000,00	38.000,00	38.000,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	02	04	06		23	DE938	483.459,53	390.657,61	15.743,84	3
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	03	04	06		18	DE931	127.092,00	127.092,00	0,00	2
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	03	04	06		18	DE937	58.458,00	58.458,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	085	01	03	04	06		21	DE93A	323.620,00	210.353,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	086	01	02	04	06		23	DE938	904.684,68	811.350,71	46.955,64	3
4	EFRE	Übergangsregionen	086	01	03	04	06		01	DE934	180.000,00	108.000,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	089	01	01	05	06		22	DE935	768.795,54	461.277,32	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	089	01	02	05	06		18	DE932	1.664.155,50	1.664.155,50	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	089	01	03	05	06		18	DE933	577.562,00	363.864,06	577.562,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	089	01	03	05	06		18	DE935	367.000,00	367.000,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	02	04	06		01	DE933	57.397,02	37.308,06	57.397,02	1
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	02	04	06		07	DE934	26.840,25	17.446,16	26.840,25	1
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	02	04	06		18	DE933	37.043,03	37.043,03	30.200,53	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	02	04	06		18	DE934	139.825,00	139.825,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	02	04	06		21	DE934	149.900,00	144.235,00	105.859,59	1
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	02	04	06		23	DE933	4.378.979,96	2.281.279,96	58.247,53	2
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	03	04	06		18	DE934	209.783,26	180.915,51	209.264,90	2
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	03	04	06		21	DE934	812.400,00	406.200,00	0,00	1
4	EFRE	Übergangsregionen	091	01	03	04	06		23	DE935	195.609,00	183.245,85	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	04	06		18	DE916	395.100,00	395.100,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	04	06		23	DE945	556.320,00	556.320,00	92.758,29	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	02	04	06		23	DE94A	11.911,05	7.711,05	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		02	DE911	4.342.884,52	4.342.884,52	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		18	DE911	3.432.016,35	3.432.016,35	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		18	DE913	2.109.729,63	2.109.729,63	33.792,34	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		18	DE91B	49.014,32	49.014,32	17.727,10	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		21	DE911	706.085,06	665.937,30	166.879,33	4
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		21	DE92	615.019,67	399.762,78	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		22	DE911	45.175,23	45.175,23	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	01	04	06		22	DE941	145.380,00	130.842,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		01	DE922	142.000,00	56.800,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		01	DE94F	133.050,00	53.220,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		11	DE916	98.215,00	98.215,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		18	DE919	15.300,00	15.300,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		18	DE91B	305.909,88	305.909,88	284.609,88	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		18	DE922	209.384,43	209.384,43	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		18	DE925	124.770,90	124.770,90	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		18	DE947	20.699,62	20.699,62	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		18	DE94C	29.730,96	29.730,96	26.940,47	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		18	DE94F	838.950,00	838.950,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		20	DE916	91.126,43	91.126,43	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		21	DE923	37.567,69	34.280,33	37.567,69	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		21	DE94D	28.034,67	28.034,67	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		21	DE94E	10.800,00	9.720,00	4.437,61	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		22	DE929	21.501,00	21.137,90	15.163,29	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		23	DE914	196.164,00	166.706,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		23	DE916	101.245,79	75.295,79	76.888,90	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		23	DE94B	53.644,46	53.644,46	11.016,60	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		23	DE94E	69.831,00	45.390,15	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	02	04	06		23	DE94F	61.501,68	24.600,67	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		01	DE91B	160.154,56	154.100,46	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		01	DE928	16.000,00	6.400,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		18	DE914	12.935,87	12.935,87	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		18	DE928	348.076,26	343.076,26	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		21	DE922	148.293,12	133.463,80	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		21	DE926	11.545,00	10.390,50	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		22	DE91B	174.400,00	174.400,00	14.013,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	085	01	03	04	06		23	DE928	33.427,89	30.085,09	33.427,89	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	086	01	01	04	06		23	DE916	364.779,53	359.779,53	101.141,88	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	086	01	02	04	06		18	DE929	500.000,00	500.000,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	086	01	02	04	06		18	DE94E	2.247.751,06	1.747.751,06	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	086	01	02	04	06		23	DE922	179.974,00	143.420,35	14.429,93	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	01	05	06		17	DE945	1.281.498,18	1.281.498,18	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	01	05	06		18	DE911	6.854.402,64	6.854.402,64	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	01	05	06		18	DE916	893.452,00	893.452,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	01	05	06		18	DE923	1.492.839,30	1.492.839,30	0,00	3
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	01	05	06		18	DE945	1.522.109,24	1.522.109,24	1.522.109,24	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	01	05	06		18	DE949	819.898,01	819.898,01	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	01	05	06		22	DE916	2.711.031,00	1.620.982,50	72.071,21	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		17	DE929	4.369.487,01	2.296.884,25	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		18	DE91A	957.343,10	957.343,10	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		18	DE929	999.908,51	999.908,51	676.103,51	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		18	DE946	364.274,00	364.274,00	364.274,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		18	DE949	666.028,91	666.028,91	1.000.781,83	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		18	DE94E	1.024.210,00	1.024.210,00	723.409,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		18	DE94F	274.138,34	274.138,34	548.276,68	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		20	DE94A	161.627,76	96.976,66	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		22	DE946	2.325.334,70	1.162.667,35	70.685,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		22	DE947	2.359.476,50	1.179.738,25	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	02	05	06		22	DE949	447.516,59	447.516,59	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	089	01	03	05	06		18	DE925	1.308.338,22	1.308.338,22	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	01	04	06		17	DE945	1.094.000,00	1.094.000,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	01	04	06		18	DE92	241.153,50	241.153,50	241.153,50	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	01	04	06		18	DE923	428.043,20	428.043,20	267.257,74	4
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	01	04	06		18	DE944	1.347.000,00	1.122.000,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	01	04	06		18	DE945	4.213.029,60	4.213.029,60	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	01	04	06		23	DE945	483.320,00	479.820,00	88.430,28	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		01	DE922	210.000,00	175.000,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		01	DE94E	414.455,00	269.395,75	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		18	DE916	424.081,84	330.281,84	424.081,84	3
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		18	DE947	1.826.270,31	1.586.688,61	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		18	DE949	119.160,66	119.160,66	115.911,10	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		18	DE94A	474.239,80	471.239,80	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		18	DE94F	92.105,11	92.105,11	92.105,11	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		21	DE914	206.595,07	162.241,00	206.595,07	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		21	DE947	115.100,00	115.100,00	111.671,75	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		21	DE94G	750.265,25	685.709,29	568.024,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE915	3.145.623,26	2.263.235,53	25.066,40	3
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE916	623.397,62	623.397,62	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE918	57.050,00	51.082,50	52.984,81	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE922	753.371,22	718.371,22	55.071,22	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE923	40.000,00	26.000,00	30.842,77	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE947	29.500,00	29.500,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE949	1.413.269,95	1.413.269,95	757.857,87	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		23	DE94C	72.202,70	72.202,70	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	02	04	06		24	DE922	230.000,00	149.500,00	31.529,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	03	04	06		18	DE916	1.743.724,64	1.743.724,64	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	03	04	06		23	DE916	1.401.804,83	1.291.804,83	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	03	04	06		23	DE947	58.249,40	58.249,40	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	091	01	03	04	06		23	DE94E	222.486,00	222.486,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	01	07		03	18	DE931	632.503,30	632.503,30	389.703,16	2
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	01	07		03	19	DE931	259.668,70	238.074,35	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	01	07		03	19	DE935	1.910.223,11	1.570.220,64	1.475.336,04	7
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	18	DE932	651.954,43	648.367,69	509.189,21	2
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	18	DE938	342.356,69	342.356,69	229.701,04	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	18	DE93B	580.266,30	580.266,30	449.404,34	2
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	19	DE932	656.572,75	655.694,38	394.135,70	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	19	DE933	611.402,71	600.883,15	542.877,44	2
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	19	DE937	475.440,94	472.270,50	398.950,84	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	19	DE938	193.750,00	193.750,00	161.885,75	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	19	DE939	233.130,31	121.028,02	143.480,26	2
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	19	DE93A	789.627,75	773.954,60	238.591,21	3
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	21	DE936	374.130,01	374.130,01	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	21	DE939	648.267,73	551.625,46	417.975,11	2
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	24	DE937	358.904,05	358.904,05	159.491,37	1
6	ESF	Übergangsregionen	105	01	02	07		03	24	DE93B	846.574,00	764.130,00	534.771,67	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		01, 03	19	DE931	165.477,05	160.521,78	109.594,73	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		03	19	DE935	1.340.801,31	1.116.481,82	207.794,61	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		03	21	DE935	1.226.935,22	1.196.705,76	502.222,51	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		03	24	DE935	135.955,69	135.955,69	68.940,34	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	03	DE935	32.540,00	15.020,00	0,00	12
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	04	DE935	10.755,00	5.377,50	6.399,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	05	DE931	13.200,00	6.600,00	0,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	05	DE935	14.632,00	6.952,80	0,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	06	DE935	144.875,00	72.108,30	32.477,00	59
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE931	34.219,00	15.625,80	10.390,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE935	157.656,00	77.189,15	23.296,50	52
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE931	23.810,00	10.714,50	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE935	22.616,00	11.308,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	12	DE931	24.984,00	12.492,00	20.028,00	7
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	12	DE935	26.815,00	13.407,50	12.672,00	12
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE935	73.643,82	35.708,91	11.463,16	17
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE931	40.711,00	18.853,20	30.586,00	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE935	145.362,00	72.193,00	62.584,00	59
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	15	DE931	6.770,00	3.046,50	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	15	DE935	5.046,00	2.523,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	17	DE931	6.195,00	2.812,50	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE931	65.240,00	36.750,00	51.800,00	18
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE935	127.662,00	72.491,40	46.735,00	37
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE92	5.528,00	2.764,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE931	344.520,87	162.766,56	193.497,07	121
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE935	722.277,14	342.590,99	293.532,20	188
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE931	5.984,50	2.898,00	5.984,50	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE935	8.272,00	4.136,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	22	DE931	301.340,00	150.670,00	104.310,00	26
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	23	DE931	3.708,50	1.854,25	3.708,50	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE931	115.028,00	53.875,60	64.190,00	12
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE935	469.842,43	231.286,12	93.992,50	88

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen									Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		03	18	DE934	323.931,96	323.931,96	213.067,17	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		03	19	DE933	156.945,69	105.876,20	17.546,97	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		03	19	DE938	399.635,84	359.360,83	45.433,15	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		01, 03	19	DE939	697.503,51	548.833,43	155.856,81	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		03	20	DE932	432.201,47	427.737,49	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		03	21	DE939	221.081,29	188.540,64	147.727,69	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		03	24	DE93B	347.553,33	257.287,32	133.841,23	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	01	DE932	8.140,00	4.070,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	01	DE934	6.906,00	3.107,70	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	01	DE936	11.680,00	5.256,00	8.900,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE933	122.034,00	61.017,00	27.588,00	47
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE934	4.356,00	2.178,00	4.356,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE936	2.450,00	1.225,00	2.450,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE938	2.640,00	1.320,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE939	116.577,99	57.117,83	38.568,99	48
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE93A	92.600,00	46.025,20	22.833,00	35
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE947	5.000,00	2.250,00	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	04	DE936	2.400,00	1.080,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE933	5.082,00	2.541,00	5.082,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE937	152.400,00	69.444,00	152.400,00	12
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE93B	9.190,00	4.135,50	9.190,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	06	DE933	3.212,50	1.606,25	3.212,50	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE931	60.154,14	28.198,49	7.098,50	8
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE932	83.496,50	40.436,50	10.660,00	10
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE933	262.075,50	130.887,75	17.232,00	112
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE934	230.868,00	115.434,00	60.984,00	106
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE935	33.792,00	16.896,00	0,00	10
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE936	212.689,00	106.344,50	0,00	59
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE937	76.584,00	36.943,00	16.833,00	19
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE938	280.687,77	137.304,55	84.250,62	119
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE939	108.061,75	52.934,52	51.183,00	31
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE93A	79.919,00	39.614,70	14.891,00	22
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE93B	142.104,00	70.277,00	7.872,00	40
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE931	23.570,00	11.670,00	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE932	17.456,00	8.176,20	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE933	27.499,50	13.624,75	22.680,00	7
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE935	7.760,00	3.537,00	3.900,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE936	3.900,00	1.800,00	3.900,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE937	52.468,00	23.655,60	36.540,00	7
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE938	10.810,00	5.167,00	6.050,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE939	250.002,87	124.366,50	36.354,87	86
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE93A	22.630,00	10.486,10	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE93B	18.528,80	8.678,40	2.340,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE932	14.080,00	7.040,00	14.080,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE935	3.232,66	1.616,33	3.232,66	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE938	57.238,00	27.739,50	0,00	9
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE939	3.855,00	1.927,50	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE93B	110.798,25	55.399,10	0,00	39
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE932	89.232,00	44.616,00	84.480,00	26
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE933	114.747,18	51.636,27	0,00	37
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE937	5.197,62	2.338,76	5.197,62	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE938	44.657,00	22.328,50	32.811,00	8

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE939	5.058,00	2.529,00	5.058,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE933	31.013,00	15.506,50	23.324,00	9
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE937	32.327,00	14.838,25	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE93A	12.936,00	6.468,00	12.936,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE93B	2.240,00	1.008,00	2.240,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE931	3.030,00	1.515,00	3.030,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE932	281.909,00	138.808,45	56.744,00	37
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE933	274.444,08	134.055,00	86.586,00	100
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE934	7.040,00	3.520,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE935	17.462,00	8.731,00	2.900,00	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE936	32.990,00	16.485,00	32.990,00	13
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE937	232.264,00	114.903,00	139.536,00	38
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE938	47.594,00	23.206,50	5.365,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE939	144.013,50	70.838,25	75.735,00	34
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE93A	82.261,00	40.180,60	18.260,00	14
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE93B	195.558,00	97.779,00	109.824,00	90
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE933	10.673,00	5.336,50	0,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE937	27.520,00	13.760,00	27.520,00	10
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE93A	37.215,00	18.607,50	17.424,00	17
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE932	2.630,00	1.315,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE933	3.915,00	1.957,50	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE937	14.431,00	7.215,50	6.336,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE939	13.760,00	6.880,00	13.760,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE932	6.075,00	2.790,00	2.975,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE933	12.702,50	5.975,00	9.560,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE935	5.950,00	2.790,00	5.950,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE937	5.481,25	2.740,62	3.081,25	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE939	7.270,00	3.496,00	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE93B	4.544,00	2.272,00	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	18	DE931	65.220,00	39.330,00	0,00	10
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	18	DE933	52.230,00	46.883,00	2.064,00	14
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	18	DE935	15.752,00	7.594,80	2.064,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	18	DE93B	99.120,00	87.360,00	21.840,00	31
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE931	20.160,00	20.160,00	0,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE932	94.583,00	46.105,90	27.296,00	26
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE933	52.598,44	34.326,42	10.190,44	17
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE935	8.448,00	4.224,00	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE937	6.200,00	2.790,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE938	37.174,61	17.066,81	37.174,61	9
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE939	10.098,00	5.049,00	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE93B	176.656,00	129.517,80	16.908,00	47
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE931	98.575,70	47.438,38	32.272,00	27
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE932	305.115,25	144.014,39	94.561,00	77
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE933	288.446,00	137.621,70	191.884,00	57
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE934	167.114,00	82.683,30	134.148,00	54
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE935	77.183,00	37.149,50	39.352,00	26
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE936	152.149,40	73.223,28	31.721,00	40
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE937	462.702,05	225.051,84	52.791,00	103
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE938	253.215,16	116.869,95	76.318,00	49
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE939	294.682,21	138.560,76	109.066,25	69
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE93A	276.933,50	128.463,40	209.051,00	72
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE93B	219.283,59	103.953,12	5.422,00	52

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE931	2.112,00	1.056,00	2.112,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE932	18.638,40	9.319,20	0,00	8
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE933	66.195,20	32.222,10	2.573,20	24
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE934	2.640,00	1.320,00	2.640,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE936	3.350,00	1.675,00	3.350,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE938	22.509,00	11.254,50	2.729,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE939	15.045,00	6.978,00	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE93A	21.373,97	10.674,98	14.333,97	9
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	22	DE939	2.344,00	1.054,80	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE931	5.200,00	2.340,00	5.200,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE933	22.696,83	11.348,41	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE937	2.437,00	1.218,50	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE938	6.486,00	3.015,90	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE939	4.796,00	2.398,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE931	54.174,00	24.378,30	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE932	64.046,00	31.072,80	4.954,00	19
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE933	227.454,00	107.707,50	75.285,00	26
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE934	48.970,50	22.817,40	11.200,00	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE935	3.300,00	1.485,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE936	42.384,75	20.171,37	11.880,75	7
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE937	212.830,80	101.952,96	124.984,86	42
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE938	135.453,40	63.393,08	76.922,40	17
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE939	190.077,38	89.693,31	53.935,38	33
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE93A	138.129,88	65.074,44	46.831,00	19
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE93B	706.665,00	349.223,45	55.209,00	222
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	01	DE935	2.290,00	1.035,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	01	DE937	3.012,00	1.506,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	03	DE934	48.012,50	23.742,90	48.012,50	23
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	03	DE935	179.061,00	87.377,70	0,00	72
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	05	DE935	6.627,50	3.015,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	06	DE933	17.368,00	8.684,00	13.296,00	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE932	18.092,00	8.786,00	18.092,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE933	2.970,00	1.485,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE934	29.301,20	14.468,64	0,00	13
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE935	20.724,00	9.720,30	7.890,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE937	2.340,00	1.170,00	2.340,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE939	21.296,00	10.534,00	0,00	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE93A	20.837,00	10.418,50	10.165,00	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE931	2.640,00	1.320,00	2.640,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE932	40.110,00	19.299,60	25.238,00	6
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE933	11.903,00	5.951,50	3.872,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE934	20.676,00	9.304,20	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE935	11.618,00	5.386,50	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE937	2.340,00	1.170,00	2.340,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE938	2.143,75	1.071,87	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE939	67.974,00	32.325,00	9.400,00	7
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE93A	9.674,75	4.679,37	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	09	DE935	6.720,00	3.141,00	6.720,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	12	DE934	10.437,50	5.161,50	10.437,50	5
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	13	DE932	3.469,00	1.734,50	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	13	DE933	2.150,00	1.075,00	2.150,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE932	5.160,00	2.580,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE933	34.259,48	17.129,74	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE934	32.708,00	16.354,00	8.750,00	15
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE935	4.800,00	2.160,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE937	56.701,20	26.175,14	9.019,20	8
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE93A	38.751,10	18.534,55	11.661,50	9
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	18	DE935	8.630,00	4.315,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	19	DE934	61.675,00	27.929,35	28.422,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	19	DE935	32.564,16	22.921,96	5.584,00	11
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	19	DE93A	4.045,00	2.016,00	4.045,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE931	9.098,50	4.545,50	0,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE932	54.282,00	25.757,60	16.063,00	12
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE933	21.972,26	9.994,92	12.448,00	8
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE934	42.427,56	20.488,76	27.468,00	18
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE935	71.714,00	33.604,50	33.898,00	27
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE937	68.588,00	31.642,20	26.500,00	17
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE938	17.210,00	8.247,00	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE939	44.629,00	21.064,60	13.453,00	10
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE93A	15.268,00	7.161,00	5.880,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE93B	34.736,00	16.775,00	0,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	21	DE933	12.675,00	6.337,50	2.280,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	21	DE935	45.056,00	22.528,00	0,00	9
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	21	DE938	8.215,00	4.107,50	8.215,00	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	21	DE93B	4.200,00	2.100,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	22	DE937	4.290,00	2.145,00	0,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	22	DE939	10.560,00	5.280,00	10.560,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE931	6.031,90	3.015,95	6.031,90	2
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE932	45.646,00	21.913,50	18.977,00	4
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE933	25.000,00	12.160,00	0,00	3
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE935	132.588,50	63.420,30	22.630,00	22
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE937	3.000,00	1.500,00	3.000,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE938	2.500,00	1.250,00	2.500,00	1
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE939	45.726,00	22.863,00	21.173,00	8
6	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE93A	8.450,00	4.121,00	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	12	DE913	551.093,72	468.429,66	475.870,83	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	18	DE915	1.002.485,99	994.064,12	289.691,53	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	18	DE916	506.869,95	506.869,95	293.177,13	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	18	DE92	3.079.495,98	2.742.249,74	1.806.395,02	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	18	DE94B	509.965,33	509.965,33	398.471,61	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	19	DE911	553.506,71	470.480,70	456.600,11	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	19	DE912	662.949,44	634.993,53	342.300,69	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	19	DE915	987.897,06	795.750,98	87.379,31	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	19	DE925	736.893,93	736.893,93	535.997,19	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	19	DE929	438.177,59	219.088,79	262.067,08	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	19	DE943	257.594,23	257.594,23	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	19	DE944	3.768.018,22	3.087.437,28	1.245.936,26	9
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		03	21	DE923	617.574,26	614.296,09	449.197,25	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	18	DE922	540.375,77	540.375,77	352.620,64	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	18	DE947	531.615,25	531.615,25	312.053,68	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	18	DE949	475.313,89	475.313,89	404.625,96	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	18	DE94F	643.980,91	640.495,06	433.079,57	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	19	DE918	633.827,56	630.974,25	549.958,80	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	19	DE927	600.286,04	524.356,57	439.820,27	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	19	DE946	562.606,63	553.106,00	386.928,67	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	19	DE947	242.028,98	242.028,98	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	19	DE94C	568.747,65	538.747,64	72.296,69	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	19	DE94D	1.493.127,22	1.491.692,64	843.709,84	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	19	DE94G	886.816,71	829.871,95	570.722,67	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		03	20	DE949	614.210,01	610.160,01	554.547,95	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	13	DE911	10.560,00	5.280,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	13	DE929	4.400,00	2.200,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	14	DE92	24.240,00	12.120,00	0,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	14	DE923	8.800,00	4.400,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	15	DE949	2.112,00	1.056,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	18	DE915	1.074.049,76	620.123,03	159.169,86	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	18	DE943	189.093,62	169.246,74	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	18	DE944	247.088,27	227.885,13	139.672,95	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	18	DE945	599.501,66	593.456,55	491.156,10	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	19	DE911	678.595,36	512.858,53	331.054,30	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	19	DE915	1.227.505,23	953.494,50	278.327,95	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	19	DE916	472.938,86	301.969,43	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	19	DE92	1.041.528,47	704.756,90	352.978,75	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	19	DE923	319.794,35	309.897,17	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	19	DE925	727.545,17	712.471,39	65.142,45	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	19	DE943	1.141.367,97	757.146,88	643.628,81	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	19	DE944	702.406,81	456.343,70	12.262,86	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	21	DE911	1.997.511,32	1.385.221,13	968.416,28	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	21	DE92	341.517,40	337.598,70	208.028,19	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	21	DE923	198.188,63	99.094,31	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	24	DE911	247.818,80	123.909,40	116.632,54	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	24	DE92	205.561,67	202.780,83	32.772,96	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	24	DE923	188.387,53	122.193,76	23.862,98	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	24	DE925	574.879,02	527.939,51	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03	24	DE929	235.777,08	202.785,83	218.135,46	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	24	DE943	487.318,33	243.659,16	102.220,10	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 03	24	DE94B	2.500,00	1.125,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	04	DE929	65.824,00	32.912,00	65.824,00	11
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	04	DE94B	5.425,00	2.712,50	5.425,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	05	DE92	15.495,00	7.704,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	05	DE925	4.224,00	2.112,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	06	DE92	11.264,00	5.632,00	11.264,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE911	81.561,75	40.519,50	46.208,75	19
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE912	13.525,00	6.542,50	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE915	9.468,00	4.734,00	9.468,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE92	97.139,25	48.016,62	27.101,75	32
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE923	21.814,00	10.777,00	6.584,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE925	33.634,00	16.662,00	12.496,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE929	18.820,00	8.469,00	6.880,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE941	31.100,00	15.550,00	3.980,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE943	17.668,10	8.625,49	15.644,10	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE944	69.036,73	33.351,50	14.080,00	12
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE945	9.152,00	4.576,00	4.972,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE949	154.099,00	76.539,50	76.175,00	47
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	07	DE94B	96.738,50	47.683,60	43.938,50	20
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE912	10.155,00	5.077,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE916	15.020,00	6.759,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE91B	2.920,00	1.314,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE92	37.555,00	18.745,50	13.715,00	9
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE923	52.944,50	24.835,25	9.040,00	9
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE929	14.450,00	7.225,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE941	13.514,00	6.526,50	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE943	37.529,00	18.292,37	3.334,75	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE944	16.909,60	7.950,50	0,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE945	17.284,00	7.777,80	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE949	59.012,00	28.917,00	25.302,00	12
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	08	DE94B	12.490,00	6.245,00	8.170,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	10	DE92	7.020,00	3.240,00	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	11	DE92	3.517,50	1.755,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	11	DE943	2.440,00	1.170,00	2.440,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	12	DE92	20.204,00	9.755,00	0,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	12	DE943	5.994,00	4.757,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	12	DE944	7.705,00	3.600,00	7.705,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	12	DE949	3.345,00	1.672,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE911	61.524,24	30.762,12	7.718,00	14
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE912	2.995,00	1.497,50	2.995,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE913	10.240,00	5.120,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE92	79.415,00	38.589,74	30.688,00	17
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE929	6.195,00	3.097,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE943	118.208,39	59.058,99	78.650,39	29
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	13	DE944	31.433,00	15.277,00	7.860,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE911	22.174,00	10.367,40	9.582,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE912	23.200,00	10.440,00	23.200,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE916	5.808,00	2.904,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE91B	169.018,00	83.477,20	3.320,00	43
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE92	195.789,25	94.411,57	48.863,75	40
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE923	13.134,75	6.567,37	3.030,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE925	5.187,50	2.593,75	2.212,50	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE929	92.919,00	42.747,00	8.876,00	16

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE941	10.029,00	5.014,50	2.904,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE943	91.915,00	45.957,50	20.653,00	29
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE944	36.428,00	18.004,00	0,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE945	6.070,00	3.035,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE949	54.796,00	26.495,45	23.731,00	11
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	14	DE94B	18.227,00	9.113,50	3.193,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	15	DE911	2.112,00	1.056,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	15	DE92	16.411,00	8.163,50	5.880,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	15	DE943	3.095,00	1.417,50	3.095,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	15	DE944	8.580,00	3.861,00	8.580,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	15	DE949	4.400,00	2.200,00	4.400,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	16	DE92	20.776,00	10.388,00	4.554,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	16	DE923	5.850,00	2.925,00	5.850,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	16	DE943	3.350,00	1.675,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	16	DE949	8.800,00	4.400,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	17	DE911	3.137,50	1.568,75	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	17	DE913	3.000,00	1.417,50	3.000,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	17	DE92	19.784,00	9.532,00	7.650,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	17	DE943	3.275,00	1.637,50	3.275,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	17	DE945	10.480,00	4.860,00	10.480,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	18	DE92	10.132,00	6.560,00	6.992,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	18	DE925	13.420,00	13.420,00	0,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE911	115.890,75	57.411,87	13.307,75	23
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE915	21.351,00	10.509,50	0,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE916	4.753,50	2.376,75	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE91B	68.640,00	34.320,00	68.640,00	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE92	139.516,00	67.917,50	36.910,50	23
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE925	15.258,86	7.320,47	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE943	50.516,00	25.258,00	7.128,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE945	9.763,00	4.814,20	9.763,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	19	DE94B	9.216,90	4.608,45	0,00	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE911	153.710,20	70.607,60	71.392,00	43
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE912	15.576,00	7.788,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE913	28.156,00	13.303,20	4.708,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE915	51.067,85	24.156,43	11.612,05	10
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE916	48.063,20	22.910,30	23.230,20	11
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE91B	37.495,64	17.314,04	0,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE92	429.948,44	203.519,74	129.361,00	91
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE923	27.420,00	12.339,00	9.600,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE925	118.705,00	57.030,40	62.057,00	25
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE929	124.217,00	57.987,20	46.825,00	20
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE941	20.848,25	10.390,12	4.494,25	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE943	265.144,54	126.822,42	136.686,50	57
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE944	493.171,63	234.418,84	227.386,83	94
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE945	84.002,00	38.366,00	48.467,00	21
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE949	36.007,50	16.882,40	7.959,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	20	DE94B	59.892,30	28.653,90	38.692,60	15
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE911	25.051,20	11.481,24	4.164,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE915	4.356,00	2.178,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE92	72.375,98	33.957,79	38.471,98	10
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE923	11.100,00	4.995,00	11.100,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE925	6.350,00	3.150,00	6.350,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE943	15.181,00	7.590,50	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE944	4.810,00	2.405,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	21	DE945	8.227,50	3.942,00	8.227,50	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	22	DE916	9.856,00	4.928,00	0,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	22	DE945	3.070,00	1.395,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	23	DE915	28.168,52	13.789,26	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	23	DE92	5.219,00	2.454,50	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	23	DE923	2.556,80	1.278,40	2.556,80	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE911	194.519,77	92.372,61	130.627,52	30
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE912	53.200,50	24.052,72	23.780,50	4

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE913	17.453,00	8.530,00	14.103,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE915	312.464,00	143.412,74	98.738,25	26
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE916	54.519,00	25.386,00	5.845,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE91B	103.077,50	46.670,47	58.181,50	12
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE92	1.395.591,40	662.435,87	577.548,40	165
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE923	116.621,00	54.203,95	53.256,00	15
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE925	69.415,00	31.736,50	19.130,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE929	51.898,00	24.486,00	36.363,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE941	134.236,25	65.707,36	78.947,25	10
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE943	241.026,00	114.976,99	60.995,25	34
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE944	266.701,57	126.053,38	148.211,57	35
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE945	51.173,00	24.380,50	10.044,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE949	143.691,00	68.812,25	27.702,00	25
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	07		01, 03	24	DE94B	60.834,00	29.359,00	20.552,00	11
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	07	DE923	8.800,00	4.400,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	07	DE928	8.800,00	4.400,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	07	DE94B	5.000,00	2.250,00	5.000,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	12	DE91A	2.000,00	1.000,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	13	DE928	4.400,00	2.200,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	13	DE94C	4.224,00	2.112,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	14	DE928	5.530,00	2.765,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	14	DE942	2.112,00	1.056,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	14	DE949	2.500,00	1.125,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	15	DE947	2.112,00	1.056,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	18	DE947	2.112,00	2.112,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		03	18	DE948	454.788,57	377.870,07	144.486,64	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		03	18	DE94F	293.297,96	270.648,98	170.431,92	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	19	DE922	723.478,38	339.200,41	133.522,84	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		03	19	DE926	378.282,10	378.282,10	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	19	DE927	987.814,18	967.865,29	306.468,31	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	19	DE942	2.112,00	1.056,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	19	DE948	430.516,71	411.913,47	149.307,47	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	19	DE949	361.519,89	360.568,96	298.681,43	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		03	19	DE94F	389.401,15	212.757,94	149.136,45	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	20	DE91A	3.520,00	1.760,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	20	DE947	2.112,00	1.056,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	20	DE94C	215.001,51	163.084,75	192.908,68	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	24	DE923	4.400,00	2.200,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		01, 03	24	DE949	1.824.620,87	912.310,42	343.339,48	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	01	DE915	2.264,00	1.080,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	01	DE948	2.214,84	1.080,00	2.214,84	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	01	DE94E	10.934,00	4.981,50	2.264,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	01	DE94F	31.680,00	15.840,00	31.680,00	9
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE91A	6.736,00	3.368,00	3.872,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE925	2.016,81	1.008,40	2.016,81	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE946	79.813,50	38.826,75	10.393,50	19
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE947	2.398,00	1.199,00	2.398,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE948	211.552,00	105.776,00	0,00	72
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE949	7.558,60	3.779,30	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE94B	25.713,00	12.284,50	14.448,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE94E	58.026,00	28.540,50	0,00	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	03	DE94F	103.853,00	51.914,50	38.645,00	28
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	04	DE922	46.704,49	23.352,13	46.704,49	23
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	04	DE927	34.760,00	15.642,00	23.120,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE929	2.240,00	1.008,00	2.240,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE942	6.916,75	3.458,37	6.916,75	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE948	5.812,40	2.666,16	5.812,40	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE949	8.160,50	4.080,25	2.398,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE94D	8.169,94	3.932,95	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE94E	59.558,00	28.644,30	45.678,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	05	DE94F	3.168,00	1.584,00	3.168,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	06	DE929	14.039,00	7.019,50	8.429,00	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	06	DE948	2.816,00	1.408,00	2.816,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	06	DE94E	2.079,00	1.039,50	2.079,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE914	117.232,00	58.616,00	6.476,00	12
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE915	47.265,00	22.615,50	15.964,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE916	2.640,00	1.320,00	2.640,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE918	27.478,75	13.434,56	9.555,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE919	21.073,50	10.536,75	3.179,50	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE91A	44.584,50	22.108,00	38.600,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE91B	6.271,80	3.073,77	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE922	86.292,92	42.131,96	51.397,92	25
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE923	10.049,00	5.024,50	6.744,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE925	29.314,00	14.184,50	0,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE926	16.775,00	8.387,50	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE927	21.311,80	9.690,12	21.311,80	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE928	234.315,00	112.747,50	114.660,00	25
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE929	284.243,50	135.786,50	80.996,00	47
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE942	5.245,00	2.622,50	5.245,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE946	139.671,00	68.565,00	48.439,00	29
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE947	148.718,00	73.235,00	35.771,00	30
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE948	573.735,18	278.095,91	188.228,68	174
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE949	559.109,00	273.341,07	347.018,00	120
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94A	32.253,77	15.383,50	15.449,77	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94B	374.308,60	182.080,07	256.037,50	71
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94C	198.258,00	98.877,00	37.678,00	54
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94D	50.642,77	23.452,10	45.172,77	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94E	348.710,05	171.929,34	88.174,53	77
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94F	456.725,40	228.134,26	89.087,90	98
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94G	297.869,80	145.616,02	82.483,80	61
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	07	DE94H	164.736,00	82.368,00	0,00	40
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE914	50.640,00	23.628,00	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE915	15.882,07	7.726,86	15.882,07	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE917	11.414,00	5.136,30	11.414,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE918	42.466,00	19.619,70	18.046,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE91A	9.000,00	4.050,00	9.000,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE922	102.228,00	49.293,80	55.412,00	23
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE923	18.110,00	8.149,50	14.320,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE925	66.250,00	29.812,50	16.850,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE927	17.220,00	8.572,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE928	4.130,00	1.858,50	4.130,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE929	56.360,00	26.151,00	15.750,00	10
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE942	6.782,00	3.251,00	3.982,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE946	18.228,28	8.790,25	15.093,28	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE947	79.581,00	37.557,80	42.116,00	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE948	98.145,00	45.503,10	50.157,00	27
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE949	72.197,75	35.081,79	52.227,75	20
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94A	32.588,00	15.461,70	13.327,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94B	36.504,50	17.813,22	21.583,50	9
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94C	5.940,00	2.970,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94D	8.990,00	4.210,50	3.300,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94E	275.886,00	133.442,20	34.084,00	55
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94F	53.405,00	25.290,75	14.215,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94G	59.229,00	27.130,40	53.539,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	08	DE94H	3.142,50	1.417,50	3.142,50	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	09	DE946	12.480,00	6.240,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	09	DE949	35.200,00	17.600,00	22.000,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE917	15.458,00	7.729,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE925	11.940,00	5.624,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE929	6.805,00	3.402,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE942	17.600,00	8.800,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE946	2.800,00	1.260,00	2.800,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE947	17.312,00	8.501,00	6.754,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE948	2.654,00	1.260,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE949	15.400,00	7.700,00	2.200,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	10	DE94G	2.800,00	1.260,00	2.800,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	11	DE949	22.000,00	11.000,00	0,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	11	DE94C	4.679,00	2.339,50	2.302,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	11	DE94E	7.960,00	3.980,00	7.960,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE919	3.000,00	1.417,50	3.000,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE925	18.000,00	9.000,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE946	21.000,00	9.450,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE947	25.524,00	12.762,00	8.712,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE949	19.345,75	9.672,87	15.700,50	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE94A	5.528,00	2.764,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE94B	8.109,69	4.054,84	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE94C	9.656,80	4.465,46	2.398,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE94D	15.620,00	7.810,00	11.264,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE94E	6.336,00	3.168,00	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE94F	532.230,00	266.067,00	20.400,00	88
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	12	DE94G	57.095,00	28.547,50	7.920,00	24
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE918	22.528,00	11.264,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE925	7.911,00	3.838,00	7.911,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE927	6.438,93	3.136,96	6.438,93	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE929	35.505,00	17.752,50	31.735,00	15
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE942	16.572,00	8.286,00	16.572,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE946	4.309,00	2.154,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE949	39.781,00	19.890,50	39.781,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE94E	226.350,00	113.130,00	4.590,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE94F	5.810,00	2.905,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	13	DE94G	42.240,00	21.120,00	0,00	20
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE914	7.990,00	3.595,50	7.990,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE916	23.156,28	10.420,34	23.156,28	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE917	4.620,00	2.310,00	4.620,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE918	179.010,00	89.310,50	7.850,00	45

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE919	18.649,00	9.324,50	3.865,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE91A	39.747,00	19.716,00	5.577,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE922	61.854,00	28.215,00	23.316,00	11
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE923	33.316,00	15.271,50	2.720,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE925	27.534,00	13.350,50	21.159,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE926	7.895,00	3.927,00	3.030,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE927	12.600,00	5.821,50	9.570,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE928	31.208,00	14.788,00	24.520,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE929	126.466,25	61.001,52	49.583,25	25
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE942	10.931,00	5.215,50	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE946	113.605,00	54.780,00	28.742,00	29
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE947	6.961,00	3.480,50	2.605,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE948	331.529,99	164.175,30	118.575,99	91
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE949	357.057,00	177.977,10	105.184,50	95
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE94A	21.720,00	10.017,00	12.820,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE94B	32.058,00	14.514,93	15.670,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE94C	42.240,00	21.120,00	0,00	14
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE94D	18.029,00	8.543,50	7.995,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE94E	88.270,00	43.867,00	14.090,00	19
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE94F	153.704,00	74.184,98	22.631,50	45
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	14	DE94G	5.723,52	2.861,76	5.723,52	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE942	8.230,00	3.703,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE946	45.206,00	22.603,00	0,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE947	3.470,00	1.735,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE94A	7.630,00	3.433,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	15	DE94C	3.100,00	1.395,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE922	10.110,00	5.055,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE925	19.977,96	9.809,48	19.977,96	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE929	7.200,00	3.600,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE948	3.860,00	1.737,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE94A	17.763,00	8.881,50	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE94E	2.280,00	1.140,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE94F	5.960,00	2.980,00	5.960,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	16	DE94G	2.024,00	1.012,00	2.024,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE917	2.000,00	1.000,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		03	17	DE918	3.142,50	1.417,50	3.142,50	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE922	3.275,00	1.637,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE928	8.525,00	4.097,50	6.000,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE929	6.000,00	2.835,00	6.000,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE942	2.905,00	1.417,50	2.905,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE947	8.180,00	4.090,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE948	18.586,00	9.293,00	14.561,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		03	17	DE949	3.275,00	1.637,50	3.275,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE94D	10.225,00	5.020,00	2.975,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	17	DE94H	2.975,00	1.395,00	2.975,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	18	DE929	2.684,00	2.684,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE914	3.300,00	1.650,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE916	20.390,00	9.872,00	8.880,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE918	23.405,00	11.191,50	8.260,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE91A	4.818,00	2.409,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE922	8.219,00	3.806,10	8.219,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE927	5.948,00	2.959,20	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE929	12.718,00	6.359,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE947	2.350,00	1.175,00	2.350,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE948	4.627,20	2.082,24	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE94C	14.412,00	7.206,00	6.598,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE94D	15.362,00	7.250,00	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE94E	63.959,06	30.781,60	43.885,06	23
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE94G	22.990,00	10.560,00	8.580,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	19	DE94H	60.636,00	29.700,00	52.636,00	19
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE914	378.263,00	175.796,10	165.936,00	81
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE915	59.087,96	28.703,98	35.457,96	13

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE916	33.792,00	15.338,40	5.840,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE917	52.005,00	23.605,50	22.055,00	12
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE918	125.850,20	58.626,18	36.205,00	27
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE919	70.958,24	33.145,11	45.441,99	18
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE91A	65.143,80	29.695,16	27.411,00	17
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE91B	65.085,00	31.990,10	0,00	14
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE922	199.692,60	92.330,34	84.421,00	48
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE923	53.823,60	24.557,12	28.753,60	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE925	69.640,56	32.685,68	19.721,00	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE926	67.420,50	31.101,80	41.343,50	15
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE927	63.150,00	29.266,60	12.932,00	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE928	170.596,30	78.147,02	81.525,30	41
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE929	377.222,81	180.600,97	146.851,37	81
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE942	22.054,89	10.877,44	10.506,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE946	133.335,00	61.293,50	29.260,00	35
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE947	97.507,00	47.083,00	31.316,00	21
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE948	213.186,82	98.312,52	66.534,82	42
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE949	418.980,69	201.235,58	168.204,55	76
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94A	71.881,92	33.474,76	41.497,00	18
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94B	19.384,00	9.492,20	6.075,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94C	174.459,08	84.342,99	19.610,00	37
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94D	136.487,19	63.478,85	21.440,82	23
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94E	907.271,50	440.051,58	478.349,00	160
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94F	282.557,17	134.404,23	90.462,67	56
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94G	270.938,73	130.807,34	144.106,73	65
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	20	DE94H	60.786,00	27.396,00	22.400,00	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE914	9.600,00	4.320,00	9.600,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE91A	5.730,00	2.865,00	5.730,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE922	22.336,00	10.648,00	11.936,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE925	3.805,75	1.783,58	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE929	54.592,25	27.055,62	14.230,00	9

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE946	5.371,15	2.685,57	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE948	3.000,00	1.350,00	3.000,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE949	20.550,00	9.247,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	21	DE94E	19.714,00	9.857,00	7.084,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	22	DE922	7.640,00	3.438,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	22	DE946	3.070,00	1.535,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	22	DE947	2.398,00	1.199,00	2.398,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE916	7.175,00	3.587,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE926	6.357,50	3.178,75	6.357,50	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE929	11.010,00	5.065,50	2.220,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE949	2.562,15	1.281,07	2.562,15	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE94C	5.413,80	2.706,90	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE94E	4.700,00	2.115,00	4.700,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	23	DE94F	17.360,00	8.648,00	17.360,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE914	69.378,25	33.920,73	38.735,25	9
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE915	89.685,50	40.904,07	19.950,50	8
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE916	31.961,50	14.854,50	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE917	16.615,50	7.476,97	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE918	135.978,55	63.572,31	36.082,55	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE919	33.420,00	16.127,00	0,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE91A	77.756,50	36.355,05	57.131,50	10
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE922	86.388,00	41.002,28	54.242,00	15
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE923	28.600,00	13.643,60	16.800,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE925	104.764,50	49.605,02	79.494,50	14
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE926	44.817,00	20.573,00	34.668,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE927	76.903,00	35.769,55	50.236,00	9
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE928	27.170,00	12.226,50	3.740,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE929	430.893,50	204.713,93	167.223,50	47
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE942	46.978,50	21.554,58	28.675,50	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE946	133.543,28	63.761,10	75.678,28	20
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE947	225.582,50	105.002,75	87.912,00	30

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE948	354.341,75	173.754,75	120.235,75	87
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE949	333.352,50	156.414,75	179.117,00	46
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94A	63.814,00	30.185,50	44.484,00	7
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94B	110.794,00	50.237,80	53.384,00	11
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94C	398.250,75	191.096,00	191.637,75	59
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94D	91.753,00	44.701,50	43.951,00	19
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94E	660.650,46	324.909,30	188.933,27	140
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94F	376.836,05	181.984,02	189.161,65	72
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94G	25.962,50	11.982,68	19.971,50	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	07		01, 03	24	DE94H	842.964,75	407.486,00	146.375,25	140
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	05		01, 03	07	DE928	4.400,00	2.200,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	05		01, 03	08	DE949	2.112,00	1.056,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	05		01, 03	14	DE927	3.030,00	1.515,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	05		01, 03	24	DE949	17.500,00	7.875,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	05		01, 03	24	DE94B	2.500,00	1.125,00	2.500,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	03	DE94E	11.490,00	5.170,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	04	DE926	6.338,40	3.169,20	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	05	DE947	3.486,00	1.743,00	3.486,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE914	53.920,00	26.960,00	9.040,00	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE919	14.560,00	6.552,00	14.560,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE922	8.175,00	4.087,48	6.131,25	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE926	13.155,00	6.125,00	9.050,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE927	34.862,00	16.825,50	0,00	12
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE928	23.197,50	11.063,75	4.520,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE947	3.195,00	1.507,50	3.195,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE949	100.157,27	47.600,55	34.003,77	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE94B	7.756,00	3.795,50	7.756,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE94C	31.988,00	14.986,00	4.196,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE94D	8.580,78	3.861,35	8.580,78	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	07	DE94E	65.885,00	31.260,50	8.480,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE915	19.334,00	8.700,30	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE919	18.200,00	8.705,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE922	26.820,00	12.069,00	10.780,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE927	26.465,00	12.757,50	8.365,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE947	172.321,00	86.160,50	0,00	40
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE949	28.655,00	13.022,50	5.660,00	6
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE94B	7.730,00	3.478,50	2.870,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE94D	2.640,00	1.320,00	2.640,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	08	DE94E	3.853,00	1.926,50	3.853,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	09	DE94H	3.142,50	1.417,50	3.142,50	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	10	DE949	4.484,00	2.242,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	10	DE94B	16.984,00	8.492,00	0,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE914	3.160,00	1.422,00	3.160,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE91B	2.075,00	1.037,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE922	18.052,00	8.123,40	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE925	3.030,00	1.515,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE927	23.744,00	10.684,80	0,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE928	2.650,00	1.325,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE947	20.581,00	9.800,20	9.806,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE949	12.640,00	5.688,00	8.900,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE94B	12.340,00	6.170,00	8.210,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE94D	9.420,00	4.239,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	14	DE94E	19.195,00	9.019,90	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	15	DE91B	7.187,00	3.593,50	2.525,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	15	DE927	2.512,00	1.256,00	2.512,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	17	DE928	3.070,00	1.395,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	17	DE949	3.095,00	1.417,50	3.095,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	17	DE94E	32.000,00	16.000,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	19	DE914	10.470,59	5.235,29	10.470,59	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	19	DE949	6.008,00	3.004,00	6.008,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	19	DE94B	2.002,00	1.001,00	2.002,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE914	17.430,00	8.370,55	0,00	4

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE915	11.003,00	5.057,95	11.003,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE916	5.300,00	2.385,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE922	2.780,00	1.251,00	2.780,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE925	8.204,00	3.958,00	5.324,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE926	9.360,00	4.279,50	5.780,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE928	102.885,16	48.542,37	15.556,00	21
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE947	7.300,00	3.650,00	7.300,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE949	45.218,20	21.831,79	35.196,00	13
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE94C	13.379,50	6.504,50	2.641,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE94D	3.710,00	1.855,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	20	DE94E	21.587,00	10.491,50	4.945,00	3
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	21	DE94C	9.960,00	4.482,00	9.960,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	21	DE94E	8.096,00	4.048,00	0,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	22	DE919	11.998,58	5.399,36	11.998,58	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE914	44.776,00	21.667,00	27.011,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE915	14.244,00	6.892,50	4.590,00	2
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE922	12.200,00	5.490,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE925	2.350,00	1.175,00	2.350,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE927	63.289,25	29.405,87	25.782,25	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE928	19.190,00	8.635,50	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE947	9.200,00	4.140,00	0,00	1
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE949	27.347,00	13.404,00	19.463,00	5
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE94D	19.500,00	9.333,00	6.100,00	4
6	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	03	07		01, 03	24	DE94E	36.180,00	18.090,00	36.180,00	5
7	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		06	01	DE935	318.914,88	191.348,93	88.085,56	1
7	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		06	19	DE931	190.330,81	114.198,48	67.567,74	1
7	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		01, 02, 03, 06, 07	19	DE935	1.570.870,44	942.522,23	944.228,84	6
7	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	05		06	24	DE935	211.412,31	190.092,31	50.260,63	1
7	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		06	18	DE934	282.324,10	282.324,10	0,00	1
7	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	05		06	24	DE937	324.317,49	194.575,78	0,00	1
7	ESF	Übergangsregionen	112	01	01	05		01, 03, 06, 07	19	DE935	161.928,67	97.157,20	119.708,33	1
7	ESF	Übergangsregionen	112	01	02	05		06	18	DE93A	276.024,56	210.974,14	11.874,74	1
7	ESF	Übergangsregionen	112	01	02	05		01, 03	20	DE93A	294.552,61	176.731,56	199.632,83	1
7	ESF	Übergangsregionen	112	01	02	05		01, 03	21	DE932	433.129,85	259.877,91	322.261,70	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 02, 03, 06, 07	12	DE913	277.953,63	166.772,17	152.368,75	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		03, 06, 07	19	DE915	322.782,82	193.669,69	207.668,68	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 02, 03, 06, 07	19	DE92	1.492.115,75	1.153.168,77	982.572,85	5
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 02, 03, 06, 07	19	DE944	264.432,74	158.659,64	131.313,61	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	01	05		01, 02, 03, 06, 07	21	DE911	257.044,01	154.226,40	111.957,54	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	106	01	02	05		03, 06, 07	21	DE949	314.941,77	188.965,06	89.231,45	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	01	05		01, 03	18	DE944	282.129,43	272.596,87	91.151,61	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	01	05		01, 02, 03, 06, 07	19	DE91B	294.434,01	176.660,40	144.633,12	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	01	05		01, 03, 06, 07	19	DE92	300.724,83	180.434,90	238.992,14	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	01	05		06	19	DE925	282.334,88	282.334,88	80.981,26	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	01	05		06	20	DE943	351.097,61	175.439,55	37.204,34	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	02	05		01, 03	19	DE915	167.177,57	100.306,54	95.887,70	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	02	05		01, 02, 03, 06, 07	20	DE915	331.581,03	280.081,03	153.511,40	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	02	05		01, 03	20	DE94F	304.159,38	182.495,63	243.938,83	1
7	ESF	Stärker entwickelte Regionen	112	01	02	05		06	24	DE94H	318.677,20	191.206,32	188.039,05	1
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE931	1.501.927,51	1.501.927,51	1.052.825,78	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE935	1.071.570,93	1.031.069,59	815.594,24	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE931	532.542,03	530.780,21	70.788,83	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE935	1.531.714,02	1.337.099,76	866.124,60	4
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE931	1.073.906,33	1.061.620,08	555.432,04	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE935	1.329.879,74	1.287.137,94	1.056.755,44	4
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06, 07	24	DE931	233.357,98	232.830,58	0,00	1
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE932	1.143.812,64	1.143.812,64	943.237,94	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE933	2.561.545,12	2.422.966,54	1.706.425,79	4
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE934	475.482,22	475.482,22	392.413,26	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE936	1.527.454,36	1.527.454,36	866.864,57	4
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE937	1.141.877,68	1.141.877,68	918.971,97	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE938	487.475,56	487.475,56	308.875,98	1
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE939	1.066.052,74	1.066.052,74	874.788,54	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE93A	655.825,89	655.825,89	564.209,51	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE932	3.002.132,50	3.002.132,50	1.306.719,37	3
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE933	1.017.833,99	1.008.333,32	438.639,99	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE934	270.287,25	270.287,25	0,00	1
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06	19	DE936	534.902,11	529.346,14	419.795,72	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE937	2.319.874,33	2.185.222,66	1.248.725,33	7
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE938	2.434.035,60	2.434.035,60	1.384.290,69	3
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE939	2.760.135,15	2.464.026,01	1.467.437,98	6
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE93A	1.935.609,85	1.818.008,81	1.232.982,97	5
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE93B	4.859.750,92	4.859.750,92	1.563.918,63	5
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE932	2.057.884,30	2.020.788,43	1.029.459,60	4
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE934	1.544.651,78	1.194.738,90	753.383,33	3
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE937	614.608,24	614.608,24	109.113,42	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE93B	620.951,52	620.951,52	44.065,34	1
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		06, 07	19	DE932	1.743.918,92	1.743.918,92	1.125.225,34	2
8	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		06, 07	20	DE934	324.668,53	261.450,00	324.668,53	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE915	4.016.469,27	3.889.338,08	2.715.028,14	9
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE916	803.365,01	798.591,13	656.226,52	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE91B	567.525,95	567.525,95	408.718,44	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE92	4.309.654,42	4.309.654,42	3.243.189,80	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE923	871.928,17	866.764,71	760.374,19	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE925	1.640.108,40	1.640.108,40	1.437.404,53	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE944	5.183.655,93	5.183.655,93	3.576.111,77	6
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE945	734.345,90	734.345,90	584.873,96	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	18	DE94B	737.479,22	737.479,22	570.689,55	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE911	2.154.548,83	2.085.815,90	1.334.724,27	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE912	5.280.290,14	5.261.113,11	2.054.443,94	8
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE913	2.111.282,39	2.111.282,39	1.247.637,07	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE915	2.196.992,24	2.140.369,77	759.532,18	10
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE91B	536.036,04	506.275,00	0,00	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE92	7.966.297,65	7.705.653,85	4.420.342,76	20
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE925	549.541,89	504.166,66	504.166,71	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE941	800.004,59	800.004,59	0,00	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE943	4.580.327,85	4.428.878,36	3.097.453,63	10
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	19	DE945	309.250,39	328.985,98	215.562,57	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE949	2.299.977,06	2.055.371,45	1.261.274,23	6
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	19	DE94B	1.479.075,27	1.377.087,41	889.786,98	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE916	1.053.600,70	1.041.372,98	568.646,65	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE91B	522.029,54	505.175,00	488.614,32	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE92	8.439.631,38	7.553.428,25	4.393.965,36	15
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE925	515.355,50	504.166,66	109.710,14	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE929	1.106.938,85	1.008.370,00	571.894,31	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE943	541.527,08	504.185,00	499.791,38	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	20	DE945	3.313.447,73	3.025.011,00	1.914.196,67	6
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	21	DE923	1.098.455,46	1.078.593,75	544.523,03	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE917	571.352,15	568.660,15	500.902,20	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE918	711.683,11	711.683,11	544.818,19	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE919	1.138.962,34	1.138.962,34	577.080,12	3
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE91A	902.035,54	902.035,54	740.194,32	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE922	786.965,12	786.965,12	630.135,80	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE923	1.084.144,99	1.084.144,99	506.731,02	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE925	392.261,81	392.261,81	367.823,81	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE927	587.797,85	587.797,85	433.147,10	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE928	1.323.963,02	1.323.963,02	1.087.373,24	3
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE942	612.718,34	612.718,34	451.758,91	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	18	DE946	355.465,23	349.153,87	103.188,18	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE948	1.002.645,50	1.002.645,50	808.274,08	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE949	1.361.273,19	1.361.273,19	1.126.020,35	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE94A	355.341,46	355.341,46	244.879,72	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE94C	549.795,54	549.795,54	459.617,36	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE94D	517.561,60	517.561,60	424.971,12	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE94F	626.580,61	626.580,61	473.917,13	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE94G	406.161,42	406.161,42	268.002,32	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	DE94H	537.309,15	537.309,15	428.296,50	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE914	1.119.982,92	1.017.500,00	574.687,99	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE915	4.532.739,97	4.274.628,16	2.270.136,37	6
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE918	2.740.712,17	2.422.377,05	1.549.056,16	5
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE919	551.476,23	542.808,06	254.597,34	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE91A	509.073,63	504.166,68	85.051,93	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE922	1.489.550,27	1.375.603,01	821.509,76	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE925	504.177,95	504.166,66	80.129,47	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE926	1.973.359,54	1.854.934,23	1.241.288,85	5
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE929	1.460.086,70	1.398.045,69	664.784,66	5
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE946	932.516,13	932.516,13	660.805,89	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE947	6.810.510,92	6.646.319,92	3.469.126,08	10
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE948	1.522.748,21	1.203.405,86	780.623,42	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE949	4.980.492,45	4.580.885,70	2.843.508,07	12
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE94A	1.018.446,03	824.454,81	124.062,34	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE94C	5.482.805,97	5.280.719,41	3.057.941,32	14
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE94D	520.904,48	506.000,00	44.856,87	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE94E	1.815.167,90	1.590.193,05	691.509,76	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE94F	1.786.924,62	1.529.907,19	946.120,69	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE94G	3.607.142,82	3.460.943,09	2.259.882,64	10
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	19	DE94H	1.873.875,90	1.540.841,36	1.213.662,23	3
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE917	1.060.309,01	1.060.309,01	601.458,70	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE918	505.874,12	453.750,00	62.442,51	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE919	1.092.597,14	1.006.914,25	564.353,02	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE91A	2.147.853,30	2.016.703,35	1.542.134,21	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE922	589.921,44	553.069,93	60.500,22	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE925	549.556,36	504.166,67	483.508,85	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE929	2.751.072,17	2.520.925,00	1.464.988,38	5
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE948	2.136.081,07	2.016.674,00	1.183.757,83	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE94C	2.443.087,06	2.066.870,22	1.336.290,10	5
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE94E	3.632.269,97	3.164.291,31	2.080.417,20	7
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	20	DE94F	1.607.123,85	1.512.522,00	642.515,67	3
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	21	DE948	602.459,35	504.168,50	0,00	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	21	DE94F	567.910,13	504.168,50	497.713,14	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	24	DE927	278.063,52	240.942,93	0,00	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06, 07	18	DE927	1.027.656,77	1.027.656,77	441.794,75	2
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06, 07	18	DE928	518.403,19	518.403,19	0,00	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06, 07	19	DE949	1.599.818,83	1.585.552,29	1.290.059,77	4
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06, 07	20	DE922	587.980,96	541.578,86	539.240,45	1
8	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	20	DE949	330.224,08	325.739,16	268.661,34	1
9	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07		02, 06, 07	18	DE935	1.502.064,04	1.321.047,24	563.330,41	2
9	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		02, 06, 07	18	DE932	1.294.828,09	1.294.828,09	391.500,53	2
9	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		02, 06, 07	18	DE933	1.248.268,75	1.248.268,75	416.650,20	2
9	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		02, 06, 07	18	DE936	3.602.019,75	3.559.992,26	1.286.279,93	4
9	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		02, 06, 07	18	DE93B	891.054,63	767.919,63	268.070,17	1
9	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		02	19	DE93B	1.002.461,42	868.891,42	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen									Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
9	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE935	1.038.727,86	675.173,10	503.232,04	3
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07		01, 03	03	DE935	11.400,00	5.700,00	11.400,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07		01, 03	14	DE935	15.600,00	7.800,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07		01, 02, 03	19	DE935	468.506,10	294.432,43	450.827,99	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07		01, 03	21	DE935	2.564.175,50	2.564.175,50	1.208.312,00	3
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07		01, 03	24	DE935	16.200,00	8.100,00	9.000,00	2
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	01	DE937	16.200,00	8.100,00	7.800,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	03	DE93B	3.600,00	1.800,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE936	4.200,00	2.100,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE937	37.800,00	18.900,00	7.800,00	3
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE938	22.200,00	11.100,00	22.200,00	2
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE932	18.000,00	9.000,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE935	8.400,00	4.200,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE939	13.800,00	6.900,00	14.400,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE93B	8.400,00	4.200,00	8.400,00	2
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	12	DE93B	13.800,00	6.900,00	12.000,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	13	DE935	12.000,00	6.000,00	5.400,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE931	6.600,00	3.300,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE932	16.200,00	8.100,00	15.000,00	2
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE933	16.800,00	8.400,00	10.200,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE936	18.000,00	9.000,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE937	14.400,00	7.200,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE938	22.200,00	11.100,00	3.600,00	2
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE939	18.000,00	9.000,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE93A	8.400,00	4.200,00	6.000,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	15	DE938	802.643,95	401.321,98	163.955,42	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 02, 03	19	DE933	1.190.781,22	734.146,73	547.472,62	2
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	19	DE938	1.299.750,94	649.875,47	96.356,54	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	19	DE939	691.465,93	171.482,66	136.741,09	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	19	DE93A	351.735,12	175.867,56	11.660,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	20	DE934	12.600,00	6.300,00	7.200,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	21	DE938	15.600,00	7.800,00	1.800,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	24	DE934	18.000,00	9.000,00	14.400,00	2
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		01, 03	24	DE936	12.600,00	6.300,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07		01, 03	03	DE939	2.400,00	1.200,00	2.400,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07		01, 03	08	DE931	5.400,00	2.700,00	0,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07		01, 03	08	DE932	9.600,00	4.800,00	9.600,00	1
9	ESF	Übergangsregionen	118	01	03	07		06	19	DE935	152.752,58	102.752,58	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		02, 06, 07	18	DE912	941.913,46	941.913,46	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		02, 06, 07	18	DE944	521.374,69	454.479,97	96.708,39	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		02, 06, 07	19	DE912	435.851,94	435.851,94	135.786,53	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		02, 06, 07	19	DE92	457.156,47	405.856,47	305.797,46	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		02, 06, 07	19	DE946	383.614,01	364.614,01	94.876,94	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		02, 06, 07	21	DE946	454.351,76	353.405,69	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE911	359.813,11	359.813,11	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE912	324.213,34	324.213,34	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE913	381.745,68	332.754,40	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE915	244.661,62	244.661,62	103.116,68	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE92	1.196.433,21	1.196.433,21	26.826,98	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE925	763.980,98	566.705,75	0,00	3
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE943	757.670,23	757.670,23	121.769,86	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	19	DE944	253.511,64	164.782,57	145.865,23	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		01, 02	24	DE911	333.459,54	333.459,54	314.704,17	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		01, 02	19	DE915	74.901,87	48.686,21	59.340,45	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		01, 02	19	DE916	309.801,89	309.801,89	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		01, 02	19	DE942	318.910,77	318.910,77	38.807,61	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		01, 02	19	DE949	740.944,18	622.295,22	263.015,30	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	07	DE923	19.800,00	9.900,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	07	DE929	4.200,00	2.100,00	4.200,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	07	DE941	19.200,00	9.600,00	0,00	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	12	DE92	4.800,00	2.400,00	4.800,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	13	DE943	8.400,00	4.200,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	14	DE911	8.400,00	4.200,00	8.400,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	14	DE92	42.600,00	21.300,00	19.200,00	5
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	14	DE925	12.600,00	6.300,00	7.800,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	14	DE943	55.800,00	27.900,00	28.200,00	4
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	14	DE944	45.600,00	22.800,00	27.600,00	3
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 02, 03	18	DE915	478.098,10	478.098,10	308.189,74	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 02, 03	19	DE915	787.659,12	739.449,08	689.011,41	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 02, 03	19	DE92	1.117.135,10	1.076.235,67	160.851,20	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 02, 03	19	DE925	2.212.954,69	2.212.954,69	1.200.869,63	5
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	19	DE943	2.691.096,69	1.345.548,35	442.433,28	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 02, 03	19	DE949	551.622,08	333.895,68	201.375,35	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 02, 03	20	DE92	1.760.847,90	1.735.654,31	720.848,10	3
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	21	DE911	1.505.243,00	1.505.243,00	0,00	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	21	DE92	2.858.738,50	2.858.738,50	1.601.424,00	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	21	DE943	2.691.967,26	2.691.967,26	1.798.756,76	5

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	21	DE944	1.785.859,00	1.785.859,00	1.127.652,50	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	23	DE92	3.600,00	1.800,00	3.600,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	24	DE92	12.000,00	6.000,00	12.000,00	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	01	07		01, 03	24	DE943	3.600,00	1.800,00	4.200,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	05	DE94G	61.200,00	30.600,00	9.600,00	8
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE915	3.000,00	1.500,00	3.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE917	21.000,00	10.500,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE918	13.800,00	6.900,00	11.400,00	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE925	12.600,00	6.300,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE928	6.000,00	3.000,00	6.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE929	56.400,00	28.200,00	30.000,00	6
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE947	15.600,00	7.800,00	6.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE948	57.000,00	28.500,00	15.600,00	7
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE949	9.000,00	4.500,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE94D	10.800,00	5.400,00	3.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE94E	74.400,00	37.200,00	49.800,00	4
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	07	DE94G	31.800,00	15.900,00	0,00	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE917	96.600,00	48.300,00	18.000,00	8
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE925	18.000,00	9.000,00	18.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE929	15.600,00	7.800,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE942	9.000,00	4.500,00	9.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE946	17.400,00	8.700,00	9.600,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE948	23.400,00	11.700,00	22.800,00	3
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE949	16.800,00	8.400,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE94C	69.600,00	34.800,00	0,00	7
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	08	DE94D	4.200,00	2.100,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	12	DE94D	3.600,00	1.800,00	3.600,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	13	DE94F	15.600,00	7.800,00	10.800,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	13	DE94G	14.400,00	7.200,00	7.200,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE915	30.600,00	15.300,00	11.400,00	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE916	7.800,00	3.900,00	7.800,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE928	13.800,00	6.900,00	13.800,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE929	58.200,00	29.100,00	24.600,00	4
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE946	3.600,00	1.800,00	3.600,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	14	DE94C	7.800,00	3.900,00	7.800,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	15	DE926	10.800,00	5.400,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	15	DE942	10.800,00	5.400,00	3.600,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 02, 03	19	DE918	316.803,29	180.001,65	227.900,10	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	19	DE91A	2.508.158,92	1.254.083,96	372.740,89	3
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 02, 03	19	DE927	104.348,15	52.174,07	58.857,81	2
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	19	DE946	65.640,00	65.640,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	20	DE922	10.800,00	5.400,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	21	DE914	12.600,00	6.300,00	6.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	21	DE947	1.044.665,00	1.044.665,00	504.689,00	3
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	21	DE94C	16.200,00	8.100,00	16.200,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	23	DE94D	8.400,00	4.200,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	24	DE922	10.200,00	5.100,00	10.200,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	02	07		01, 03	24	DE947	14.400,00	7.200,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	03	07		01, 03	08	DE914	15.000,00	7.500,00	7.200,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	03	07		01, 03	08	DE915	21.000,00	10.500,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	03	07		01, 03	08	DE928	14.400,00	7.200,00	12.000,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	03	07		01, 03	08	DE947	12.600,00	6.300,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	03	07		01, 03	08	DE94H	10.200,00	5.100,00	10.200,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	03	07		01, 03	14	DE928	4.200,00	2.100,00	0,00	1
9	ESF	Stärker entwickelte Regionen	118	01	03	07		01, 03	14	DE94E	12.000,00	6.000,00	4.800,00	1
10	ESF	Übergangsregionen	121	01	07	07		08	18	DE9	2.121.309,92	2.121.309,92	2.121.309,92	0
10	ESF	Übergangsregionen	121	01	07	07		08	24	DE9	59.529,56	59.529,56	59.529,56	0
10	ESF	Übergangsregionen	122	01	07	07		08	24	DE9	157.639,21	157.639,21	157.639,21	0
10	ESF	Übergangsregionen	123	01	07	07		08	24	DE9	82.305,28	82.305,28	82.305,28	0
10	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		08	18	DE9	3.321.417,08	3.321.417,08	3.321.417,08	0
10	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		08	24	DE9	116.128,80	116.128,80	116.128,80	0
10	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122	01	07	07		08	24	DE9	307.522,95	307.522,95	307.522,95	0
10	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07		08	24	DE9	160.560,82	160.560,82	160.560,82	0
5	EFRE	Übergangsregionen	121	01	07	07			18	DE9	4.015.295,34	4.015.295,34	4.015.295,34	0

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
5	EFRE	Übergangsregionen	121	01	07	07			24	DE9	87.848,68	87.848,68	87.848,68	0
5	EFRE	Übergangsregionen	122	01	07	07			24	DE9	381.614,17	381.614,17	381.614,17	0
5	EFRE	Übergangsregionen	123	01	07	07			24	DE9	213.808,13	213.808,13	213.808,13	0
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07			18	DE9	6.775.998,16	6.775.998,16	6.775.998,16	0
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07			24	DE9	179.061,65	179.061,65	179.061,65	0
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	122	01	07	07			24	DE9	777.833,87	777.833,87	777.833,87	0
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07			24	DE9	435.779,28	435.779,28	435.779,28	0

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	**Prioritätsachse**	**Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)**	**Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)**	**Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)**	**Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)**
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	1	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	10	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	2	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	3	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF	4	0,00		0,00	

in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden					
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	5	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	6	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	7	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	8	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	9	0,00		0,00	

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung")

1	2	3	4	5
Prioritätsachse	**Höhe der Unionsunterstützung, die für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)**	**Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms (%) (Spalte 2/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms × 100)**	**Höhe der Unionsunterstützung für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben, basierend auf den bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)**	**Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms (%) (Spalte 4/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse zum Zeitpunkt der Annahme des Programms × 100)**
1	0,00		0,00	
2	0,00		0,00	
3	0,00		0,00	
4	395.100,00	0,64%	0,00	
5	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Zum Jahresende 2018 liegen noch keine Ergebnisse aus den Evaluierungen vor. Im Bewertungsplan sind zwei Arten von Studien vorgesehen: Prioritätsachsenevaluierungen haben das Ziel, die Ergebnisse und Wirkungen der Förderung pro Achse zu erfassen, Sonderuntersuchungen ergänzen diese Evaluierungen mit freierer Themensetzung zu spezifischen, insbesondere auch fondsübergreifenden Aspekten.

Aktuell laufen die Evaluierungen zu den Prioritätsachsen 3, 6, 7 und 8. Alle anderen Prioritätsachsenstudien sollen plangemäß im Jahr 2019 starten. Erste Zwischenberichte werden im Laufe des Jahres 2019 vorliegen, erste Endberichte im Jahr 2020.

Zum Jahresende 2018 laufen außerdem drei Sonderuntersuchungen (Chancengleichheit/Gleichstellung, Regionale Aspekte, Finanzinstrumente), weitere sind in Planung, unter anderem zum Thema Nachhaltigkeit.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Seit den ersten Bewilligungen, die im Rahmen des Multifondsprogramms im Herbst 2015 ausgesprochen wurden, konnte in den nur gut drei Jahren bis Ende 2018 ein Mittelbindungsstand von 73,5% erreicht werden, der Auszahlungsstand liegt bei 26,0%. Im Zuge der Umsetzung treten auch Herausforderungen zu Tage, die sich auf die Programmumsetzung ausweiten.

Erhöhung des EU-Beteiligungssatzes in der Übergangsregion

Eine fonds- und prioritätsachsenübergreifende Herausforderung liegt in den ungünstigen Förderbedingungen in der Übergangsregion. Dies betrifft zum einen die Ausgestaltung der Trägerlandschaft, aber auch allgemeine infrastrukturelle Voraussetzungen. Zudem erscheint auch das Aufbringen der nationalen Ko-Finanzierung schwieriger als in der stärker entwickelten Region. Generell ist der Bewilligungsstand in der Übergangsregion niedriger als in der stärker entwickelten Region. Dabei sind nicht alle Achsen gleichermaßen betroffen. Die Prioritätsachse 2 zeigt generell einen sehr guten Umsetzungsstand auch in der Übergangsregion. Hierzu ist generell bemerkenswert, dass eine geringe Mittelbindung gemessen an der Finanzausstattung, wie sie sich im Bewilligungsstand ausdrückt, nicht eine geringere Förderintensität pro Einwohnerzahl bedeutet: Zum Jahresende 2018 waren landesweit pro Einwohner 201,80 Euro förderfähige Gesamtkosten bewilligt. In der Übergangsregion liegt der Wert bei 247,30 Euro und damit etwa ein Drittel höher als in der stärker entwickelten Region (189,40 Euro). Die VB hat in Zusammenarbeit mit den Fachressorts mehrere Maßnahmen zur weiteren Aktivierung der Übergangsregion ergriffen.

Mit Genehmigung des dritten Änderungsantrags wurde für alle Prioritätsachsen – bis auf die Prioritätsachse 2 und die Technische Hilfe – der EU-Beteiligungssatz für die Übergangsregion um 10 Prozentpunkte erhöht. Er liegt nun in der Prioritätsachse 1 bei 50%, in den Prioritätsachsen 3, 4, 6, 8 und 9 bei 60%. In der Prioritätsachse 7 „Soziale Innovation“ wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den EU-Beteiligungssatz auf 70% zu erhöhen.

Mit dieser Maßnahme wird die vollständige Umsetzung der für die Übergangsregion eingeplanten Mittel erleichtert. Dennoch erfordert die vollständige Bindung eine – verglichen mit der stärker entwickelten Region – dauerhaft deutlich höhere Förderintensität. Die Erhöhung des Ko-Finanzierungssatzes wird des Weiteren durch Richtlinienänderungen zur Attraktivitätssteigerung der Förderbedingungen flankiert. Die Verwaltungsbehörde arbeitet auch hier eng mit den Fachressorts zusammen, um weitere Anreize für die Projektförderung in der Übergangsregion zu setzen.

Kontinuierliche Feinsteuerung

Die Verwaltungsbehörde steuert in Abstimmung mit den Fachressorts kontinuierlich auf Ebene einzelner

Maßnahmen, wenn dort verändernde Problemlagen oder Umsetzungsschwierigkeiten erkennbar werden. So wurden mit dem dritten Änderungsantrag auch einige Korrekturen in der Mittelallokation vorgenommen. Von SZ 10 und im SZ 21 wurden Mittel in andere spezifische Ziele des OP umgeschichtet. Insbesondere in Reaktion auf sich verändernde Rahmenbedingungen wurden im Zuge der Anpassungen des OP inzwischen auch zwei neue Förderinstrumente aufgenommen: Anstelle des Finanzinstruments „Innovationsfonds“, der nicht umgesetzt wird, wird das Finanzinstrument „Seedfonds“ eingerichtet, das für junge, innovative Unternehmen Finanzierungen für die Nachgründungs- und erste Wachstumsphase bereitstellt. Darüber hinaus soll eine Gründungprämie für das Handwerk ebenfalls das Gründungsgeschehen unterstützen. Insgesamt soll damit strategisch die Gründungstätigkeit stärker unterstützt werden.

Anpassungen im Zielsystem

Die laufende Umsetzung hat – insbesondere im Bereich des EFRE – auch gezeigt, dass Zielwertdefinitionen nicht zur aktuellen Umsetzung passen. Teilweise sind die Zielwerte bereits erheblich übererfüllt. Nach Zuteilung der Leistungsreserve wird daher im Laufe des Jahres 2019 eine Überprüfung und Anpassung der Zielwerte vorgenommen.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

siehe Kapitel 11.1

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	
1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	EFRE
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	***03 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, des Agrarsektors (beim ELER) und des Fischerei- und Aquakultursektors (beim EMFF)***
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	28.05.2014
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Wurde bereits Auswahl- oder Benennungsverfahren eingeleitet	Ja
II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
5. Bezeichnung des Finanzinstruments	**Beteiligungsfonds (NBeteiligung III)**
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	Niedersachsen, Hannover
7. Modalitäten des Einsatzes	
7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b, c und d der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Betrauung mit Durchführung der Aufgaben durch Direktvergabe
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde	

mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	
8. Art des Finanzinstruments	Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen (≥ 25 000 EUR)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite (< 25 000 EUR, für Kleinstunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Ja
9.0.5. beteiligungsähnlich	Ja
9.0.6. andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
10 Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 und Artikel 39a Absatz 5 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstaben b und c): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	Separater Verwaltungsblock
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, und gegebenenfalls der Dachfonds einsetzenden Stelle, im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1 Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 und Artikel 39a Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; als juristische Person gegründete öffentliche Bank oder Institution, die im Rahmen ihrer gewerblichen Tätigkeit Finanzierungstätigkeiten ausübt; eine Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	NBank
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Niedersachsen, Hannover
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes	In-House-Vergabe

Verfahren	
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	30.07.2015
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	50.000.000,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	25.000.000,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	25.000.000,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	0,00
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	0,00
14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	0,00
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	0,00
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	25.235.000,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	12.225.000,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	12.225.000,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	0,00
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	13.010.000,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	10.425.000,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	2.585.000,00
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	2.688.478,43
17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	2.143.029,41
17.2. davon leistungsbasierte Vergütung (in EUR)	545.449,02
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen	

gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	***Beteiligungen***
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Beteiligungsinvestitionen
24. Summe der Programmbeiträge, die in diesem Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen oder anderen Verträgen über Finanzprodukte mit Endbegünstigten gebunden sind (in EUR)	19.719.470,80
24.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	9.404.735,40
25. Summe der Programmbeiträge, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten (in EUR)	18.021.411,96
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	8.555.705,98
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	8.555.705,98
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	
25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	6.880.705,98
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	2.585.000,00
27. Zahl der mit Endbegünstigten unterzeichneten Verträge über Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	49
28. Zahl der mittels Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnlichen Investitionen/anderen Finanzprodukten getätigten Investitionen bei Endbegünstigten, aufgeschlüsselt nach Produkten	49
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	27
29.1. davon große Unternehmen	0
29.2. davon KMU	27
29.2.1. davon Kleinstunternehmen	7
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	0
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	0
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	18.898.314,00
38.3.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	6.880.705,98
38.3.2. davon private Beiträge (in EUR)	12.017.608,02
38.3a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der auf Ebene des Endbegünstigten mobilisiert wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für	1,20

Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung, aufgeschlüsselt nach Produkten	
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	2,89
39.3. Mit den Finanzinstrumenten der ESI-Fonds mobilisierte Investitionen (Darlehen/Bürgschaften/beteiligungsähnliche Investitionen), aufgeschlüsselt nach Produkten (optional)	0,00
40. Wert der Investitionen und Beteiligungen (Beteiligungsinvestitionen) (in EUR)	11.422.090,84
VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	
VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	0,00
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	642.683,30
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	335.458,18
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	307.225,12
37 Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	0,00
37.1 davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
37.3 davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR)	0,00
VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	

38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	25.000.000,00
38.1a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	13.010.000,00
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	10.425.000,00
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	2.585.000,00
38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00
IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO07 - Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)***
41.1. Zielwert des Outputindikators	2.960.000,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	12.017.608,02
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse***
41.1. Zielwert des Outputindikators	60,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	27,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten***
41.1. Zielwert des Outputindikators	60,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	27,00

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)
1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich

Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	
1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	1 - Förderung der Innovation
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	EFRE
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	***01 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation***
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	28.05.2014
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Wurde bereits Auswahl- oder Benennungsverfahren eingeleitet	Ja
II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
5. Bezeichnung des Finanzinstruments	**Innovationsfonds**
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	Niedersachsen, hannover
7. Modalitäten des Einsatzes	
7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b, c und d der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Betrauung mit Durchführung der Aufgaben durch Direktvergabe
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	
8. Art des Finanzinstruments	Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen (≥ 25 000 EUR)	Ja
9.0.2. Kleinstkredite (< 25 000 EUR, für Kleinstunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein

9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Nein
9.0.5. beteiligungsähnlich	Nein
9.0.6. andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
10 Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 und Artikel 39a Absatz 5 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstaben b und c): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	Separater Verwaltungsblock
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, und gegebenenfalls der Dachfonds einsetzenden Stelle, im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1 Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 und Artikel 39a Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; als juristische Person gegründete öffentliche Bank oder Institution, die im Rahmen ihrer gewerblichen Tätigkeit Finanzierungstätigkeiten ausübt; eine Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	NBank
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Niedersachsen, Hannover
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	In-House-Vergabe
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	06.10.2017
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	50.000.000,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	25.000.000,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	25.000.000,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	0,00
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	0,00

14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	0,00
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	0,00
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	0,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	0,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	0,00
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	0,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	0,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	0,00
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	0,00
17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	0,00
17.2. davon leistungsbasierte Vergütung (in EUR)	0,00
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	***Innovationsfonds***
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Darlehen
24. Summe der Programmbeiträge, die in diesem Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen oder anderen Verträgen über Finanzprodukte mit Endbegünstigten gebunden sind (in EUR)	0,00
24.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	0,00
25. Summe der Programmbeiträge, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten (in EUR)	0,00
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	

25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	
27. Zahl der mit Endbegünstigten unterzeichneten Verträge über Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	0
28. Zahl der mittels Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnlichen Investitionen/anderen Finanzprodukten getätigten Investitionen bei Endbegünstigten, aufgeschlüsselt nach Produkten	0
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	0
29.1. davon große Unternehmen	0
29.2. davon KMU	0
29.2.1. davon Kleinstunternehmen	0
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	0
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	0
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	
33. Gesamtzahl der notleidenden ausgezahlten Darlehen bzw. Gesamtzahl der wegen Darlehensausfall gewährten und abgerufenen Bürgschaften	
34. Summe der notleidenden ausgezahlten Darlehen (in EUR) bzw. Summe der Mittel, die für wegen Darlehensausfall gewährte und abgerufene Bürgschaften gebunden wurden (in EUR)	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	
38.3.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	
38.3.2. davon private Beiträge (in EUR)	
38.3a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der auf Ebene des Endbegünstigten mobilisiert wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung, aufgeschlüsselt nach Produkten	
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	
39.3. Mit den Finanzinstrumenten der ESI-Fonds mobilisierte Investitionen (Darlehen/Bürgschaften/beteiligungsähnliche Investitionen), aufgeschlüsselt nach Produkten (optional)	
VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	
VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument	

generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	0,00
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	0,00
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	0,00
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	0,00
37 Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	0,00
37.1 davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
37.3 davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR)	
VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	25.000.000,00
38.1a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	
38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO27 - Forschung und Innovation:***

	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen
41.1. Zielwert des Outputindikators	0,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	0,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten***
41.1. Zielwert des Outputindikators	0,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	0,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO28 - Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen***
41.1. Zielwert des Outputindikators	0,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	0,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse***
41.1. Zielwert des Outputindikators	0,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	0,00

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	
1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	EFRE
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	***03 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, des Agrarsektors (beim ELER) und des Fischerei- und Aquakultursektors (beim EMFF)***
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	28.05.2014
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Wurde bereits Auswahl- oder Benennungsverfahren eingeleitet	Ja
II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
5. Bezeichnung des Finanzinstruments	**MikroSTARTer**
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	Niedersachsen, Hannover
7. Modalitäten des Einsatzes	
7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b, c und d der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Betrauung mit Durchführung der Aufgaben durch Direktvergabe
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	
8. Art des Finanzinstruments	Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen,	

Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen (≥ 25 000 EUR)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite (< 25 000 EUR, für Kleinstunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Ja
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Nein
9.0.5. beteiligungsähnlich	Nein
9.0.6. andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
10 Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 und Artikel 39a Absatz 5 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstaben b und c): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	Separater Verwaltungsblock
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, und gegebenenfalls der Dachfonds einsetzenden Stelle, im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1 Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 und Artikel 39a Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; als juristische Person gegründete öffentliche Bank oder Institution, die im Rahmen ihrer gewerblichen Tätigkeit Finanzierungstätigkeiten ausübt; eine Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	NBank
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Niedersachsen, Hannover
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	In-House-Vergabe
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	20.08.2015
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte	

Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	32.000.000,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	16.000.000,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	16.000.000,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	0,00
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	0,00
14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	0,00
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	0,00
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	24.000.000,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	12.000.000,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	12.000.000,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	0,00
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	12.000.000,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	12.000.000,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	0,00
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	602.478,35
17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	213.500,84
17.2. davon leistungsbasierte Vergütung (in EUR)	388.977,51
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	***Darlehen MikroSTARTer***
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Darlehen
24. Summe der Programmbeiträge, die in diesem Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen oder	16.848.435,00

anderen Verträgen über Finanzprodukte mit Endbegünstigten gebunden sind (in EUR)	
24.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	8.424.217,50
25. Summe der Programmbeiträge, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten (in EUR)	16.670.135,00
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	8.335.067,50
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	8.335.067,50
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	
25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	8.335.067,50
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	
27. Zahl der mit Endbegünstigten unterzeichneten Verträge über Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	795
28. Zahl der mittels Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnlichen Investitionen/anderen Finanzprodukten getätigten Investitionen bei Endbegünstigten, aufgeschlüsselt nach Produkten	795
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	794
29.1. davon große Unternehmen	0
29.2. davon KMU	794
29.2.1. davon Kleinstunternehmen	767
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	0
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	0
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	
33. Gesamtzahl der notleidenden ausgezahlten Darlehen bzw. Gesamtzahl der wegen Darlehensausfall gewährten und abgerufenen Bürgschaften	84
34. Summe der notleidenden ausgezahlten Darlehen (in EUR) bzw. Summe der Mittel, die für wegen Darlehensausfall gewährte und abgerufene Bürgschaften gebunden wurden (in EUR)	2.420.722,03
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	8.335.067,50
38.3.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	8.335.067,50
38.3.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
38.3a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der auf Ebene des Endbegünstigten mobilisiert wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte nach Maßgabe	1,20

der Finanzierungsvereinbarung, aufgeschlüsselt nach Produkten	
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	1,95
39.3. Mit den Finanzinstrumenten der ESI-Fonds mobilisierte Investitionen (Darlehen/Bürgschaften/beteiligungsähnliche Investitionen), aufgeschlüsselt nach Produkten (optional)	0,00
VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	
VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	0,00
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	3.597.136,36
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	2.825.637,95
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	771.498,41
37 Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	0,00
37.1 davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
37.3 davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR)	0,00
VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz	16.000.000,00

des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	
38.1a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	12.000.000,00
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	12.000.000,00
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00
IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO05 - Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen***
41.1. Zielwert des Outputindikators	230,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	431,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***OI21 - Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für die Gründung ergänzen (außer Zuschüsse)***
41.1. Zielwert des Outputindikators	3.424.000,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	2.244.191,86
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***OI20 - Zahl der Existenzgründer, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung für ihre Gründung erhalten***
41.1. Zielwert des Outputindikators	1.050,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	429,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO08 - Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen***
41.1. Zielwert des Outputindikators	2.020,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	1.117,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der***

	Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse
41.1. Zielwert des Outputindikators	510,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	557,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten***
41.1. Zielwert des Outputindikators	510,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	557,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***OI22 - Anteil der geförderten Unternehmen/der Gründungen, die 5 Jahre nach der Förderung noch am Markt aktiv sind***
41.1. Zielwert des Outputindikators	160,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	0,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	***CO07 - Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)***
41.1. Zielwert des Outputindikators	1.632.000,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	681.986,00

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI-Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art des gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der Kommission bescheinigte förderfähige Gesamtausgaben	Anmerkungen

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT
(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	1 - Förderung der Innovation

Die Förderung der Prioritätsachse 1 zielt auf die Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation ab (Thematisches Ziel 1). Zum einen soll der Ausbau der Infrastruktur für Forschung und Innovation und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen forciert werden (IP 1a). Zum anderen sollen Investitionen von Unternehmen in Forschung und Entwicklung gefördert sowie die Vernetzung zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen aufgebaut werden (IP 1b).

- Die EFRE-Förderung ordnet sich dabei in die Regionale Innovationsstrategie zur Intelligenten Spezialisierung im Bereich der Innovation (RIS3) ein, die von der Landesregierung im Bereich Innovation verfolgt wird. Die RIS3-Strategie bildet die Basis für den Einsatz der EFRE-Fördermittel in der laufenden Förderperiode.

- Die Prioritätsachse wird über drei spezifische Ziele umgesetzt: Der Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten für die intelligente Spezialisierung in Niedersachsen (SZ 1), die Steigerung der Investitionen der regionalen Wirtschaft in Forschung und Entwicklung in den Spezialisierungsfeldern der RIS3-Strategie (SZ 2) und der Ausbau des Wissens- und Technologietransfers sowie die Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaftstransfer (SZ 3).

Auf die Prioritätsachse entfallen gut 20% des gesamten OP-Budgets (ohne leistungsgebundene Reserve). Damit ist die PA 1 die am zweitstärksten ausgestattete PA des OP. Entsprechend dem OP-Finanzplan sind für die gesamte Förderperiode förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 414,750 Mio. € vorgesehen.

Entsprechend der Landesstrategie konzentriert sich die Förderung innerhalb der Prioritätsachse 1 auf die Spezialisierungsfelder der RIS3 (SZ 2). Dies zeigt sich auch an der finanziellen Schwerpunktsetzung: Mehr als die Hälfte der für die Prioritätsachse vorgesehenen Fördermittel entfällt mit 212,080 Mio. € auf die Förderung im SZ 2. Auf das SZ 1 entfallen knapp 27%, auf das SZ 3 22% des PA-Budgets.

Die finanzielle Umsetzung der PA 1 liegt mit einem Bewilligungsstand von 53% unter dem EFRE-Schnitt von gut 87%. In die eher geringe Umsetzung trägt zum einen der Innovationsfonds (1.2.2.2) bei, der nicht umgesetzt wird. Stattdessen wird der Seedfonds durch EFRE-Mittel gefördert, der finanzielle Hilfen für kleine und innovative Unternehmen bereitstellt. Der Seedfonds wird jedoch erst ab dem kommenden Förderjahr umgesetzt und kann so zur Zielerreichung der PA im Berichtsjahr noch nicht beitragen. Eine weitere Ursache für den eher niedrigen Bindungsstand liegt an den niedrigen Umsetzungsständen der Maßnahmen im SZ 1, in dem Ende 2018 erst gut 39% der vorgesehenen Mittel in 32 Projekten gebunden

wurden. Zum Vergleich: Im SZ 2 wurden bereits 273 Projekte bewilligt, im SZ 3 172 Projekte. Insgesamt waren Ende 2018 von 477 Projekten erst 102 Projekte abgeschlossen, nahezu alle Projekte entfallen auf das SZ 2.

Die insgesamt 477 bewilligten Projekte in der PA 1 werden von 298 Begünstigten durchgeführt. Darunter befinden sich neben 166 Bildungsträgern (ganz überwiegend Hochschulen) auch 201 gewerbliche Unternehmen. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der SZ befinden sich in der SZ 2 vor allem gewerbliche Unternehmen und Handwerksunternehmen. In den SZ 1 und 3 sind die Begünstigten dagegen überwiegend Hochschulen, Vereine und Kommunen.

Hinsichtlich der materiellen Umsetzung in der Prioritätsachse 1 kann die tatsächliche Zielerreichung aufgrund der Istwerte nicht als belastbar betrachtet werden: Da die Mehrzahl der Vorhaben im EFRE-Bereiche generell lange Laufzeiten aufweisen und die Umsetzung der PA 1 noch nicht sehr weit fortgeschritten ist, ist erst ein geringer Teil der laufenden Projekte bereits abgeschlossen. Daher werden aktuell auch die Meilensteine des Leistungsrahmens nicht erreicht. Zur Abschätzung der tatsächlich zu erwartenden Zielerreichung zum Ende der Förderphase wird deshalb im Folgenden auf die Planwerte der materiellen Indikatoren zurückgegriffen.

- In der Investitionspriorität 1a, in der das SZ 1 „Ausbau der regionalen FuE-Kapazitäten“ angesiedelt ist, werden zum Stand Ende 2018 insgesamt 19 Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterstützt (S-Wert), die sich bis auf eine Ausnahme alle im SER-Gebiet befinden. Dies entspricht Zielerreichungsgrade von 58% (SER) bzw. 9% (UER). 983 (SER) und 6 (UER) Unternehmen, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten, werden gefördert (OI04, S-Werte). Die Zielerreichung ist damit für das SER-Gebiet bereits deutlich übererfüllt, in der UER hingegen liegt sie nur bei 10%. Darüber hinaus werden 187 (SER) und 15 (UER) Akteure bzw. Einrichtungen (keine Unternehmen) unterstützt, die mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten (OI05, S-Werte). Hier wurden bereits 275% (SER) bzw. 41% (UER) des OP-Zielwerts erreicht.

- Im Rahmen der bisherigen Förderung im SZ 1 wurden außerdem 90 (SER) bzw. 2,5 (UER) neue Wissenschaftlerstellen in den unterstützten Einrichtungen geschaffen, deren Beschäftigung direkt der Umsetzung von FuE-Aktivitäten dient (CO24, S-Werte). Die Zielerreichung beträgt 450% bzw. 31% des Zielwerts zum Ende der Förderperiode. Rd. 630 (SER) bzw. 5,5 (UER) Wissenschaftler/innen arbeiten darüber hinaus durch die Förderung in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen (CO25, S-Werte). Der Zielwert im SER-Gebiet ist damit bereits überschritten, in der Übergangsregion liegt die Zielerreichung bei 4%.

- In der Investitionspriorität 1b, der die SZ 2 und 3 angesiedelt sind, wurden bis zum Berichtszeitpunkt Ende 2018 insgesamt 211 (SER) bzw. 35 (UER) Unternehmen gefördert (CO01, S-Werte). Alle diese Unternehmen erhalten Zuschüsse (CO02). Die Zielerreichung beträgt 48% bzw. 20%. Innerhalb des SZ 2 werden zudem 157 (SER) bzw. 25 (UER) Unternehmen unterstützt, die Marktneuheiten entwickeln (CO28, S-Werte) (Zielerreichung: 107% bzw. 46%).

- Im Rahmen des SZ 3 werden 242,3 (SER) bzw. 27,3 (UER) neue Wissenschaftlerstellen in den unterstützten Einrichtungen gefördert (CO24, S-Werte). Dies entspricht 269% bzw. 78% des OP-Zielwerts. Zudem wurden bereits 3.270 (SER) bzw. 940 (UER) Wissens- und

Technologietransferberatungen für Unternehmen gefördert (OI14, S-Werte). Diese Beratungen umfassen Aufschluss- und Expertenberatungen. In beiden Programmgebieten ist damit der OP-Zielwert bereits deutlich überschritten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die finanzielle Umsetzung der PA 1 auch zum Ende 2018 noch nicht so weit fortgeschritten ist. Vor allem die unterschiedlichen Umsetzungsstände innerhalb der PA sind auffällig – so ist das SZ 3 bereits sehr weit umgesetzt, das SZ 1 ist dagegen noch deutlich weniger fortgeschritten. Zudem muss das Anlaufen des Seedfonds (1.2.2.3) im kommenden Förderjahr im Blick behalten werden.

Da insgesamt erst recht wenige Projekte abgeschlossen sind, können zur materiellen Zielerreichung der PA noch immer keine belastbaren Aussagen getroffen werden. Die Planwerte der Indikatoren deuten jedoch für die SZ 3 eine sehr gute, für die SZ 1 und 2 in der Übergangsregion jedoch eine noch recht geringe Umsetzung an. Insgesamt ist auffällig, dass die Zielerreichung auf Basis der Planwerte in der Übergangsregion meist sehr niedrig ist, während im SER-Gebiet die OP-Zielwerte zum Ende der Förderperiode oft schon überschritten sind. Die Diskrepanz zwischen den beiden Regionenkategorien bleibt hier also weiterhin bestehen. Um die genauen Hintergründe dafür benennen zu können, müssen jedoch die Ergebnisse der Evaluierungsstudie abgewartet werden.

Prioritätsachse	10 - Technische Hilfe - ESF

Ziel des Einsatzes der Technischen Hilfe (TH) ist u.a. die Schaffung der Voraussetzungen für die effiziente und effektive Verwaltung, Begleitung und Bewertung der EU-Förderung im Multifondsprogramm. Da sich die bereits in der letzten Förderphase geschaffenen Strukturen (u. a. die Einrichtung einer zentralen zwischengeschalteten Stelle -NBank-) bewährt haben, erfolgten Anpassungen an die neue Förderphase. Die IT-Systeme werden laufend optimiert und mit neuen Modulen versehen. So erfolgt z.B. die Erfassung der Indikatoren nun bei der NBank. Die Mittel der TH werden neben der Schaffung der notwendigen technischen Ausstattung und der Umsetzung von Interventionen sowie deren Begleitung und Kontrolle insbesondere für die Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen verwendet. Zur Verstärkung von Synergieeffekte werden die Mittel überwiegend fondsübergreifend eingesetzt.

Die Umsetzung verläuft plangemäß.

Weitergehende Informationen können oben im Kapitel 3.1 entnommen werden.

Prioritätsachse	2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Die Prioritätsachse 2 zielt auf die Förderung von Gründungen innovativer Unternehmen, von Unternehmensnachfolgen sowie weiteren Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von

KMU ab (Thematisches Ziel 3). Die Prioritätsachse wird über fünf Spezifische Ziele (SZ) in insgesamt zehn Maßnahmen umgesetzt.

- Entsprechend den Zielsetzungen im Operationellem Programm wird die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen über einen mehrteiligen Ansatz verfolgt: Durch die Unterstützung von Unternehmensgründungen und -nachfolgen (SZ 4), durch die Bereitstellung von Finanzierungshilfen u.a. in Form von Investitionszuschüssen für KMU (SZ 5), der Förderung des Ausbaus von Infrastrukturmaßnahmen (SZ 6A), der Entwicklung der maritimen Verbundwirtschaft (SZ 6B) und die Förderung des Tourismus (SZ 7).

- Die Förderung zielt auf die im SWOT festgestellte und im Bundesvergleich relativ schwache Gründungsdynamik und niedrige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Land ab. Durch verstärkte Investitionen und Gründungen soll zudem der Wandel hin zur Wissenswirtschaft gefördert werden. Die Förderung in der PA 2 konzentriert sich vor allem auf kleine und mittlere Unternehmen und nimmt auch die Verringerung regionaler Unterschiede in den Blick.

Mit einem Gesamtbudget von 568,500 Mio. € (ohne LR) ist die Prioritätsachse 2 die am stärksten ausgestattete PA des Operationellen Programms. 28% der gesamten Finanzmittel entfallen auf die PA (Anteil am EFRE: 37%). Auf das SZ 5 (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von niedersächsischen KMU) entfallen allein gut 64% der Finanzmittel der PA (18% des gesamten OP-Budgets). Die Mittelausstattung in den übrigen SZ ist dabei jeweils deutlich geringer.

Die finanzielle Umsetzung der PA 2 ist insgesamt bereits weit fortgeschritten. Der Bewilligungsstand zum Ende 2018 liegt mit knapp 148% deutlich über dem EFRE-Durchschnitt von 87%. Damit wurden in der PA 2 bereits Bewilligungen in Höhe von 806,636 Mio. € an förderfähigen Gesamtausgaben getätigt. Die hohe Bewilligungssumme resultiert zum einen aus der hohen finanziellen Ausstattung der PA sowie zum anderen aus ihrem hohen Umsetzungsstand.

- Die Umsetzung variiert jedoch innerhalb der PA zum Teil deutlich zwischen den einzelnen Spezifischen Zielen: Zum hohen Umsetzungsstand trägt maßgeblich das SZ 5 bei, wo bereits 206% der eingeplanten Mittel bewilligt wurden. Im SZ 6B (Steigerung der Leistungsfähigkeit der maritimen Verbundwirtschaft) wurden dagegen noch keine Bewilligungen ausgesprochen. Im SZ 7 (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der tourismusnahen KMU) wurden erst knapp 29% der dafür vorgesehenen Mittel gebunden. Das Muster der finanziellen Umsetzung spiegelt sich auch in der Anzahl der bewilligten Projekte wider: Von den insgesamt 365 Vorhaben, die bis Ende 2018 in der PA bewilligt wurden, entfallen 317 auf das SZ 5 und dort fast ausschließlich auf die Maßnahme „Einzelbetriebliche Investitionsförderung“ (2.5.2.1). In den übrigen SZ wurden deutlich weniger Projekte bewilligt.

- Die 365 Vorhaben werden von insgesamt 353 Begünstigten umgesetzt (die Förderfälle der Finanzinstrumente MikroSTARTer und Beteiligungsfonds nicht mitgerechnet). Dies sind entsprechend der inhaltlichen Schwerpunktsetzung der PA überwiegend gewerbliche Unternehmen, in geringerem Umfang auch Handwerksunternehmen (vor allem im SZ 5). In den SZ 6A und 7 werden die Vorhaben mehrheitlich von Kommunen umgesetzt.

Bei erst 39 der 365 Projekte wurde bis zum Berichtszeitpunkt der Verwendungsnachweis eingereicht.

Damit befindet sich der überwiegende Teil der bewilligten Projekte derzeit noch in der Umsetzung. Dies liefert einen wichtigen Hinweis für die Interpretation der materiellen Indikatoren: Aufgrund der generell langen Projektlaufzeiten im Bereich der Investitionsförderung sind die meisten Vorhaben in der PA 2 noch nicht abgeschlossen. Die Betrachtung der Istwerte der Indikatoren könnte damit die tatsächlich zu erwartenden Ergebnisse der Förderung noch unterschätzen. Dies muss bei der folgenden Aufstellung der Istwerte berücksichtigt werden. Die Meilensteine werden in der PA 2 dennoch erreicht und Leistungsreserve damit aus Sicht der Verwaltungsbehörde gesichert.

- In der Investitionspriorität 3a, in der das SZ 4 (Stärkung des Gründungsklimas) angesiedelt ist, wurden bis Ende 2018 in den SER 572 und in der UER 223 Unternehmen unterstützt (S-Werte). Davon ist bei 394 (SER) und 163 Unternehmen (UER) die Förderung bereits abgeschlossen (CO01, F-Werte). Der Indikator bezieht sich auf die Förderfälle des MikroSTARTers (2.4.1.1), mit dem Kleinstgründer/innen durch Mikrodarlehen unterstützt werden. Die Zielerreichung des OP-Zielwerts beträgt damit bezogen auf die F-Werte zum Ende 2018 113% (SER) bzw. 102% (UER). Die überwiegende Mehrheit davon sind neue Unternehmen, die drei Jahre vor Beginn der Förderung noch nicht bestanden (CO05).

- Im Rahmen der Maßnahme „Nachfolgemoderatoren“ (2.4.2.1) wurden mit den bewilligten Projekten bislang 4.280 (SER) und 1.073 (UER) Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen geplant, die einen Unternehmensnachfolger suchen (OI18, S-Wert). In den bisher abgeschlossenen Projekten wurden 2.267 (SER) bzw. 412 (UER) Erst- und Aufschlussberatungen für Unternehmen durchgeführt (F-Werte). Der Zielwert bezogen auf die abgeschlossenen Projekte in den SER wurde damit bereits deutlich überschritten, in der UER wurden bereits 82% des Zielwerts zum Ende der Förderperiode erreicht.

- In der Maßnahme „Technologie- und Gründerzentren“ (2.4.3.1) wurden bis zum Berichtszeitpunkt jeweils ein neues Zentrum in den SER und der UER geschaffen (OI23, S- und F-Werte). Hier müssten zur geplanten Zielerreichung in den verbleibenden Förderjahren noch mehr Zentren entstehen. Den Zentren wurde bis Ende 2018 in den SER 10.850 qm, in der UER 2.200 qm Fläche zur Verfügung gestellt, die neu vermietet oder modernisiert werden kann (OI24, S- und F-Werte). In beiden Regionenkategorien wurden damit die OP-Zielwerte des OI24 bereits deutlich überschritten.

- In der Investitionspriorität 3d sind die SZ 5, 6A, 6B und 7 angesiedelt. Insgesamt wurden in dieser IP bis Ende 2018 in den SER 243 und in der UER 94 Unternehmen gefördert (CO01, S-Werte). Davon waren in den SER bei 104, in der UER bei 42 Unternehmen die Projekte bereits abgeschlossen (F-Werte). Hier gehen die 226 (SER) und 86 (UER) Unternehmen ein, die im Rahmen der einzelbetrieblichen Investitionsförderung (2.5.2.1) Zuschüsse erhalten (CO02, S-Werte). Bei 94 (SER) bzw. 35 (UER) dieser Unternehmen waren die Projekte zum Berichtszeitpunkt bereits abgeschlossen (F-Werte). Zum anderen werden hier auch die Förderfälle des Beteiligungsfonds (2.5.1.1) gezählt (CO03), die Förderung in Form von Unternehmensbeteiligungen erhalten. Die Zielerreichung liegt bezogen auf die F-Werte jeweils bei 30 bis 40%. Die vergleichsweise geringe materielle Zielerreichung im Vergleich zur weit fortgeschrittenen finanziellen Umsetzung macht deutlich, dass bei der Zielwertdefinition mit mehr kleineren Unternehmen gerechnet wurde, die zu diesem Zeitpunkt hätten abgeschlossen sein sollen. Die privaten Investitionen, die die öffentlichen Investitionen für Unternehmen in Form von eingesetztem Eigenkapital (MikroSTARTer) oder private Beteiligungen (Beteiligungsfonds)

ergänzen, haben in beiden Regionenkategorien die OP-Zielwerte bereits um ein Vielfaches überschritten (CO07, F-Werte).

- Im Rahmen des SZ 7 (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der tourismusnahen KMU) werden mit den bisher bewilligten Projekten die Neuschaffung bzw. Aufwertung von 22 (SER) bzw. 4 (UER) touristische Infrastrukturen geplant (OI26, S-Werte). Bislang wurden 14 (SER) und 4 (UER) touristische Infrastrukturen neu geschaffen oder qualitativ aufgewertet (OI26, F-Werte). Damit liegt die Zielerfüllung bezogen auf die F-Werte bei 61% (SER) bzw. 36% (UER). Zudem wird mit den bewilligten Vorhaben die Neuschaffung von 8 (SER) und 5 (UER) wirtschaftsnahen Infrastrukturen/ Gewerbeflächen geplant (OI27, S-Werte). Bislang wurden eine (SER) bzw. zwei (UER) wirtschaftsnahe Infrastrukturen/ Gewerbeflächen neu geschaffen (OI27, F-Werte). Hier wurden bezogen auf die abgeschlossenen Vorhaben bislang 12% (SER) bzw. 33% des Zielwerts erreicht. Durch das Breitbandkompetenzzentrum (2.61.1.1) konnten bisher 52 (SER) bzw. 24 (UER) kreisweite Netzstrukturplanungs- und Ausbauprojekte betreut werden (OI31, S- und F-Werte). Darüber hinaus führte das Breitbandkompetenzzentrum insgesamt 194 (SER) bzw. 66 (UER) Fördermittelberatungen durch (OI32, S- und F-Werte). In beiden Gebietsregionen wurden damit die Zielwerte bereits deutlich übertroffen.

Die Umsetzung der Prioritätsachse 2 ist damit bereits weit vorangeschritten. Dies wird zum einen an dem hohen finanziellen Umsetzungsstand deutlich. Zum anderen verdeutlichen die Istwerte der Indikatoren, dass auch die materielle Umsetzung in den meisten Bereichen der PA 2 gut fortschreitet. Die Diskrepanzen zwischen den Regionenkategorien sind hier in den meisten Fällen nur gering ausgeprägt. Die Gesamtentwicklung der PA wird stark durch die einzelbetriebliche Förderung (2.5.2.1) dominiert, die finanziell bereits vollständig umgesetzt ist. Daneben gibt es jedoch noch ein paar wenige Maßnahmen, die entweder noch gar nicht oder nur in geringem Umfang umgesetzt sind (Maritime Verbundwirtschaft – SZ 6B, Breitbandanbindung von Gewerbegebieten – 2.61.2.2). Die Gründe für die unterschiedlichen Umsetzungsstände sowie den genauen Beitrag der Förderung zum Thematischen Ziel muss die noch anstehende Bewertungsstudie eruieren. Auch der Einfluss der PA 2-Förderung auf Veränderungen der Ergebnisindikatoren kann erst in dieser Form evaluiert werden.

Prioritätsachse	3 - Reduzierung der CO2-Emissionen

Die Prioritätsachse 3 des Multifondsprogramms strebt die Reduzierung von CO2-Emissionen an (Thematisches Ziel 4). In der PA 3 werden vier Spezifische Ziele unter-stützt, die über sechs Maßnahmen umgesetzt werden. Die PA zielt darauf ab die Emission klimaschädlicher Gase zu reduzieren. Sie ordnet sich strategisch in die Zielsetzungen der Europa 2020-Strategie ein und soll zum NRP-Ziel eines Rückgangs der Emissionen um 40% gegenüber 1990 beitragen. In Niedersachsen wurde im Jahr 2013 die Klimapolitische Umsetzungsstrategie des Landes beschlossen. Das Thema Klimaschutz hat natürlich auch Eingang in die inzwischen (2016) entworfene Nachhaltigkeitsstrategie des Landes gefunden. Die Förderung setzt an verschiedenen Verursacherbereichen an:

- Zum einen werden verschiedene Bereiche energiebedingter CO2-Emissionen adressiert: Im Bereich der Wirtschaft soll die im Bundesvergleich hohe Energieintensität gemildert werden (SZ

8). Vor allem in diesem Bereich wird neben der Erhöhung der Energieeffizienz auch eine Erhöhung der Rohstoffeffizienz angestrebt.

- Im Bereich der öffentlichen Infrastrukturen soll der Wärmebedarf und damit der Primärenergieverbrauch gesenkt werden (SZ 9).

- Darüber hinaus wird auch der Verkehrsbereich gefördert, wo durch verschiedene Maßnahmen die Emissionen reduziert werden sollen (SZ 11).

- Eine Besonderheit des Multifondsprogramms ist, dass ein Schwerpunkt im Bereich der landwirtschaftlich verursachten CO2-Emissionen liegt: Das Programm verfolgt auch die Reduzierung der CO2-Emissionen aus Mooren, die in Niedersachsen einen besonders hohen Anteil an den gesamten CO2-Emissionen hat (SZ 10).

Die Finanzausstattung der PA 3 wurde durch den Änderungsantrag reduziert da die neu gestaltete Förderung eine längere Anlaufphase benötigte und insgesamt bisher weniger Mittel nachgefragt wurden. Statt ursprünglich 385,800 Mio. € stehen jetzt förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 350,883 Mio. € (ohne LR) im Finanzplan. Die Achse hat damit aktuell einen Anteil von 17,2% an den geplanten förderfähigen Gesamtausgaben des OP (Anteil am EFRE: 23,1%) und ist damit nach den Achsen 2 und 1 die finanziell drittgrößte Achse. Innerhalb der PA 3 hat das SZ 9 (Sanierung öffentlicher Gebäude) mit geplanten förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 169,586 Mio. € das höchste Budget, gefolgt vom SZ 11 (CO2-sparende Mobilitätsangebote – 111,037 Mio. €). Die Ausstattung des auf die Wirtschaft zielenden SZ 8 ist mit 23,560 Mio. € deutlich geringer. Auf das SZ 10 entfallen planmäßig förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 46,651 Mio. €.

- Die Mittelbindung von 47,8% in der PA 3 zum Jahresende 2018 ist deutlich niedriger als der EFRE-Durchschnitt (87,3%). Es wurden Vorhaben mit förderfähigen Gesamtausgaben von 168,905 Mio. € bewilligt. Während die SZ 8 (70,7%), SZ 9 (61,6%) sowie SZ 10 (56,1%)Bindungsstände von mehr als der Hälfte aufweisen, liegt der Bindungsstand im SZ 11 nur bei 18,3%.

- Bis Ende 2018 wurden 188 Vorhaben bewilligt, von denen 77 auf das SZ 9 entfallen. 59 Vorhaben wurden im SZ 8 bewilligt, 33 im SZ 10, und auf das SZ 11 entfallen bislang 19 Vorhaben. Ende 2018 waren erst 30 der 188 Vorhaben der PA abgeschlossen. In der weiteren Darstellung wird daher auf die Plan-Werte zu den Indikatoren zurückgegriffen. Mit den Istwerten der Indikatoren zum Berichtszeitpunkt werden die Etappenziele in der PA 3 nicht vollständig erreicht, so dass die Leistungsreserve aller Voraussicht nach nicht gesichert wird.

- Die 188 Vorhaben werden von 163 Begünstigten umgesetzt. Im SZ 8 werden 54 Begünstigte gefördert, ganz überwiegend Unternehmen. Im SZ 9 sind es 72 Begünstigte, zumeist Kommunen, Anstalten des öffentlichen Rechts oder Vereine. Das SZ 10 unterstützt 33 Begünstigte, mehrheitlich Kommunen, Stiftungen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts. 15 Begünstigte, vorwiegend Unternehmen und Kommunen werden im SZ 11 gefördert.

Die Förderung lief langsamer als geplant an, nicht zuletzt auch weil die Förderansätze teils neu konzipiert wurden. Mit den abgeschlossenen Vorhaben konnten daher auch die Meilensteinzielwerte nicht

vollständig erreicht werden. Für die Darstellung der (erwarteten) Ergebnisse zum Programmabschluss wird angesichts des Umsetzungsstandes - wie auch in den Vorjahren - auf die Plan-Werte zu den Indikatoren abgestellt.

- Die Förderung im Rahmen des SZ 8 zielt auf die betriebliche Ressourcen- und Energieeffizienz. Die Zahl der direkt geförderten Unternehmen liegt inzwischen insgesamt bei 52. Der Zielwert für SER wurde schon deutlich überschritten, der für die ÜR bereits erreicht. Mit den Vorhaben werden private Mittel in erheblichem Umfang mobilisiert. Insgesamt stammen in den Vorhaben 8,692 Mio. € aus privaten Quellen (CO06). Mit den direkt geförderten Investitionen geht eine geplante Reduzierung der Emissionen um 26.101 t/CO2-Äquivalente pro Jahr einher (CO34). Auf Ebene des OP wird damit der Zielwert für die Reduzierung der Emissionen sehr deutlich übertroffen, allerdings liegen die Vorhaben in der ÜR noch unter ihrem Zielwert. Neben den direkt unternehmensbezogenen Ansätzen werden auch betriebliche Netzwerke und Kompetenzzentren gefördert.

- Im SZ 9 wird die Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen im Bereich öffentlicher Infrastrukturen gefördert. Im Bereich der Gebäudesanierung soll mit den bewilligten Maßnahmen eine Primärenergieeinsparung in Höhe von insgesamt 53,685 Mio. kWh/Jahr erreicht werden (CO32). In den SER wird der Zielwert bereits zu knapp 82% erreicht, während in der ÜR die Zielerreichung bei 27,5% liegt. Darüber hinaus ist geplant, mit bewilligten Vorhaben außerhalb des Bereichs Gebäudesanierung weitere Primärenergieeinsparungen in Höhe von 39,780 Mio. kWh/Jahr zu erreichen (OI37). In diesem Bereich werden die OP-Zielwerte erheblich übertroffen. Mit den Vorhaben ist insgesamt die Reduzierung von Emissionen im Umfang von 31.242 t CO2-Äquivalenten pro Jahr geplant (CO34). Insgesamt ist damit der Zielwert für die SER bereits überschritten, und auch für die ÜR liegt die Zielerreichungsquote angesichts des Bewilligungsstandes bei zufriedenstellenden 75,2%.

- Im SZ 10 werden Vorhaben gefördert, mit denen die klimarelevanten Emissionen aus Moorböden reduziert werden sollen. Als Grundlage hierfür ist geplant, 337 ha Moorfläche zu erwerben (OI39). In der ÜR wurde der Zielwert bereits überschritten, in den SER liegt die Zielerreichung bei 61%. Unabhängig davon wurde in beiden Regionen der Zielwert für die wiedervernässte Moorfläche bereits deutlich übertroffen. Die Wiedervernässung ist Voraussetzung dafür, Emissionen aus Moorflächen zu reduzieren. Insgesamt soll mit den bisher bewilligten Vorhaben eine Fläche von 17.714 ha wieder vernässt werden (OI38). Im Rahmen der Förderung werden außerdem auch Vorhaben unterstützt, in denen neue Bewirtschaftungsformen von Moorflächen erprobt werden, die eine stärkere Vernässung der Böden erlauben. Bislang wurden sechs Vorhaben (alle in SER) als Modellprojekte gefördert.

- Im SZ 11 wird durch verschiedene Ansätze auf die Reduzierung klimarelevanter Emissionen im Verkehrsbereich abgezielt. Wichtige Ansatzpunkte sind die Förderung der Nutzung klimafreundlicher Verkehrsträger – insbesondere im Güterverkehr – sowie Verbesserung der Versorgung mit alternativen Treibstoffen. Mit den bewilligten Vorhaben soll die Reduzierung von Emissionen im Umfang von 38.150 t CO2-Äuqivalenten pro Jahr erreicht werden (CO34). Die Zielwerte in der ÜR wie auch in der SER sind bereits deutlich überschritten. Daneben werden auch Vorhaben zur Verbesserung der Stadt-Umland-Mobilität gefördert, die insbesondere auf eine stärkere Nutzung der ÖPNV-Angebote zielen.

Die Förderung in der Prioritätsachse 3 ist vergleichsweise langsam angelaufen. Allerdings finden sich in dieser Achse auch mehrere Förderansätze, die neu entwickelt wurden. Damit sind zum einen die Etablierung von Antragsverfahren und die Bekanntmachung bei den potenziell Begünstigten verbunden. Zum anderen sind teilweise auch Lern- und Anpassungsprozesse erforderlich, um erfolgversprechende Projektkonstellationen zu identifizieren und das Förderangebot entsprechend auszurichten.

Bemerkenswert ist vor diesem Hintergrund, dass mit den bisher bewilligten Vorhaben der PA 3 der insgesamt angestrebte Zielwert zur Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen (22.787 t CO2-Äquivalente pro Jahr) bereits sehr deutlich überschritten werden wird. Die bewilligten Vorhaben melden eine geplante Reduzierung um 95.403 t/Jahr. Offensichtlich gelingt es zumindest in einigen Bereichen der Förderung deutlich effizientere Förderansätze umzusetzen als ursprünglich geplant war. Diese Entwicklung ist aus Sicht der VB sehr erfreulich. Die erforderlichen Anpassungen an den Planwerten werden im Rahmen eines Änderungsantrages Ende 2019 vorgenommen.

Prioritätsachse	4 - Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften

Im Rahmen der Prioritätsachse 4 wird eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften gefördert (Thematisches Ziel 6). Die Förderung wird in drei Investitionsprioritäten über insgesamt drei Spezifische Ziele umgesetzt:

- Zum einen werden Investitionen in die Bewahrung, den Schutz und die Entwicklung des Natur- und Kulturerbes in Niedersachsen unterstützt (SZ 13). Dies geschieht vor dem Hintergrund der biologischen Vielfalt Niedersachsens, die eine nachhaltige ökologische Entwicklung und Sicherung nötig macht. Die Attraktivität dieser häufig peripheren und strukturschwachen Räume soll verbessert und so Anreize zur Bleibe bzw. Niederlassung geschaffen werden. Für Besucher sollen diese Räume durch unterschiedliche Maßnahmen attraktiv gemacht und dabei auch lokale Unternehmen über Netzwerke in die Entwicklung eingebunden werden.

- Zum anderen wird die Förderung zur Inwertsetzung der Biodiversität, des Bodens und der Ökosystemdienstleistungen unterstützt. Dies beinhaltet auch die Verwaltung und Wiederherstellung von Natura 2000-Gebieten (SZ 14). Dadurch sollen mittel- und lang-fristig auch Arbeitsplätze geschaffen und KMU entwickelt werden. Auch Beiträge zum Klimaschutz und zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus werden erwartet.

- Schließlich soll das Umweltgut Boden durch die Entfernung von Schadstoffen geschützt werden, indem durch das Abtragen von kontaminierten Bodenschichten Schadstoffe aus dem Boden entfernt werden. Niedersachsen fördert in diesem Zusammenhang die Sanierung von verschmutzten Flächen in Städten als Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourceneffizienz. Ziel ist es, die wiedergewonnenen Flächen nachhaltig zu nutzen. Aus diesem Grund werden nur dann Maßnahmen zur Flächensanierung gefördert, wenn die Nachnutzung der Fläche gesichert ist

(SZ 15).

Die Prioritätsachse 4 ist mit förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 130,707 Mio. € (ohne LR) ausgestattet. Sie ist damit die am geringsten ausgestattete EFRE-PA mit einem Anteil von nur knapp 9% am EFRE-Gesamtbudget. Ihr Anteil am Gesamtprogram liegt bei 6,5%. Die größten Teile entfallen dabei auf die SZ 13 „Nachhaltige Aufwertung des niedersächsischen Kultur- und Naturerbes“ (Investitionspriorität 6c, 53,403 Mio. €) und SZ 15 „Sicherung der Biologischen Vielfalt“ (Investitionspriorität 6d, 48,604 Mio. €). Die finanzielle Ausstattung des SZ 14 „Erhöhung der nachhaltigen Nutzung von Brachflächen“ in der Investitionspriorität 6e ist mit 28,700 Mio. € etwas geringer.

- Der finanzielle Umsetzungsstand der Prioritätsachse liegt mit einem Bindungsstand von 67% zum Ende 2018 etwas unter dem EFRE-Durchschnitt von gut 87%. Bis zum Berichtszeitpunkt wurden in der PA 4 förderfähige Gesamtausgaben in Höhe von 87,597 Mio. € bewilligt. Die Bewilligungsstände in den einzelnen SZ variieren dabei von 58% im SZ 14 über 69% im SZ 13 bis zu 70% im SZ 15. Bislang wurden im Rahmen der Förderung 155 Projekte bewilligt, die Mehrzahl dabei im SZ 13 (70 Projekte). Auf das SZ 14 entfallen 57 bewilligte Vorhaben, auf das SZ 15 nur 28 Vorhaben. Die Projekte im SZ 15 weisen damit die im Schnitt höchsten Projektvolumina auf. Von den 155 bewilligten Projekten waren bis zum Berichtszeitpunkt 29 abgeschlossen.

- Die 155 bewilligten Vorhaben werden von insgesamt 115 Begünstigten umgesetzt, von denen manche in mehreren SZ Förderung beziehen: 48 Begünstigte werden bei Projekten im SZ 13 unterstützt, 47 Begünstigte im SZ 14 und 26 im SZ 15. An den Zahlen wird deutlich, dass einige Begünstigte Projekte in mehr als einem Spezifischen Ziel umsetzen. Im Rahmen des SZ 13 beziehen vor allem Kommunen und Vereine Fördermittel. Innerhalb des SZ 14 sind die Begünstigten ebenfalls vor allem Kommunen, Vereine und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts. Kommunen sind auch die wichtigste erreichte Zielgruppe im SZ 15.

Wie bereits dargestellt ist aktuell weniger als jedes fünfte Projekt abgeschlossen. Deshalb erreicht die Achse auch die Leistungsrahmenzielwerte nicht vollständig. Der Umsetzungsstand bezogen auf die Vorhaben, die bereits den Verwendungsnachweis eingereicht haben, würde damit den tatsächlichen Programmfortschritt stark unterschätzen. Aus diesem Grund beziehen sich die Angaben zur materiellen Zielerreichung im Folgenden auf die Planwerte der bewilligten Projekte. Sie liefern ein realistischeres Bild der zu erwartenden Ergebnisse der laufenden Förderung als die zurzeit vorhandenen Istwerte:

- In der Investitionspriorität 6c wurden im Rahmen der Maßnahme „Nachhaltige Aufwertung des niedersächsischen Kultur- und Naturerbes/Sicherung der biologischen Vielfalt“ (SZ 13) bis Ende 2018 insgesamt 3 (SER) bzw. 7 (UER) Partnerbetriebe unterstützt (OI52, S-Werte). Als Partnerbetriebe im Sinne der Indikatordefinition zählen hier Unternehmen, die entweder direkt als Begünstigte gefördert werden oder unmittelbar an den Aktivitäten der Vorhaben mitwirken und zum Netzwerk der Begünstigten gehören. In der Übergangsregion wurden damit bereits rund 88% des OP-Zielwerts zum Ende der Förderperiode erreicht. In den SER liegt die Zielerreichung mit 15% noch deutlich hinter den Erwartungen zurück. 41 (SER) bzw. 11 (UER) der geförderten Projekte zur Aufwertung der Landschaften hat einen investiven, infrastrukturellen Schwerpunkt. Damit wurden 63% (SER) bzw. 52% (UER) der definierten Zielwerte erreicht (OI81, S-Werte). Jeweils 4 Projekte in jeder Regionenkategorie setzen die Landschaftsaufwertung mithilfe

konzeptioneller, nicht-investiver Methoden um (OI82, S-Werte). In den SER wurden damit 20%, in der Übergangsregion 50% des OP-Zielwerts erreicht.

- Im Rahmen der Investitionspriorität 6d wurden im SZ 14 (Biodiversität und grüne Infrastrukturen) 17 (SER) bzw. 9 (UER) Vorhaben gefördert, deren Schwerpunkt bei der Sanierung und Aufwertung von Ökosystemen liegt (OI84, S-Werte). Rund 40% bzw. 64% des Ziel-werts zum Ende der Förderperiode wurden damit bereits erreicht. Darüber hinaus wurden 23 (SER) bzw. 5 (UER) Projekte im urbanen Bereich unterstützt (OI85, S-Werte). In beiden Regionen wurden die Zielwerte damit bereits deutlich übererfüllt. Schließlich werden 14 bzw. 3 Vorhaben zur Biotopvernetzung gefördert (OI86, S-Werte). Die Zielerreichung liegt hier bei 70% bzw. 50%. Mit denFlächen der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustandes gefördert werden, wurden in beiden Regionenkategorien Niedersachsens die OP-Zielwerte bereits deutlich überschritten (CO23). Konkret wird hier die Fläche erfasst, die mit dem Ziel der Verbesserung des Schutzstatus bedrohter Arten wieder hergestellt oder neu geschaffen wurde.

- In der Investitionspriorität 6e wurden im Rahmen des SZ 15 (Erhöhung der nachhaltigen Nutzung von Brachflächen) bislang eine Gesamtfläche von gut 34 ha bzw. knapp 5 ha saniert oder von Altlasten bereinigt und so für wirtschaftliche oder öffentliche Zwecke verfügbar gemacht wird (CO22, S-Werte). Die Zielerreichung in den SER liegt damit bei 86%, in der Übergangsregion ist der Zielwert bereits nahezu erreicht. Davon sind 294.050 qm (SER) bzw. 20.988 qm (UER) eine revitalisierte und einer erneuten Bebauung bzw. Nutzung zugeführte Fläche (OI49, S-Werte). Die Zielerreichung beträgt 96% (SER) bzw. 56% (UER). Mit der übrigen Fläche (413.008 qm in den SER/ 33.792 qm in der UER) wurden Freiraumflächen und grüne Infrastruktur geschaffen (OI88, S-Werte). Der Zielwert in den SER ist mit 92% nahezu erreicht, in der Übergangsregion bereits um ein Vielfaches überschritten. Daneben wurden bislang in den SER 296.939 Tonnen, in der UER 36.270 Tonnen belastetes Material entsorgt (OI89, S-Werte). Hier liegt die Zielerreichung jeweils bei gut 70%.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die finanzielle Umsetzung der Prioritätsach-se 4 zwar unter dem EFRE-Schnitt liegt, nach der PA 2 jedoch die EFRE-PA mit dem zweithöchsten Bindungsstand ist. Vor allem die Bewilligungen im SZ 15 sind schon recht weit vorangeschritten. Hier sind jedoch auch die Diskrepanzen zwischen den Regionenkategorien zu Ungunsten der Übergangsregion recht deutlich. Im Hinblick auf die materielle Umsetzung sind die Istwerte der Indikatoren noch wenig aussagekräftig und spiegeln die tatsächlichen Ergebnisse der Förderung noch unzureichend wider. Auf Basis der Planwerte der bewilligten Vorhaben läuft die bisherige materielle Umsetzung mit einigen Ausnahmen gut voran. Einige Zielwerte können auf Basis der Planwerte bereits übererfüllt werden. Vor allem im SZ 15 deuten die Planwerte auf einen positiven Verlauf der Fördermaßnahmen hin – dies gilt anders als bei der finanziellen Umsetzung auch für die Übergangsregion. Auch in der Prioritätsachse 4 können Aussagen zu den konkreten Beiträgen der Förderung zum Nachhaltigkeitsziel jedoch erst anhand der Evaluierungsergebnisse getroffen werden.

Prioritätsachse	5 - Technische Hilfe - EFRE

Ziel des Einsatzes der Technischen Hilfe (TH) ist u.a. die Schaffung der Voraussetzungen für die effiziente und effektive Verwaltung, Begleitung und Bewertung der EU-Förderung im Multifondsprogramm. Da sich die bereits in der letzten Förderphase geschaffenen Strukturen (u. a. die Einrichtung einer zentralen zwischengeschalteten Stelle -NBank-) bewährt haben, erfolgten Anpassungen an die neue Förderphase. Die IT-Systeme werden laufend optimiert und mit neuen Modulen versehen. So erfolgt z.B. die Erfassung der Indikatoren nun bei der NBank. Die Mittel der TH werden neben der Schaffung der notwendigen technischen Ausstattung und der Umsetzung von Interventionen sowie deren Begleitung und Kontrolle insbesondere für die Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen verwendet. Zur Verstärkung von Synergieeffekte werden die Mittel überwiegend fondsübergreifend eingesetzt.

Die Umsetzung verläuft plangemäß.

Weitergehende Informationen können oben im Kapitel 3.1 entnommen werden.

Prioritätsachse	6 - Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung

Für die Prioritätsachse 6 zeigen die Indikatoren im Leistungsrahmen (LR) kumuliert folgende Anteile an ihren Zielwerten für 2018:

- Das Etappenziel des Finanzindikators liegt in UER bei 8,167 Mio. € und in SER bei 16,400 Mio. €. Die über Zahlungsanträge eingereichten und erstatteten förderfähigen Gesamtkosten belaufen sich bis Ende 2018 in UER auf 9,210 Mio. € und in SER auf 22,892 Mio. €. Bezogen auf die Etappenzielwerte des Indikators beträgt die Zielerreichung somit in UER 112,8 % und in SER 139,6 %. Bezogen auf den Zielwert 2023 fällt die Umsetzung mit 20,7 % in UER und 22,3 % in SER noch vergleichsweise gering aus.

- Arbeitslose oder nichterwerbstätige FIFA-Teilnehmende mit dem Ziel Qualifizierung inkl. Selbstständigkeit (OI143, IP 8iv): Der Meilenstein (UER: 360, SER: 1.200) wurde in beiden Zielregionen erfüllt. So lag die Realisierungsquote Ende 2018 in UER bei 133,9 % und in SER bei 130,3 %. Aktuell wird der Zielwert 2023 in UER zu 48,2 % und in SER sogar zu 78,2 % erreicht. Angesichts des bisherigen Förderverlaufs ist eine Zielwerterreichung in beiden Förderregionen wahrscheinlich.

- Durchgeführte Beratungen zur Berufswegeplanung für Frauen (OI144, IP 8iv): Auch in den KO-Stellen wurde der Meilenstein (UER: 900, SER: 2.160) in beiden Zielregionen überschritten - mit Verwirklichungsquoten von 132,1 % in UER und 111,5 %. Bezogen auf den Zielwert 2023 wurden bisher 47,6 % in UER und 40,2 % in SER realisiert. Auch wenn die Erfolgsquote mit Bezug zum Ziel 2023 in UER etwas höher ausfällt, ist eine Zielerreichung - unter der Annahme gleichbleibender Förderintensität - in beiden Zielregionen wahrscheinlich.

- Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende (OI109, IP 8v): In den Arbeitslosenmaßnahmen

des Programms „Unterstützung regionaler Fachkräftebündnisse“ konnten bis Ende 2018 in UER 73 und in SER 313 arbeitslose und nichterwerbstätige TN gefördert werden. Dies entspricht einer Realisierungsquote von 121,7 % in UER und 274,6 % in SER in Relation zum Meilenstein (UER: 60, SER: 114). Bezogen auf den Zielwert 2023 wurden bisher 19,9 % in UER und 40,6 % in SER realisiert. Mit Blick auf das Ziel 2023 ist die Umsetzung in UER somit bislang noch zu niedrig.

- Teilnehmende Erwerbstätige (auch Selbstständige) (CO05, IP 8v): Dieser materielle LR-Indikator wird in beiden Zielregionen deutlich übererfüllt, was maßgeblich auf die erfolgreiche Individualqualifizierung im Programm „WiN“ zurückzuführen ist. So liegt die Verwirklichungsquote in Bezug zum Meilenstein (UER: 560, SER: 1.182) in UER 416,4 % und in SER bei 382,4 %. Da der Meilenstein in den Zielregionen bereits um das Drei- bis Vierfache übertroffen wurde, liegt auch die aktuelle Zielwerterreichung 2023 entsprechend bereits bei 98,9 % in UER und 74,0 % in SER. Die hier dargestellten Quoten beruhen auf den Daten der IP 8v, während sich die Daten des CO 05 in Tabelle 5 auf die gesamte PA 6 (IP 8v und IP 8iv) beziehen.

Insgesamt betrachtet werden somit in PA 6 die Etappenzielwerte aller Indikatoren des LR erreicht. An den materiellen Indikatoren des LR wird deutlich, dass sich die Interventionen mit der Zielrichtung Frauenerwerbstätigkeit (FIFA und KO-Stellen) und insbesondere mit Fokus auf die Fachkräftesicherung bei der Gruppe der Erwerbstätigen über die Erwartungen hinaus erfolgreich gestalten.

Darüber hinaus sollen sechs Output- und sechs Ergebnisindikatoren mit Zielwert für das Jahr 2023 die Ergebnisse der Förderung auf unterschiedlichen Ebenen in den Förderregionen anzeigen.

Für die Outputindikatoren mit Zielwert (2023) außerhalb des Leistungsrahmens zeigt sich folgendes Bild:

- FIFA-Teilnehmende mit dem Ziel Existenzgründung (OI141, IP 8iv): Die bisherige Förderung übertrifft die Erwartungen in beiden Zielgebieten, insbesondere in SER, bei weitem. So wurden in UER von den 417 geplanten Teilnehmenden bereits 471 TN und in SER von den 900 geplanten TN bereits 1.778 TN gefördert. Die Zielwerte 2023 werden somit in UER zu 112,9 % und in SER zu 197,6 % erreicht. Dabei erfolgte die Mehrheit dieser Eintritte im Jahr 2018.

- Teilnehmende Über 54-Jährige (CO07, IP 8iv): In den Frauenprojekten (FIFA, Ko-Stellen) der PA 6 konnten in beiden Zielregionen (UER: 229, SER: 476) bereits Ende 2018 mehr Teilnehmende über 54 Jahre erreicht werden als bis 2023 geplant (UER: 208, SER:400). Die Verwirklichungsquote betrug in UER 110,1 % und in SER 119,0 %.

- Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern (CO21, IP 8iv): Bis Ende 2018 wurden 28 von 58 geplanten Projekten (48,3 %) in der UER und 53 von geplanten 118 Projekten (44,9 %) in der SER bewilligt. Da insbesondere in den beiden vergangenen Förderjahren die Mehrzahl dieser Projekte bewilligt wurde (UER: 60,7%, SER: 64,2 %), ist - unter der Voraussetzung einer gleichbleibenden Förderintensität - nach aktuellem Umsetzungsstand ein Erreichen der Zielwerte 2023 sehr wahrscheinlich.

- Geförderte Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung (OI108, IP 8.v): Bis Ende 2018 wurden von den bis 2023 geplanten 84 Projekten (UER: 22, SER: 62) in UER 7 (31,8 %) und in SER 32 Projekte (51,6 %) bewilligt. Während die Umsetzung in SER somit den Erwartungen entspricht, fällt sie in UER moderat aus. Angesichts von nur vier geförderten Projekten in den letzten beiden Förderjahren, könnte sich die Zielerreichung in UER als schwierig erweisen.

- Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose (CO 01, IP 8v): Bislang konnten durch die Arbeitslosenmaßnahmen im Kontext des Programms „Fachkräftebündnisse“ in gutem Umfang arbeitslose Teilnehmende erreicht werden, in SER tendenziell häufiger als in UER. So liegt die Realisierungsquote in Bezug zum Zielwert 2023 in UER bei 40,8 % und in SER bei 58,5 %. Die bisherigen Eintritte in diese Förderung erfolgten fast ausschließlich erst seit 2017, in UER mehrheitlich sogar erst in 2018 (77 %). Bei Annahme gleichbleibender Förderintensität ist davon auszugehen, dass die anvisierten Ziele in beiden Zielregionen erreicht werden.

- Über 54-Jahre (CO07, IP 8v): Bislang konnten in den Qualifizierungsprojekten für Erwerbstätige und Arbeitslose in UER 215 von 317 und in SER 279 von 613 TN über 54 Jahre erreicht werden, die in erwartetem Maße von der Förderung profitieren. Somit werden bislang in UER 67,8 % und in SER 45,5 % der Zielwerte 2023 erreicht. Dies geht in UER ausschließlich und in SER fast ausschließlich auf die TN-Eintritte beim Förderprogramm „Weiterbildung in Niedersachsen (WiN)“ zurück. Auch wenn sich die Zielerreichung in UER besser darstellt als in SER, so ist angesichts der Tatsache, dass auch hier die Mehrzahl der TN über 54 Jahre in den letzten zwei Förderjahren erfolgte (UER: 64,2 %, SER: 71,3 %), ebenfalls davon auszugehen, dass der Zielwert 2023 bei gleichbleibender Förderung auch in SER problemlos erreicht wird.

Auf Ebene der (programmspezifischen) Ergebnisindikatoren mit einem Zielwert 2023 zeigt sich folgendes Bild:

- Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer FIFA-Maßnahme einen Arbeitsplatz haben, einschl. Selbständige (EI17a, IP 8iv, Zielwert: 50 %): Der Anteil von Teilnehmenden, die einen Arbeitsplatz haben, liegt in UER bei 54,89 % und in SER bei 40,53 %. Ende 2018 liegt die Verwirklichungsquote in UER bei 109,8 % und somit bereits über dem Zielwert. Die Verwirklichungsquote in SER liegt hingegen bei 81,1 % und somit noch unter dem Zielwert 2023, ist aber in Bezug auf die noch bevorstehenden Förderjahre als hoch zu bewerten. Die hier dargestellten Werte beruhen auf TN-Austritte, während sich die Daten in den o.g. Tabellen auf alle TN beziehen.

- Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Ko-Stelle eine Qualifizierung erlangen (EI17b, IP 8iv, Zielwert: 50 %): Auch der Anteil von Teilnehmenden, die nach ihrer Teilnahme an einer Beratung durch eine Koordinierungsstelle eine Qualifizierung erlangen, liegt bereits Ende 2018 in UER (126,5 %) über und in SER (88,4 %) nahe beim anvisierten Zielwert 2023. Die hier dargestellten Werte beruhen auf TN-Austritte, während sich die Daten in den o.g. Tabellen auf alle TN beziehen.

- Teilnehmende, die nach ihrer Beratung durch eine Ko-Stelle einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige (EI17c, IP 8iv, Zielwert: 30 %): Bislang vergleichsweise gering in beiden Zielregionen ist hingegen der Anteil an TN, die nach Teilnahme an einer Beratung durch die Ko-Stelle oder an einer durch die Ko-Stelle vermittelten Qualifizierung einen Arbeitsplatz haben (UER:7,35 %, SER: 6,80 %) - mit Blick auf das Ziel 2023. Die Verwirklichungsquote liegt hier lediglich bei 24,5% (UER) und 22,7% (SER).

- Erfolgreich durchgeführte Projekte zur Verbesserung regionaler Strukturen der Fachkräftesicherung mit mindestens einem Förderschwerpunkt, der nach Förderung durch eine Anschlussfinanzierung um weitere zwei Jahre in der Region fortgeführt wird (EI18c, IP 8v, Zielwert 65 %): Bis Ende 2018 sind viele Projekte gestartet, von denen bislang nur wenige Projekte formal abgeschlossen sind. Bis Ende 2018 konnte in beiden Zielregionen nur jeweils eine abgeschlossene Strukturmaßnahme zur Unterstützung der regionalen Fachkräftebündnisse als erfolgreich durchgeführtes Projekt bewertet werden. Die Verwirklichungsquote liegt aktuell daher nur bei 3,13 % (UER) und 14,29 % (SER). Mit weiteren Ergebnissen und einem deutlichen Anstieg der formal abgeschlossenen Projekte ist im Laufe von 2019 zu rechnen. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstands erfolgte daher auch noch nicht die gemäß OP vorgesehene Erhebung zur Validierung dieses Ergebnisindikators.

Darüber hinaus sind im Kontext der Förderung von Programmen zur Verbesserung der Fachkräftesituation (IP 8v) zwei gemeinsame, unmittelbare Ergebnisindikatoren mit Zielwerten für 2023 definiert:

- Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen (CR03, IP 8v, Zielwert: 85 %): Bis Ende 2018 trifft dieser Indikator bereits in UER für 73,24 % (Verwirklichungsquote 86,2%) und in SER für 79,69 % (Verwirklichungsquote 93,8%) der Teilnehmenden zu. Maßgeblich getragen wird dieses Ergebnis von Teilnehmenden des Programms „WiN“.

- Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschl. Selbständige (CR04, IP 8v, Zielwert: 40 %): Für den gemeinsamen Ergebnisindikator CR04 soll bis 2023 ein Anteilswert von 40 % erreicht werden. Während in SER Ende 2018 bereits ein Anteilswert von 33,33 % erreicht wurde (was einer Verwirklichungsquote von 83,3 % entspricht), ist der Anteil von 17,81 % (Verwirklichungsquote: 44,5 %) in UER vergleichsweise niedrig.

Prioritätsachse	7 - Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen

Die Prioritätsachse 7 definiert im Leistungsrahmen einen finanziellen und einen materiellen Indikator jeweils mit Zielwerten für 2018 und 2023 für beide Zielregionen. Die Indikatoren im Leistungsrahmen zeigen bis Ende 2018 kumuliert folgende Anteile an ihren Zielwerten für 2018:

- Das finanzielle Etappenziel liegt in UER bei 1,714 Mio. € und in SER bei 2,400 Mio. €. Bis Ende 2018 wurden in UER 1,579 Mio. € und in SER 2,044 Mio. € förderfähige Gesamtausgaben in

Zahlungsanträgen bei der EU Kommission eingereicht. Somit liegen die Realisierungsquoten in UER bei 92,1 % und in SER bei 85,2 %. Mit Blick auf die Zielwerte 2023 liegen die Realisierungsquoten aktuell bei 18,9 % in UER und bei 17,6 in SER.

- Der Outputindikator (CO 20) erfasst Projekte (d.h. Pilotprojekte und Stellen für Soziale Innovation), die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden. Hierbei werden Vorhaben erfasst, die unabhängig von einer Bewilligung per Zuwendungsbescheid oder Beauftragung durch Vertrag durch die Bewilligungsstelle auf Grundlage der Förderrichtlinie bewilligt wurden und vollständig von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden oder bei denen die Sozialpartner oder Nichtregierungsorganisationen an der Durchführung als ein Kooperationspartner oder Mitwirkender beteiligt sind und somit das Vorhaben teilweise durchführen. Als Nichtregierungsorganisationen gelten alle non-profit-orientierten Vereinigungen von Akteuren, die auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene Aufgaben im gesamtgesellschaftlichen Interesse verfolgen. Bis Ende 2018 wurden insgesamt 21 Projekte teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt, davon 13 Projekte in SER und 9 Projekte in UER. Die Verwirklichungsquoten liegen demnach in UER bei 150,0 % und in SER bei 185,7 %. Die Etappenziele (UER: 6, SER: 7) werden also in beiden Zielregionen übertroffen. Bezogen auf den Zielwert 2023 wurden bisher 45,0 % in UER und 44,8 % in SER realisiert.

- Insgesamt betrachtet liegen in PA 7 somit alle Indikatoren des LR oberhalb der von der EU-Kommission geforderten Minimalzielerreichung von 85 % pro Indikator. Der materielle LR-Indikator wird dabei in beiden Zielregionen übertroffen.

Außerhalb des Leistungsrahmens sind für PA 7 ein weiterer Output- und ein Ergebnisindikator mit Zielwert für das Jahr 2023 definiert.

- Projekte, die in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden (OI 124, a) IP 8v - Zielwert 2023: 8 in UER, 10 in SER b) IP 9iv – Zielwert 2023: 5 in UER, 8 in SER): Der programmspezifische Outputindikator OI 124 ist eine Teilmenge des gemeinsamen Outputindikators des Leistungsrahmens (CO 20). Er dient der Herausstellung und Abbildung der Einbeziehung von und Kooperation mit Unternehmen bei der Durchführung sozial innovativer Pilotprojekte. Bis Ende 2018 wurden im Förderschwerpunkt „Arbeitswelt im Wandel“ (IP 8v) 9 Pilotprojekte (UER: 5, SER: 4) und im Förderschwerpunkt „Soziale Daseinsvorsorge“ 4 Pilotprojekte (UER: 1, SER: 3) entweder vollständig von Unternehmen oder in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt. Die Verwirklichungsquoten zum Ziel 2023 sind somit im Förderschwerpunkt „Arbeitswelt im Wandel“ höher (UER: 62,5 %, SER: 40 %) im Vergleich zum anderen Förderschwerpunkt „Soziale Daseinsvorsorge“ (UER: 20 %, SER: 37,5 %). Angesichts des bisherigen Förderverlaufs ist eine Erreichung der Ziele 2023 in beiden Förderregionen wahrscheinlich. Im Förderschwerpunkt „Soziale Daseinsvorsorge“ (IP 9iv) erweist sich aber die Förderung gerade in der Übergangsregion als schwieriger. Dies kann vor allem darauf zurückgeführt werden, dass in dieser Region vergleichsweise weniger potenzielle Träger existieren.

- Für beide Förderschwerpunkte (IP 8v und IP 9iv) ist der gleiche Ergebnisindikator (EI 19, EI 20) vorgesehen. Dieser erfasst sozial-innovative Pilotprojekte, die nach erfolgter Evaluierung von der Steuerungsgruppe „Soziale Innovation“ für ein Mainstreaming empfohlen werden. Da die ersten

Pilotprojekte erst Ende 2018 endeten und die Steuerungsgruppe für Soziale Innovation, die die abgeschlossenen Projekte für ein Mainstreaming empfiehlt, dies erst ab 2019 bewertet, lagen hierzu bislang keine Ergebnisse vor. Aus diesem Grund können auch noch keine Aussagen zu den anvisierten Zielwerten 2023 des Indikators gemacht werden.

Prioritätsachse	8 - Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung

Die PA 8 definiert im Leistungsrahmen (LR) einen finanziellen Indikator sowie zwei materielle Indikatoren und unterlegt Sie in beiden Förderregionen mit Zielwerten für 2018 und 2023. Die Indikatoren im LR zeigen bis Ende 2018 kumuliert folgende Anteile an ihren Zielwerten für 2018:

- Das Etappenziel des Finanzindikators liegt in UER bei 16,083 Mio. Euro und in SER bei 48,800 Mio. Euro. Bis Ende 2018 wurden in der UER 16,871 Mio. Euro und in der SER rund 64,609 Mio. Euro tatsächlich getätigte bzw. förderfähige Gesamtausgaben in Zahlungsanträgen an die EU-Kommission abgerechnet. Die Verwirklichungsquote in Bezug zum Etappenziel beträgt in UER 104,9 % und in SER 132,4 %. Die Etappenziele wurden somit in beiden Zielregionen erreicht. Bezogen auf den Zielwert 2023 liegt die Verwirklichungsquote bei 30,1 % in UER und 40,1 % in SER.

- Arbeitslose und nichterwerbstätige Teilnehmende (TN) (OI109): Der Meilenstein (UER: 700, SER: 1.260) wurde in beiden Zielregionen erfüllt. So lag die Realisierungsquote Ende 2018 in UER bei 146,6 % und in SER bei 167,4 %. Auch die Verwirklichungsquote mit Bezug zum Zielwert 2023 liegt aktuell bereits bei 57,3 % in UER und bei 65,9 % in SER. Eine Zielerreichung ist angesichts der bisherigen Eintritte arbeitsloser und nichterwerbstätiger TN in das Programm „Qualifizierung und Arbeit“ wahrscheinlich.

- TN unter 25.jährige (CO06): Auf Ebene der Investitionspriorität (IP) sind bislang 5.734 TN (U-25) in UER und 27.128 TN (U-25) in SER kumuliert eingetreten. Dies entspricht einer Zielerreichung (2023) von 58,6 % in UER und 53,2 % in SER. Gemäß OP beziehen sich die Zielwerte explizit auf die Programme Jugendwerkstätten (JWS) und Pro-Aktiv-Centren (PACE). Von den bis 2018 in UER geplanten 3.750 TN (U-25) sind bis Ende 2018 5.421 TN hierin eingetreten. Von den bis 2018 in SER geplanten 19.200 TN (U-25) sind 26.722 eingetreten. Die Etappenziele werden somit in beiden Zielregionen erfüllt (UER: 144,6 %, SER: 139,2 %). Dabei gehen die Ist-Werte des Indikators anteilig stärker auf PACE zurück (UER: 67,8 %, SER: 56,6 %). Bezogen auf den Zielwert 2023 wurden bisher 55,4 % in UER und 52,4 % in SER realisiert. Auch hier ist eine Zielerreichung wahrscheinlich. Die hier dargestellten Quoten beruhen ausschließlich auf die Programme JWS und PACE, während sich die Daten des CO 06 in Tabelle 5 auf die gesamte IP beziehen.

Darüber hinaus werden für PA 8 fünf weitere Output- und fünf Ergebnisindikatoren mit Zielwert für das Jahr 2023 gelistet.

Auf der Ebene des Outputs wurden folgende gemeinsame Outputindikatoren mit einem Zielwert für 2023

unterlegt:

- Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose (CO01, Zielwerte 2023: 1.792 in UER, 2.140 in SER): Die Zielerreichung auf IP-Ebene beläuft sich bis Ende 2018 auf 218,9 % (3.922 TN) in UER und 796,6 % (17.048 TN) in SER. Gemäß OP beziehen sich die Zielvorgaben explizit auf QuA. Kumuliert sind bislang in diese Maßnahmen 998 Arbeitslose in UER und 1.745 Arbeitslose in SER eingetreten. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 55,7 % in UER und sogar von 81,5 % in SER. Auch wenn die Umsetzung mit Bezug zum Ziel 2023 in SER aktuell deutlich höher ausfällt, so ist auch eine Zielerreichung in UER wahrscheinlich. Im Förderjahr 2018 sind in UER mehr als die Hälfte (58,3 %) aller arbeitslosen TN eingetreten.

- Langzeitarbeitslose (CO02, Zielwerte 2023: UER: 842, SER: 1.003): Die Zielerreichung auf IP-Ebene beläuft sich bis Ende 2018 auf 287,4 % (2.420 TN) in UER und 961,0 % (9.639 TN) in SER. Auch hier beziehen sich die Zielvorgaben gemäß OP ausschließlich auf QuA. Durch diese Förderung konnten bislang in UER 712 und in SER 1.392 TN (LZA) erreicht werden. Während der Zielwert in SER mit einer Erfolgsquote von 138,8 % bereits überschritten wurde, liegt die Erfolgsquote in UER bei 84,6 %. Insgesamt betrachtet, liegt die Zielwerterreichung bei den LZA somit auffällig höher als bei den Arbeitslosen. Der Zielwert 2023 in UER wird voraussichtlich erreicht werden.

- Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschl. LZA, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren (CO08, Zielwerte für 2023: 133 in UER und 161 in SER): Auf IP-Ebene beläuft sich die Zielerreichung bis Ende 2018 auf 25,6 % (34 TN) in UER und 102,5 % (165 TN) in SER. Dieser gemeinsame Indikator ist aber ebenfalls zur Messung des Outputs von QuA vorgesehen. Die Zielvorgaben beziehen sich somit auch lediglich auf dieses Programm. Bislang sind in UER 30 und in SER 151 TN dieser Zielgruppe in die Förderung eingetreten. Während in SER also vergleichsweise viele TN erreicht werden konnten (hier liegt die Zielerreichung in SER bei 93,8 %) und das Ziel 2023 erreicht wird, dürfte eine Zielerreichung in UER – die aktuell nur bei 22,6 % liegt – eher unwahrscheinlich sein.

Die hier dargestellten Quoten der Indikatoren CO01, CO02 und CO 08 beziehen sich auf das Progamm QuA, während sich die Quoten in den Tabellen auf die gesamte PA 8 beziehen.

- Teilnehmende Strafgefangene und Haftentlassene (OI117, Zielwert 2023: 583 in UER und 1.380 in SER): Bis Ende 2018 sind kumuliert in UER 170 und in SER 600 Strafgefangene und Haftentlassene in die Förderung des Programms „Berufliche Wiedereingliederung von Strafgefangenen“ eingetreten. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 29,2 % in UER und 43,4 % in SER. V.a. in UER konnten nur in relativ geringem Umfang Strafgefangene und Haftentlassene erreicht werden. Während der Zielwert 2023 in SER realistisch erreichbar ist, stellt sich die Zielwerterreichung in UER - trotz der hohen Zahl an Eintritten in 2017 und 2018 - schwieriger dar.

- Teilnehmende Unter 25-Jährige Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren (OI118, Zielwert für 2023: 2.309in UER und 12.112 in SER): Bis Ende 2018 sind kumuliert 772 in UER und 2.587 TN dieser Zielgruppe in JWS und PACE eingetreten. Die Zielerreichungsgrade von 29,2 % in UER und 21,4 % in SER sind angesichts der Tatsache,

dass hier in 2018 im Vergleich zu 2017 wieder weniger TN dieser Zielgruppe in beiden Zielregionen eintraten, etwas zu niedrig. Eine Zielerreichung könnte sich als schwierig erweisen.

- Teilnehmende Unter 25-Jährige, die sich in Arbeitslosigkeit (inkl. Langzeitarbeitslosigkeit) befinden (OI119, Zielwerte: 6.141in UER und 31.920 in SER): Im Vergleich zum OI118 gestaltet sich die Zahl der Eintritte dieser Zielgruppe in JWS und PACE besser. Hier betragen die Erfolgsquoten bis Ende 2023 kumuliert 44,9% in UER (2.756 TN) und 45,3% (14.474 TN) in SER. Während in etwa jeweils die Hälfte dieser Eintritte in UER auf JWS und PACE zurückgeht, sind die Eintritte in SER mehrheitlich (65,4 %) auf JWS zurückzuführen. Da die Eintritte dieser Zielgruppe in beide Zielregionen v.a. in den letzten beiden Förderjahren zugenommen haben, ist eine Zielwerterreichung - unter der Annahme einer gleichbleibenden Förderintensität - in UER und SER wahrscheinlich.

Auf Ebene der Ergebnisindikatoren mit einem Zielwert 2023 zeigt sich für PA 8 folgendes Bild:

- Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschl. Selbständige (CR04, Zielwert: 25 %): Bis Ende 2018 haben in UER 13,03 % und in SER 19,43 % der Teilnehmenden von Projekten des Programms „Qualifizierung und Arbeit (QuA)“ unmittelbar nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz gefunden. Die Erfolgsquote (UER: 52,1 %, SER: 77,7 %) liegt somit - gemessen am Zielwert - in beiden Zielregionen, insbesondere in SER auf einem hohen Niveau. Die hier dargestellten Werte beruhen auf TN-Einritte des Programms QuA, während sich die Daten in der Tabelle 2A auf alle TN-Einritte der gesamten PA beziehen.

- Teilnehmende, die eine Qualifizierung erfolgreich mit einem berufsbezogenen Zertifikat abschließen (EI21b, Zielwert 2023: 60 %): Im Vergleich zum vorgenannten Ergebnisindikators (CR04) deutlich besser gestaltet sich der Anteil von (arbeitslosen) TN der QuA-Projekte, die nach Qualifizierung mit berufsbezogenem Zertifikat abgeschlossen haben (UER: 51,11 %, SER: 54,77 %). Hier liegt die Erfolgsquote (UER: 85,2 %, SER: 91,3 %) in beiden Zielregionen auf einem sehr hohen Niveau. Die hier dargestellten Werte beruhen auf TN-Austritte, während sich die Daten in der Tabelle 2C auf alle TN-Einritte des Programms QuA beziehen.

- Teilnehmende unter 25 mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit festgestellt wird (EI22, Zielwert 2023: 55 %): Bis Ende 2018 liegt der Anteil dieser Teilnehmenden (zu denen eine Einschätzung des Unterstützungsbedarf durch den Zuwendungsempfänger erfolgen muss) aus den Jugendwerkstätten sowie Pro-Aktiv-Centren in UER bei 52,22 % und in SER bei 50,22 %, und somit nahe (UER: 94,9 %, SER: 91,3 %) am anvisierten Zielwert 2023. Dabei wird dieser Indikator in beiden Zielregionen stärker von den PACE getragen (UER:65 %, SER: 55 %). Die hier dargestellten Werte beruhen auf TN-Austritte der Programme JWS und PACE, während sich die Daten der o.g. Tabelle 2C auf alle TN-Einritte der gesamten PA beziehen.

- Straffällige, die durch ihre Teilnahme zum Zeitpunkt ihrer Haftentlassung einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren (EI23a, Zielwert: 35 %): Bis Ende 2018 lag dieser Anteil in UER bei 12,75 % und in SER bei 29,41 %. Allerdings ist die absolute Zahl der

betreffenden TN in beiden Zielregionen niedrig (UER: 19, SER: 135). Während also die Erfolgsquote in SER (84,0 %) auf einem relativ hohen Niveau liegt, bewegt sie sich in UER nur auf moderatem Niveau (36,4 %). Dies korrespondiert mit den dem bislang erreichten Output (OI117). Die hier dargestellten Werte beruhen auf TN-Austritte, während sich die Daten in der Tabelle 2C auf alle TN-Einritte des Programms der Strafgefangenen beziehen.

- Straffällige, die bis zum Ende der Teilnahme (sechs Monate nach der Haftentlassung) einen Arbeitsplatz haben, einer selbständigen Tätigkeit nachgehen, eine Qualifizierung erlangen oder eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren (EI23b, Zielwert: 55 %). Auch bei diesem Indikator differieren die Anteile zwischen den Zielregionen (UER: 17,45 %, SER: 41,18 %). Dabei fallen die Erfolgsquoten im Vergleich zum EI23a noch etwas geringer aus (UER: 31,7 %, SER: 74,9 %). Und auch hier bewegt sich die absolute Zahl der TN in beiden Zielregionen auf einem relativ niedrigen Niveau (UER: 26, SER: 189). Die hier dargestellten Werte beruhen auf TN-Austritte, während sich die Daten in der Tabelle 2C auf alle TN-Einritte des Programms Straffällige beziehen.

Prioritätsachse	9 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung

Vorbemerkung:

Das Fachressort hat entschieden, die ÜLU-Förderung 2016 und 2017 rein aus Landesmitteln zu finanzieren. Hintergrund waren Mängel in der Datenqualität. Zum Datenstand 12/2018 konnten aus haushalterischen Gründen jedoch noch nicht alle entsprechenden ÜLU-Projekte auf Landesmittel umgestellt werden. Die Verwaltungsbehörde hat entschieden, die in 2016 und 2017 durchgeführten ÜLU-Projekte, bei denen die Umstellung noch nicht erfolgt ist, nur bei der Auswertung des finanziellen Umsetzungsstandes zu berücksichtigen.

Für PA 9 zeigen die LR-Indikatoren bis Ende 2018 kumuliert folgende Anteile an ihren Zielwerten für 2018:

- Das finanzielle Etappenziel liegt in UER bei 8,833 Mio. Euro und in SER bei 17,200 Mio. Euro. Bis Ende 2018 wurden 4,997 Mio. Euro förderfähige Gesamtausgaben in Zahlungsanträgen an die EU-Kommission geltend gemacht, davon 0,926 Mio. Euro in UER und 4,071 Mio. Euro in SER. Dies entspricht einer Zielerreichung von 10,5 % in UER und 23,7 % in SER. Die Etappenziele wurden somit in beiden Zielregionen unterschritten.

- Innerhalb der Bildungsnetzwerke bzw. durch die Netzwerkaktivitäten durchgeführte Schulungs-/Lerneinheiten (OI128, IP 10i): Das Etappenziel (UER: 300, SER: 1.200) wurde in beiden Zielregionen, insbesondere in UER erfüllt. So lag die Erfolgsquote Ende 2018 in UER bei 1.063,0 % und in SER bei 177,8 %. Aufgrund einer ausgesprochen erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen im Programm „Inklusion durch Enkulturation“ (IdE) in UER wird das Etappenziel um mehr als das 10-Fache erreicht. Aktuell wird der Zielwert 2023 somit in UER bereits um mehr

als das 2-Fache (225,1 %) erreicht. Hingegen liegt die Erfolgsquote in SER bei nur 38,1 %. Eine Zielerreichung ist aufgrund der bisherigen Nachfrage hier aber wahrscheinlich.

- In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für den Hochschulzugang nicht-traditionell Studierender erreichte TN (OI132, IP 10iii): Der Indikator bezieht sich auf das Programm „Öffnung von Hochschulen“ (ÖvH). Der Meilenstein (UER: 540, SER: 924) wurde in beiden Zielregionen unterschritten. So lag die Erfolgsquote Ende 2018 in UER nur bei 0,9 % und in SER bei 6,8 %. Entsprechend ist auch die Erfolgsquote in Bezug zum Ziel 2023 in beiden Regionen aktuell nur marginal (UER: 0,3 %, SER: 2,3 %) und eine Zielerreichung unrealistisch.

- Durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen (OI145, IP 10iv): Der Indikator bezieht sich auf die drei Programme: „ÜLU", „Auszubildende aus Insolvenzbetrieben“ (IA) und „Ausbildungsverbünde“ (AV). Die Ist-Zahlen gehen maßgeblich auf die ÜLU-Förderungen in 2018 zurück. Das Etappenziel (UER: 2.550, SER: 9.960) wird in beiden Zielregionen nicht erreicht. Ende 2018 lag die Erfolgsquote in UER bei 81,2 % und in SER bei 69,1 %. Auch die Erfolgsquoten mit Bezug zum Ziel 2023 sind bislang in beiden Regionen noch zu niedrig (UER: 24,4 %, SER: 20,8 %).

In der PA 9 liegen somit 3 der 4 Indikatoren des LR in beiden Zielregionen z.T. deutlich unterhalb der von der EU-KOM geforderten Minimalzielerreichung von 85 % pro Indikator.

Darüber hinaus wurden folgende OI´s außerhalb des LR mit Zielwert für 2023 für das in der IP 10i Programm IdE definiert:

- Neu geschaffene Bildungsnetzwerke (OI 125, Zielwerte 2023: 4 in UER, 20 in SER): Bis Ende 2018 wurde im Zuge der IdE-Interventionen in UER keines und in SER 4 neue Netzwerke geschaffen. Eine Zielerreichung scheint aktuell in beiden Zielregionen unwahrscheinlich.

- Geförderte Bildungsnetzwerke, die Aktivitäten für und mit Eltern als einer der Arbeitsschwerpunkte enthalten (OI126, Zielwerte 2023: 7 in UER, 15 in SER): Bislang wurden in UER 5 und in SER 2 spezifische Netzwerke geschaffen, was einer Erfolgsquote von 71,4 % in UER und 13,3 % in SER entspricht. Während eine Zielerreichung in UER wahrscheinlich ist, dürfte sie sich in SER als schwierig erweisen.

- Bereits in der Förderperiode 2007-2013 existierende Bildungsnetzwerke, die zwecks Verbreiterung und/oder Vertiefung gefördert werden (OI 127, Zielwerte 2023: 6 in UER, nicht relevant in SER): in UER gab es 6 entsprechende Netzwerke, womit das Ziel 2023 erreicht ist.

Folgende OI´s außerhalb des LR mit Zielwert für 2023 wurden für das in der IP 10iii Programm ÖvH definiert:

- Beratungsangebote in Kooperation zwischen Studienberatungsstellen der Hochschulen und

Bildungsberatungsstellen der Erwachsenenbildung (OI130, Zielwerte 2023: 4 in UER, 10 in SER): Bislang konnten in UER 1 und in SER 2 Kooperationen umgesetzt werden. Eine Zielerreichung dürfte angesichts der niedrigen Erfolgsquoten (UER: 25 %, SER: 20 %) schwierig sein.

- Bedarfsgerechte Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die entwickelt und erprobt wurden (OI131, Zielwerte 2023: 50 in UER, 90 in SER): Bis Ende 2018 wurde in UER keines und in SER 1 Angebot umsetzt. Dies kann auf die bisher nur geringe Nachfrage nach entsprechenden Maßnahmen zurückgeführt werden.

- Bedarfsgerechte Bildungsangebote, die sich speziell für Studienabbrecher entwickelt und erprobt wurden (OI133, Zielwerte 2023: 17 in UER, 30 in SER): Bislang wurden in beiden Zielregionen noch keine speziellen Angebote umgesetzt.

- In der Erprobungsphase der Bildungsangebote für Studienabbrecher erreichte Teilnehmende (OI134, Zielwerte 2023: 267 in UER, 480 in SER): Auch bei diesem Indikator ist eine Zielerreichung in beiden Zielregionen aufgrund der kaum vorhandenen Nachfrage unrealistisch. Ende 2018 lagen die Erfolgsquoten bei 0,4 % in UER und 1,5 %.

Für die Outputindikatoren außerhalb des Leistungsrahmens mit Zielwert für 2023 zeigt sich folgendes Bild für die IP 10iv:

- Zahl der unterstützten Kleinst- sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft) (CO 23, Zielwerte 2023: 175 in UER, 1.072 in SER): Kumuliert konnten bis Ende 2018 durch Maßnahmen in Insolvenzbetrieben und Ausbildungsverbünden in UER 168 und in SER 197 KleinstUN/KMU erreicht werden. Dies entspricht einer Zielerreichung von 96,0 % in UER und 18,4 % in SER. Während eine Zielerreichung somit in UER wahrscheinlich ist, dürfte sie sich in SER als schwierig erweisen.

- TN an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen (OI146, Zielwerte 2023: 22.000 in UER, 88.000 in SER): Bislang sind in UER 1.930 und in SER 16.356 TN in entsprechende Maßnahmen (insb. bei ÜLU) eingetreten. Die Erfolgsquoten (UER: 8,8 %, SER: 18,6 %) sind in beiden Zielregionen, v.a. in UER relativ niedrig.

- Systemisch und konzeptionell angelegte innovative Bildungsprojekte (OI147, Zielwerte 2023: 7 in UER, 16 in SER): Bislang wurden in UER keines und in SER 3 entsprechend angelegte Projekte gefördert. Eine Zielerreichung scheint v.a. in UER unrealistisch.

- TN, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung unterstützt werden (1. Schwelle) (OI148, Zielwerte 2023: 1.063 in UER, 2.550 in SER): Bis Ende 2018 wurde eine Erfolgsquote von 62,6 % in UER und von 28,4 % in SER erreicht werden. Auch wenn nach relativ hohen Eintrittszahlen in 2016/2017 die Teilnehmerzahl in 2018 rückläufig war, ist eine Zielerreichung in UER wahrscheinlich. Hingegen könnte die Zielerreichung in SER, trotz sukzessiv steigender Eintritte, knapp verfehlt werden.

- Auszubildende, die durch innovative Bildungsprojekte beim Übergang von der Berufsausbildung in den Beruf unterstützt werden (2. Schwelle) (OI149, Zielwerte 2023: 354 in UER, 850 in SER): Bislang wurden in UER keine Jugendlichen an der 2. Schwelle durch entsprechende Projekte gefördert. In SER konnten insgesamt 181 Auszubildende gefördert werden. Auch hier könnte die Zielerreichung in SER, trotz zunehmender Eintritte, verfehlt werden.

Auf Ebene der Ergebnisindikatoren mit Zielwert 2023 zeigt sich für PA 9 folgendes Bild:

- Durchschnittliche Zahl Netzwerkpartner in neu aufgebauten Bildungsnetzwerken (EI24a, IP 10i, Zielwert: 20 Netzwerkpartner): Während im Rahmen der IdE-Interventionen in UER noch keine neu aufgebauten Bildungsnetzwerke umgesetzt wurden, konnten in SER bislang 74 NW-Partner in 4 neuen Netzwerken, d.h. durchschnittlich 18,5 NW-Partner erreicht werden. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 92,5 % in SER. Der Wert wurde aufgrund eigener Auswertungen ermittelt.

- Bereits existierende Bildungsnetzwerke, die einen fachlichen Schwerpunkt ausbilden (EI24b, IP 10i, Zielwert: in UER 90 %, in SER nicht relevant): Bis Ende 2018 lag der Anteil bestehender Bildungsnetzwerke mit fachlichem Schwerpunkt in SER bereits bei 120,0 %, was einer Realisierungsquote von 133,3 % entspricht.

- Neue Bildungsnetzwerke, die im Verlauf der Förderperiode einen fachlichen Schwerpunkt ausbilden (EI24c, IP 10i, Zielwert: 60 %): Wie im Zuge des EI24a erwähnt, wurde in UER bislang noch kein neu geschaffenes Bildungsnetzwerk aufgebaut. In SER haben 3 der 4 neu geschaffenen Netzwerke mindestens drei Schwerpunkte ausgebildet, was einem Anteil von 75 % und einer Erfolgsquote von 125 % entspricht.

- Bildungsangebote für nicht-traditionell Studierende, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden (EI25a, IP 10iii, Zielwert: 50 %) und Bildungsangebote für Studienabbrecher, die nachhaltig implementiert und/oder zertifiziert wurden (EI25b, IP 10iii, Zielwert: 50 %): Bei beiden Ergebnisindikatoren gibt es bisher noch keine Ergebnisse in beiden Zielregionen.

- TN, die nach ihrer Teilnahme an durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen eine schulische/berufliche Bildung erfolgreich absolvieren (EI26a, IP 10iv, Zielwert: 93,0 %): Es handelt es sich um einen externen Indikator (auf Landesebene), der auf der amtl. Bundesstatistik basiert. Aktuell beträgt der Anteil dieser TN kumuliert 90,29 % in beiden Zielregionen, was einer Erfolgsquote von 97,1 % entspricht. Der kumulierte Durchschnittswert bezieht sich zunächst nur auf die Jahre 2015 - 2017, da für das Jahr 2018 noch keine Werte der amtlichen Bundesstatistik vorliegen.

- TN an der 1. Schwelle, die durch Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten eine Berufsausbildung aufnehmen oder eine Qualifizierung erlangen (EI26b, IP 10iv, Zielwert: 60,0 %): Bislang gab es in UER noch keine Ergebnisse. In SER lag der Anteil der TN Ende 2018 bei 2,91 %, was einer Erfolgsquote von nur 4,9 % entspricht.

- TN an der 2. Schwelle, die nach Teilnahme an innovativen Bildungsprojekten einen Arbeitsplatz

haben (EI26c, IP 10iv, Zielwert: 65,0 %): Bislang sind in beiden Zielregionen noch keine TN ausgetreten.

Die dargestellten Werte der EI26b und EI 26c beziehen sich jeweils auf die TN-Austritte der zu Grunde gelegten OI148 und OI149, während sich die Werte in Tabelle 2c auf TN-Eintritte beziehen.

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Das Multifonds-OP des Landes Niedersachsen berücksichtigt die Querschnittsziele der Gleichstellung einerseits und der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung andererseits sowohl durch spezifische Maßnahmen als auch – im Sinne des Mainstreaming – durch Vorkehrungen und Verfahren, mit denen auch in allen anderen Maßnahmen des OP enge Bezüge zu den beiden Querschnittszielen ermöglicht werden.

Spezifische Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern werden v.a. in der PA 6 durch die gezielte Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt (FIFA) sowie der Koordinierungsstellen umgesetzt. Weitere Akzente werden hier mit der Aktivierung von bislang nicht erwerbstätigen Frauen gesetzt, um die Folgen des demographisch bedingten Fachkräftebedarfs zu reduzieren. Frauen und Männer werden jeweils in ihren unterschiedlichen Lebenslagen auch in allen anderen Maßnahmen der PA 7, 8 und 9 angesprochen. Aus struktureller Sicht bedeutsam sind überdies einzelne EFRE-Maßnahmen in den PA 2 und 4. So bietet z.B. die einzelbetriebliche Investitionsförderung (PA 2) die Möglichkeit, die Gleichstellung über betriebliche Vereinbarkeitsmodelle zu fördern. Auch mit der Aufwertung des niedersächsischen Natur- und Kulturerbes in PA 4 werden gezielt Akzente zur Förderung der Gleichstellung gesetzt.

Spezifische Maßnahmen für das Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sind v.a. in der PA 8 angesiedelt. Zu nennen sind Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration Strafgefangener sowie die Förderung der Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund, Langzeitarbeitslosen, Älteren oder Menschen mit Behinderungen. Auch die PA 7 bietet vielfach Möglichkeiten, neue Ansätze zur Integration von Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem zu erproben. Für den EFRE ist überdies u.a. die Fördermöglichkeit der Barrierefreiheit in Maßnahmen der Energieeinsparung und -effizienz sowie zur Optimierung der betrieblichen Ressourcen und Energiemanagements herauszustellen (PA 3).

Neben den spezifischen Maßnahmen sind beide Querschnittsziele fonds- und prioritätsachsachsenübergreifend strukturell in der Umsetzung des Multifonds-OPs verankert. Erreicht wird dies u.a. durch:

- die Anwendung der Strategie Gender Mainstreaming sowie die durchgängige Berücksichtigung von Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in allen Phasen der Planung, Steuerung, Umsetzung und des Monitorings;

- die Veröffentlichung von Leitfäden zur Berücksichtigung von Gender Mainstreaming sowie von Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Projektarbeit;

- die hälftige Partizipation von Frauen und Männern an den Programmausgaben;

- der Berücksichtigung des Diskriminierungsverbots in allen Interventionen und die durchgängige Förderung der Barrierefreiheit;

- die Erhebung und Auswertung von entsprechenden Monitoringdaten sowie die Verankerung beider Querschnittsziele in den Evaluierungen.

Von großer Bedeutung ist schließlich das in Niedersachsen angewendete Scoring-Verfahren: So kommen in 14 der insgesamt 25 EFRE-Förderinstrumenten explizite Kriterien in Bezug auf das Querschnittsziel Gleichstellung und in 13 von 25 EFRE-Förderinstrumenten entsprechende Kriterien für das Querschnittsziel Chancengleichheit/Nichtdiskriminierung zum Einsatz. Im ESF werden bei der Projektauswahl solche Kriterien in 12 bzw. 11 von insgesamt 13 Förderinstrumenten zugrunde gelegt.

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Das Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung wurde bereits bei der OP-Erstellung berücksichtigt. In der OP-Umsetzung wird die Ausrichtung auf Nachhaltige Entwicklung zum einen durch horizontale Vorkehrungen erreicht, die das gesamte OP gleichermaßen betreffen, zum anderen durch spezifische Maßnahmen.

Horizontale Maßnahmen: Bei der Auswahl der Vorhaben, die im Rahmen des OP finanziert werden sollen, kommt in der Regel ein Scoring-Verfahren zum Einsatz, in dem neben fachlichen Aspekten insbesondere auch die Querschnittsaspekte berücksichtigt werden. Für jede Maßnahme wurden spezifische Kriterien operationalisiert. Für die Bewertung der Nachhaltigkeit werden verschiedene Aspekte berücksichtigt (z.B. Energie- und Rohstoffeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien/nachwachsender Rohstoffe, Lebensdauer, Lebenszykluskosten, Nachhaltiges Bauen). Als Grundlage für die Beurteilung von Projektanträgen werden von den Begünstigten auch Ausführungen zum Thema Nachhaltigkeit gefordert. Den Begünstigten wird ein Leitfaden an die Hand gegeben, mit deren Hilfe sie nachhaltigkeitsbezogene Inhalte ihrer Projekte herausarbeiten und darstellen können. Der Leitfaden listet die richtlinienspezifischen Kriterien auf, die im Scoring zum Einsatz kommen, gibt – unter anderem Hinweise auf Zertifizierungsverfahren wie EMAS – Hinweise, wie die Begünstigten Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können und hilft so, nachhaltigkeitsbezogene Aspekte in den Projekten herauszuarbeiten. Er wird den Begleitausschuss in der Umsetzung des Programms beraten und

unterstützen.

Spezifische Maßnahmen: Auch wenn der ESF in einzelnen Bereichen und vor allem mit Blick auf die soziale Dimension der Nachhaltigkeit Beiträge leistet, liegt der Schwerpunkt der spezifischen Maßnahmen zur Unterstützung der Nachhaltigkeit doch beim EFRE. Vor allem die PA 3 und 4 sind direkt auf die Stärkung einer nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet.

- Insgesamt sollen mit den bisher bewilligten Vorhaben in der Achse 3 die klimarelevanten Emissionen um 95.403,57 t/Jahr CO2-Äquivalente reduziert werden. Dabei werden hier nur die Effekte der Maßnahmen erfasst, die auf energiebedingte Emissionen zielen. Es ist zu erwarten, dass durch die Förderung der Wiedervernässung von Mooren in nennenswerten Umfang weitere Effekte erzielt werden können. Der im energiebedingten Bereich mit Abstand größte Anteil der erwarteten Emissionsreduzierung (82,8%) entfällt auf Vorhaben im Verkehrsbereich. Auf die Sanierung von Gebäuden entfällt ein Anteil von knapp 15%, auf die unternehmensbezogene Förderung von 2,2%.

- In der PA 4 werden zum einen durch die bewilligten Vorhaben zur Förderung der Biodiversität Habitatflächen in der Größe von 13.319,36 ha verbessert. Zum anderen werden auf belasteten Flächen in der Größe von 39,18 ha Belastungen beseitigt.

Durch die Kombination spezifischer Ansätze mit einem ausdifferenzierten Querschnittsansatz schafft das Multifondsprogramm die Voraussetzungen für eine umfassende Ausrichtung der Förderung und der Ergebnisse am Nachhaltigkeitsziel. Das Thema Nachhaltigkeit ist für eine der nächsten Sonderuntersuchungen vorgesehen, die im Zuge der Evaluierungen durchgeführt werden.

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
3	79.719.898,93	40,09%
4	4.323.420,07	5,95%
6	27.411.498,82	35,12%
7	4.105.388,50	32,03%
9	20.165.554,36	28,38%
Insgesamt	**135.725.760,68**	**13,87%**

Der zur Unterstützung der Klimaschutzziele aufgewendete Betrag errechnet sich nach der von der KOM vorgegebenen Methodik. Zum Ende 2018 wurden 135,726 Mio. Euro als klimarelevant eingestuft. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der größte Beitrag klimarelevanter Ausgaben gemäß der Planung im OP aus der PA 3 geleistet wird.

Dies bestätigt sich auch in der tatsächlichen Umsetzung. In den PA 1 und 2 wurden weiterhin – anders als

in der Planung – noch keine Ausgaben bewilligt, die als klimarelevant eingestuft werden.

Bis Ende 2018 hat sich der Anteil der als klimarelevant eingestuften Unterstützung gegenüber dem letzten Berichtsjahr 2016 nahezu verdreifacht. In Relation zu den Richtwerten im OP liegt der gesamte Umsetzungsstand bei 65%. Der zum jetzigen Zeitpunkt erreichte Wert kann daher als positiv bezeichnet werden.

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

In der Phase der Programmaufstellung erfolgte eine umfassende Einbindung aller relevanten Partner im Rahmen einer „AG Programmaufstellung". Nach der Genehmigung des Multifonds-OP wurde ein Begleitausschuss (BGA) eingerichtet. Um die Kohärenz mit dem ELER-Programm herzustellen, ist die VB ELER im BGA vertreten. Der aus 66 Mitgliedern bestehende BGA hat im Jahr 2018 am 15.05. in Hannover sowie am 22./23.10. in Lüneburg getagt. Bestandteil der zweitägigen BGA-Sitzung in Lüneburg war auch die Besichtigung bzw. Vorstellung mehrerer EFRE- und ESF-geförderter Projekte. Gerade diese zweitägigen Veranstaltungen stärken in besonderer Form die Vernetzung der Teilnehmenden untereinander und mit der VB. Die BGA-Sitzungen finden möglichst abwechselnd in der SER und der ÜR statt und werden regelmäßig mit Projektbesichtigungen verbunden. Seit der Konstituierung am 27.04.2015 fanden bereits 15 Sitzungen statt.

Die Zusammensetzung des BGA und eine Liste der Mitglieder kann unter www.europa-fuer-niedersachsen.de eingesehen werden.

Der BGA hat zur Begleitung der Innovationsförderung in der PA 1 einen Unterausschuss (UA) eingerichtet. Die Mitglieder dieses UA Innovation bereiten Beschlüsse zu Wettbewerbs- und Schwerpunktthemen im Rahmen der Innovationförderung für den BGA vor. Die 6. Sitzung des UA Innovation fand am 24.09.2018 statt. Die Mitglieder des UA wurden über den aktuellen Umsetzungsstand der Richtlinien in der Prioritätsachse 1 durch das MW bzw. MWK informiert. Des Weiteren wurden besondere Projekte inhaltlich vorgestellt.

Die VB lädt regelmäßig Vertreter der Ministerien zu Sitzungen der EU-Koordinatoren ein, um aktuelle Themen der EU-Förderung zu besprechen. An den Sitzungen nehmen neben den programmverantwortlichen Ressorts und den Zentralbehörden auch die ELER-VB (ML) sowie das MI und MF teil. Die im BGA vertretenen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartner werden auch außerhalb der BGA-Sitzungen regelmäßig durch die VB über aktuelle Entwicklungen im Kontext der EFRE-/ESF-Förderung informiert. Zudem finden regelmäßig sowohl auf ministerieller wie auch auf Arbeitsebene Fachgespräche mit den Partnern zur Umsetzung des aktuellen OP sowie zur Vorbereitung der neuen Förderperiode statt.

Die Einbindung der Partner in die Bewertung des OP wird wie im Bewertungsplan dargestellt durch die Befassung des BGA mit den Bewertungsberichten und Ergebnissen der Evaluierung sichergestellt. Bei Durchführung der im Bewertungsplan beschriebenen Evaluierungen werden die inhaltlich relevanten Partner in geeigneter Form eingebunden. Diese Einbindung reicht von der aktiven Beteiligung an der Konzipierung der prioritätsachsen- oder themenspezifischen Evaluierungen bis zur konkreten Teilnahme an Interviews bzw. Befragungen im Rahmen der Evaluierung. Durch diese enge Einbindung werden die

Partner in die Lage versetzt, die Evaluierungen aktiv und prägend mitzugestalten. Die Evaluierungsergebnisse werden im BGA vorgestellt und besprochen. In 2018 wurde der BGA im Rahmen der BGA-Sitzung vom 22./23.10. ausführlich über den Sachstand der Evaluationen informiert. Aktuell werden Sonderuntersuchungen zu den Prioritätsachsen 3, 6, 7 und 8 durchgeführt. Thematische Sonderuntersuchungen werden derzeit zu den Querschnittszielen „Chancengleichheit/Gleichstellung“, „Regionale Aspekte“ sowie „Finanzinstrumente“ durchgeführt. Die Ergebnisse der Sonderuntersuchungen sind zur Vorstellung im BGA für 2019 bzw. 2020 vorgesehen.

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

Der Bewertungsplan wurde vom Begleitausschuss auf der 11. Sitzung am 24. Mai 2016 angenommen. Er sieht die Durchführung von jeweils einer vertiefenden Bewertung für jede der 8 inhaltlichen Prioritätsachsen des OP vor. Diese Studien gehen insbesondere der Frage nach, was die Förderung zu den Zielen der jeweiligen Priorität beigetragen hat und setzen damit die verpflichtenden Anforderungen der VO 1303/2013 um. Für die Terminierung der PA-bezogenen Studien musste ein Kompromiss gefunden werden zwischen der möglichst frühzeitigen Verfügbarkeit der Ergebnisse und den zum Teil längeren Wirkfristen, die für eine spätere Terminierung sprechen. Der Beginn der Studie zur PA 7 liegt im Jahr 2017, alle anderen Studien beginnen zwischen der zweiten Jahreshälfte 2018 und der zweiten Hälfte 2019.

Darüber hinaus sind im Evaluierungsplan bis zu acht Sonderuntersuchungen vorgesehen, mit denen spezifische Themen untersucht werden können. Mit den Sonderuntersuchungen können auch Umsetzungsevaluierungen abgedeckt werden. Die Sonderuntersuchungen werden nach Bedarf inhaltlich ausgerichtet und terminiert.

Die Verwaltungsbehörde ist verantwortlich für die Umsetzung des Evaluierungsplans. Für die Durchführung der Evaluierungen wurden externe EvaluierungsexpertInnen durch eine Ausschreibung gewonnen. Eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus IfS Institut für Stadt-forschung und Strukturpolitik GmbH, ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspo-litik GmbH und GEFRA Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen GbR führt die Eva-luierungen durch.

Zur Begleitung der Evaluierungsarbeiten wurde eine Steuerungsgruppe aus Vertretern der VB, der programmverantwortlichen Fachressorts und des Evaluierungsteams eingerichtet. Bei Bedarf werden weitere Vertreter hinzugezogen. Aufgaben der Steuerungsgruppe sind die Mitwirkung bei der Fokussierung, Themenwahl und Entwicklung der Fragestellungen einzelner Studien, die Qualitätssicherung, die Diskussion von Ergebnissen, Schlussfolge-rungen und Empfehlungen sowie Vorschläge zur Verbreitung und Verwendung der Ergebnisse. Insgesamt fanden bisher sechs Sitzungen der Steuerungsgruppe statt, drei davon im Jahr 2018:

- In der Sitzung am 26. Februar wurde das Konzept für die Sonderuntersuchung Chancengleichheit/Gleichstellung besprochen.
- In der Sitzung am 31. August wurden die Konzepte für die Evaluierungen der PA´en 3 und 6 besprochen.
- In der Sitzung am 18. Dezember wurden das Konzept für die Evaluierung der PA 8 sowie die Konzepte zu weiteren Sonderuntersuchungen (Regionale Aspekte der Förderung und Finanzinstrumente) besprochen.

Zum Jahresende 2018 laufen somit die Evaluierungen zu den Prioritätsachsen 3, 6, 7 und 8. Alle anderen Prioritätsachsenstudien sollen plangemäß im Jahr 2019 starten. Erste Zwischenberichte werden im Laufe

des Jahres 2019 vorliegen, erste Endberichte im Jahr 2020.

Zum Jahresende 2018 laufen außerdem drei Sonderuntersuchungen (Chancengleichheit/Gleichstellung, Regionale Aspekte, Finanzinstrumente), weitere sind in Planung. Anfang 2019 wird der Berichtsentwurf zur ersten Sonderuntersuchung vorgelegt, der dann mit der VB und den Fachreferaten abgestimmt wird.

Es liegen derzeit noch keine Endergebnisse aus den Evaluierungsaktivitäten vor. Es wurden aber verschiedene Vorkehrungen getroffen, um die Evaluierungsergebnisse sowohl für die laufende Umsetzung, als auch für die Vorbereitung der kommenden Förderperiode nutzbar zu machen. Zum einen wurde vereinbart, in der Steuerungsgruppe auch bereits über Zwischenergebnisse aus den Evaluierungsarbeiten zu berichten. Zum anderen stellen die Evaluierungsteams auf Anfrage in Abstimmung mit der Verwaltungsbehörde kurze Expertisen oder Unterlagen zu konkreten Fragestellungen zur Verfügung, sofern diese sich aus den Evaluierungsarbeiten ableiten lassen. Schließlich sind insbesondere die Themenwahl und die Ausrichtung der Fragestellung der Sonderuntersuchungen zu regionalen Aspekten und Finanzinstrumenten auch aus den Fragen motiviert, die im Zuge der Vorbereitungen der kommenden Förderperiode relevant sind. Insofern sind derzeit sowohl inhaltlich als auch verfahrensseitig alle Vorkehrungen getroffen, gute Voraussetzung für eine Nutzung der Evaluierungsergebnisse zu schaffen.

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

Im Einzelnen sind die folgenden Aktivitäten im Rahmen der Kommunikationsstrategie auf Programmebene von Bedeutung:

Projektatlas

Der interaktive Projektatlas projektatlas.europa-fuer-niedersachsen.de besticht durch seine einfache Navigation und ermöglicht damit den Zugang zu allen ESF- und EFRE-Projekten der laufenden Förderperiode. Diese lassen sich nach Fonds, Regionen, Themenbereichen und nicht zuletzt auch durch eine gezielte Stichwortsuche interessenspezifisch filtern.

Abgebildet wird der Stand der Liste der Vorhaben in der jeweils aktuellen Fassung. Die Aktualisierung der Projektdaten erfolgt halbjährlich. Der Projektatlas wird kontinuierlich ausgebaut und verbessert. Z.B. werden in unregelmäßigen Abständen Projektreportagen zu besonderen Projekten (Filme, u.a. auch in 360-Grad-Ansicht) für den Projektatlas produziert.

Der Projektatlas bildete zusammen mit den 360-Grad-Projektfilmen das Herzstück der Roadshow „Europa für Niedersachsen On Tour“ 2018, was seinen Bekanntheitsgrad deutlich steigerte. Darauf lassen die Zugriffszahlen schließen, die in Spitzenzeiten bei knapp 30.000 pro Monat lagen.

Förderkompass

Zur Mitte der Förderperiode wurden die Stakeholder noch einmal auf die Möglichkeiten der EU-Förderung hingewiesen. Dafür wurde im Februar 2018 der sog. Förderkompass herausgegeben, der einen Überblick über alle Fördermaßnahmen aus den Fonds EFRE, ESF und ELER in Niedersachsen gibt. Darin werden 65 Maßnahmen übersichtlich vorgestellt. Es finden sich ebenso Informationen zu den jeweils Förderberechtigten, zum Antragsverfahren und zu den fachkundigen Ansprechpartnern darin. Insgesamt wurden 4.000 Stück versandt, insbesondere an die niedersächsischen Kommunen. Parallel dazu wurde das Dokument auch als PDF zum Download auf europa-fuer-niedersachsen.de veröffentlicht.

Newsletter

Der fondsübergreifende „Newsletter für EU-Förderung und regionale Landesentwicklung“ erscheint alle zwei Monate. Damit wurden im Jahr 2018 regelmäßig 1.000 Empfängerinnen und Empfänger über Neuigkeiten und Erfolge der Förderung aus den Fonds ESF, EFRE und ELER auf dem Laufenden gehalten werden. Im Einzelnen werden damit aktuelle Inhalte aus dem Webauftritt europa-fuer-niedersachsen.de sowie den Webauftritten der für EU-Förderung zuständigen Fachressorts und

Bewilligungsstellen aufgegriffen, Veranstaltungen sowie erfolgreiche Förderprojekte kommuniziert.

Zum Empfängerkreis gehören die interessierte (Fach)Öffentlichkeit und potenziell Begünstigte ebenso wie politische Entscheidungsträger und Multiplikatoren.

Bundesweite Auftaktveranstaltung für „Europa in meiner Region“

Seit 2016 organisieren die ESF und EFRE Verwaltungsbehörden der Länder unter Koordinierung durch das BMWi nach dem Vorbild der Open-project-days (Europe in my region) eigene Open-project-days mit einem Schwerpunkt in der Europawoche. Medienwirksam eingeleitet wird diese Gemeinschaftsaktion mit einer bundesweiten Auftaktveranstaltung. Nach 2016 fürhte Niedersachsen auch 2018 wieder die Auftaktveranstaltung für die Gemeinschaftsaktion durch und war Gastgeber für ein neues Konzept, dass die Vielfalt und den Erfolg der EU-Förderung bundesweit herausstreichen sollte.

Unter dem Motto „Pitch-your-Project“ kamen am 7. Mai Menschen aus ganz Deutschland in Hannover zusammen, um ihre EU-Förderprojekte zu präsentieren und damit den bundesweiten Auftakt der Aktion "Europa in meiner Region einzuläuten. Auf der 360°-Bühne präsentierten sich insgesamt 10 Projekte aus 10 Bundesländern interessant, spannend und temporeich wie nie zuvor und demonstrierten damit, wie wichtig die EU-Förderung für die Menschen in den Regionen der Republik ist.

Mit dabei: Moderatorin und TV-Journalistin Gabi Bauer, eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Bundesligaschiedsrichterin Bibiana Steinhaus, ur-niedersächsische Comedy mit Günther, dem Trekkerfahrer, alias Dietmar Wischmeyer und eine musikalische Performance von ESC-Teilnehmerin und The Voice of Germany-Gewinnerin Jamie Lee.

Am Ende konnten Angelika Hauser und Katrin Weihmann für Rheinland-Pfalz mit ihrer einfühlsamen Projekt-Vorstellung "Fit in Europe" am meisten punkten und den Pitch-your-Project-Award mit nach Hause nehmen. Auf Platz 2 landete Nordrhein-Westfalen mit der zauberhaften Julia Graf und ihrem "Hotel Total". Platz 3 belegte humorvoll und sympathisch Sebastian Kupfer für Thüringen mit der "Einrichtung eines dezentralen Ladenetzes mit strategischen Schnellladepunkten".

Insgesamt präsentierten sich Projekte aus Bayern, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen mit EFRE- und ESF-Projekten.

Roadshow „Europa für Niedersachsen OnTour“

Unsere Roadshow nahm seine Besucher auch im letzten Jahr wieder mit auf eine virtuelle Reise durch die vielfältige Förderlandschaft von Cuxhaven über Oldenburg und Hannover bis nach Göttingen wurden EU-

Förderprojekte spannend und interaktiv präsentiert.

Mit einem veränderten Konzept der Projektpräsentation wurden in 2018 tausende Bürgerinnen und Bürger über die EU-Förderung in Niedersachsen informiert und konnten Projekte eindrucksvoll erleben. Station wurde gemacht bei den Cuxhavener Hafentagen, den LandTagenNord in Wüsting bei Oldenburg, auf dem Entdeckertag in Hannover und anlässlich des Gänselieselfestes in Göttingen. An zehn Aktionstagen wurden so ca. 5.000 Bürgerinnen und Bürger mit niedrigschwelligen Zugängen (Gewinnspiel, Erlebnis von Projekten der Region durch 360-Grad-Filme in VR-Technik, eigenständige Bedienung des Projektatlasses mit 2D-Filmen zu erfolgreichen Förderprojekten. Geschultes Personal am Stand erläutert den Besuchern Art und Umfang der EU-Förderung in Niedersachsen, weist auf markante und interessante Projekte aus der Region hin und erklärt und verteilt bei weitergehenden Interesse Informationsmaterial (Förderposter, Förderkompass). Zur Festigung der Information und zur Erinnerung des Besuchs und des Erlebnisses werden individualisierte zielgruppengerechte Give-Aways angeboten und an die Besucherinnen und Besucher verschenkt. Der Erfolg dieser Informationskampagne lässt sich durch deutlich erhöhte Zugriffszahlen auf unseren Projektatlas (interaktive Darstellung/ Förderkarte des Verzeichnisses des Begünstigten) in Folge der Roadshow-Durchführung aufzeigen. Für das EFRE-/ESF-Multifondsprogramm in Niedersachsen sind die Projektinformationen im Rahmen der Roadshow gleichzeitig der Beitrag zur bundesweiten Gemeinschaftsaktion „Europa in meiner Region“ (europaweit Europe in my region; open project days). Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein Konzept, bei dem vorhandene und durch Dritte initiierte hochfrequentierte Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit genutzt werden, einen einfacheren Zugang der Informationsvermittlung schaffen.

Pressearbeit

Darüber hinaus erfolgt eine rege Information der Presse zur EU-Förderung insbesondere bei Besuchen von Ministerinnen und Ministern bei EU-Förderprojekten und Bereisungen

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

Das niedersächsische Multifondsprogramm sieht allgemeine Vorkehrungen zur Umsetzung von programmgebietsübergreifenden Maßnahmen vor. Voraussetzung ist, dass die Vorhaben in einem funktionalen Zusammenhang durchgeführt werden, der sicherstellt, dass Ergebnisse und Wirkungen im Programmgebiet auftreten. Als Beispiele nennt das OP Metropol- und Verflechtungsräume sowie die Teilnahme an Netzwerken oder Austauschprogrammen.

Anfang 2017 wurde per Umlauf die Zustimmung des Begleitausschusses zu einem ersten programmgebietsübergreifenden Vorhaben eingeholt. Es handelt sich um ein Projekt, dass sich auf den Nationalpark Harz bezieht und im Spezifischen Ziel 13 des OP umgesetzt werden soll. Der Nationalpark Harz liegt in den Bundesländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, wobei knapp zwei Drittel der Fläche auf Niedersachsen entfallen. Das Projekt hat zum Ziel, die Nationalpark-Partner-Initiative neu auszurichten, in der die Schutzgebietsverwaltung und vornehmlich touristisch ausgerichtete Akteure kooperieren. Insgesamt sollen somit die Bedingungen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unter den Bedingungen eines Nationalparkes verbessert werden. Der BGA stimmte dem Vorhaben im März 2107 zu.

Jenseits der programmgebietsübergreifenden Förderung im Rahmen des Programmes, trägt das OP durch seine Förderung auch zu den Zielen der interregionalen und transnati-onalen Förderung aus Interreg bei. Niedersachsen partizipiert an Interreg A über das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande sowie an Interreg B über das Nord- und das Ostseeprogramm. Die Förderung aus allen drei Interreg-Programmen adressiert Themenfelder, die auch im Multifondsprogramm unterstützt werden. Insbesondere sind dies Innovation, wirtschaftliche Entwicklung, Reduzierung klimaschädlicher Emissionen und Verkehr. In diesen Bereichen wirkt die Förderung aus den verschiedenen EU-kofinanzierten Programmen strategisch in Bezug auf die Zielrichtung zusammen und verstärkt sich.

Mit der Region Lüneburg partizipiert Niedersachsen auch am INTERREG-B-Programm Ostsee, das in enger Verbindung zur Ostseestrategie die Entwicklung des Ostseeraumes unterstützt. Es gibt enge inhaltliche Bezüge zwischen dem Interreg-OP und dem Multifondsprogramm:

- Die PA 1 des Multifondsprogramms adressiert die gleichen Problemlagen wie die Priori-tätsachse „Kompetenz für Innovation“ des Interreg-Programms.

- Mit der PA 2, besonders dem SZ 6B „Steigerung der Leistungsfähigkeit der maritimen Verbundwirtschaft“ SZ 8 „Verbesserung der Energie- und Rohstoffproduktivität in der niedersächsischen Wirtschaft“ unterstützt das Multifondsprogramm wie das Ziel „Effizi-enter Umgang mit natürlichen Ressourcen“ des Ostseeprogramms.

- Mit dem SZ 11 „Verbesserung CO2-sparender Mobilitätsangebote“ hat Berührungspunkte zu verschiedenen Bereichen des Interreg-Programms, die nachhaltigen Verkehr unterstützen.

Die Beiträge des Multifondsprogramms zu den Zielen der Förderung aus dem Interreg-Programm ergeben sich nicht unmittelbar, sondern werden durch die Beiträge, die sich aus den Wirkungen der Projekte in Richtung der Ziele des Interreg-Programms ergeben hergestellt. Es handelt sich wie im OP beschrieben um einen mittelbaren Beitrag. Damit ergibt sich auch ein mittelbarer Bezug zwischen dem Multifondsprogramm und der Ostseestrategie.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

Niedersachsen ist an keiner dieser Strategien beteiligt. Daher entfällt dieses Kapitel für das niedersächsische OP 2014-2020.

☐ EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
☐ EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)
☐ EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
☐ EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
☐ Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

Von besonderer Bedeutung sind die Bezüge zur Sozialen Innovation in PA 7 „Förderung von Beschäftigungs- und regionalen Sozialdienstleistungsinnovationen“, in der schwerpunktmäßig die Beiträge des Multifondsprogramms zur Entwicklung sozialer Innovationen gebündelt sind. Die gesamte Prioritätsachse zielt dabei zum einen auf die Entwicklung sozialer Innovationen im Umfeld der Bewältigung des Wandels in Betrieben (SZ 19) und zum anderen auf die Entwicklung innovativer Ansätze zur Verbesserung des Zugangs zu hochwertigen Gesundheits- und Sozialdienstleistungen. Die Förderung ist auf die Entwicklung und Erprobung von Modellprojekten mit dem Ziel angelegt, erfolgreiche Ansätze in die Regelförderung zu überführen. Eine zentrale Rolle spielen hierbei die neu eingerichteten Landesstellen für Soziale Innovation. Deren Aufgabe ist zum einen, Impulse und Ideen aus anderen Ländern nach Niedersachsen zu tragen, zum anderen aber auch die Aufbereitung und Verbreitung der modellhaft erprobten Ansätze zu unterstützen.

Soziale Innovationen spielen darüber hinaus auch in den anderen drei ESF-Prioritätsachsen eine wichtige Rolle:

- Die PA 6 „Förderung der Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze zur Fachkräftesicherung“ tragen im Rahmen ihres möglichen Bezuges zu Themen der PA 1 „Förderung der Innovation“ auch zur Gestaltung sozialer Innovationen bei, indem einerseits Aus- und Weiterbildungssysteme auf die Unterstützung von Innovationsprozessen ausgerichtet werden und andererseits besondere Maßnahmen ergriffen werden können, um den Zugang von Frauen zu FuE-Aktivitäten zu erleichtern.

- Die PA 8 „Armutsbekämpfung durch soziale Eingliederung“ ermöglicht mit der Förderung das Aufgreifen von Themen, die sich für die Entwicklung sozialer Innovationen in besonderem Maße eigenen. Dies sind insbesondere die soziale Inklusion, Armutsbekämpfung und die Arbeitsmarktintegration von Zielgruppen multiplen und sich häufig gegenseitig verstärkenden Vermittlungshemmnissen.

- Die PA 9 „Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung“ umfasst vor allem mit der Maßnahme „Innovative Bildungsprojekte der beruflichen Erstausbildung“ die Förderung strategischer Innovationen im Bereich des Lebenslangen Lernens, die ein hohes Potenzial für die Entwicklung und Erprobung sozialer Innovationen bieten.

Insgesamt hat das OP neben der explizit auf die Soziale Innovation ausgerichteten PA 7 somit mehrere weitere Punkte, in denen Soziale Innovationen erwartet werden können. Da die Förderung erst 2016 in größerem Umfang angelaufen ist, und die ersten Maßnahmen erst zum 31.12.2018 endeten, können die Ergebnisse noch nicht eingeschätzt werden.

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

siehe Kapitel 16

TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM ABSCLHIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

Die Strategie Europa 2020 wurde 2010 vom Europäischen Rat verabschiedet und bildet einen strategischen Rahmen für die Förderung von Wachstum und Beschäftigung in der EU im Jahrzehnt. Sie bildet eine wichtige Orientierung für die Ausrichtung der makropolitischen Koordinierung im Rahmen des Europäischen Semesters. Die Strategie Europa 2020 ist auf insgesamt 7 zentrale Ziele ausgerichtet, die sich auf die Bereiche Beschäftigung, Forschung, Klima, Bildung und Armut beziehen. Die Strukturfondsprogramme der Förderperiode 2014 bis 2020 sind darauf ausgerichtet, zur Erreichung der Europa-2020-Ziele beizutragen. Das niedersächsische Multifondsprogramm greift dabei alle Zielbereiche der Europa-2020-Strategie auf.

Inzwischen hat das Programm mit einem Bewilligungsstand von insgesamt 82,1% (EFRE: 87,3%, ESF 66,7%) insgesamt 11.398 Vorhaben unterstützt. Allerdings liegt der Auszahlungsstand mit 27,7% (EFRE: 25,8%, ESF 33,3%) deutlich niedriger. Abgeschlossen sind 6.143 Vorhaben. Die Vorhabenanzahl wird von der Förderung der beruflichen Weiterbildung („WiN - Weiterbildung in Niedersachsen“) dominiert: 9.332 Vorhaben entfallen auf diese Richtlinie, davon sind 5.614 abgeschlossen. Jenseits von WiN sind somit insgesamt erst 526 Vorhaben abgeschlossen. Die Beiträge zur Europa 2020-Strategie werden daher zu einem großen Teil erst mit den noch laufenden Vorhaben realisiert werden. Das Multifondsprogramm zeichnet sich dadurch aus, dass zu wichtigen Zielen sowohl EFRE, als auch ESF beitragen.

Forschung und Entwicklung (EFRE)

Die niedersächsische RIS3-Strategie bildet die Grundlage für den Einsatz des EFRE zur Unterstützung der Entwicklung des Innovationssystems. Inhaltlich ist sie auf folgende Spezialisierungsfelder ausgerichtet:

- Mobilitätswirtschaft
- Gesundheits- und Sozialwirtschaft
- Energiewirtschaft
- Land- und Ernährungswirtschaft
- Digitale Kreativwirtschaft
- Neue Materialien/Produktionstechnik
- Maritime Wirtschaft

Zwei Basisstrategien, zu denen auch der EFRE in der PA 1 beiträgt, strukturieren den Instrumenteneinsatz:

1. Aktivierung der Innovationspotenziale in KMU und Handwerk: Hierzu trägt das OP im Rahmen der Investitionspriorität 1b bei. Zum einen werden hier gezielt mit der niedrigschwelligen Innovationförderung Handwerksunternehmen und KMU an Innovationsaktivitäten herangeführt. Bis Ende 2018 wurden 208 Projekte gefördert, von denen 95 abgeschlossen waren. Zum anderen werden anspruchsvolle FuE-Vorhaben von Unternehmen gefördert. Es wurden bis Ende 2018 insgesamt 65 Vorhaben bewilligt, von denen 2 abgeschlossen sind. Daneben werden mit verschiedenen Ansätzen Vernetzungs- und Transferaktivitäten unterstützt. Es wurden insgesamt 178 Vorhaben bis Ende 2018 bewilligt, mit denen vor allem die Kooperation zwischen

Hochschulen und Unternehmen gefördert wird.

2. Stärkung der Spitzenforschung: Das OP fördert in der Investitionspriorität 1a Forschungsinfrastrukturen, um die FuE-Kapazitäten im Land zu stärken. Es wurden 32 Vorhaben bis Ende 2018 gefördert, von denen 2 bereits abgeschlossen waren.

Bezogen auf die Zielwerte von Europa 2020 zeigt Niedersachsen im FuE-Bereich zuletzt eine sehr positive Entwicklung. Während 2013 der Anteil der FuE-Aufwendungen am BIP noch bei 2,85% lag, erreichte der Wert 2015 bereits 3,44% (Daten von Eurostat). Da die Daten nur mit deutlicher zeitlicher Verzögerung vorliegen und andererseits erst wenig Vorhaben der EFRE-Förderung abgeschlossen sind, können sich in dieser Entwicklung Ergebnisse der Förderung noch nicht niederschlagen. Evaluierungsergebnisse zur Einschätzung des Beitrages der Förderung liegen derzeit noch nicht vor.

Allerdings deutet die Entwicklung zuletzt darauf hin, dass sich das Innovationssystem des Landes in die gewünschte Richtung entwickelt. Auch die einschlägigen Ergebnisindikatoren des EFRE-Programms weisen auf eine positive Entwicklung hin (EI1a bis EI3). Jenseits dieses positiven Bildes in wichtigen Zieldimension müssen für eine umfassende Einschätzung aber auch strukturelle Aspekte berücksichtigt werden. Für das niedersächsische Innovationsystem ist dabei insbesondere relevant, neben dem deutlichen Schwerpunkt rund um die Automobilindustrie weitere starke Strukturen in anderen Feldern und mit anderen Akteuren sowie möglichst auch anderer regionaler Verteilung zu etablieren.

Ressourceneffizienz und Förderung einer kohlenstoffarmen Wirtschaft (EFRE und ESF)

Die EFRE-Förderung des Multifondsprogramms unterstützt durch unterschiedliche strategische Ansätze die Ausrichtung der niedersächsischen Wirtschaft auf klimafreundlichere und nachhaltigere dabei aber auch dauerhaft wettbewerbsfähige Strukturen. Neben dem EFRE trägt auch der ESF zu dieser Zielstellung bei.

1. In den Investitionsprioritäten 4b, 4c und 4e fördert das OP direkt Förderansätze, die auf die Reduzierung klimarelevanter Emissionen ausgerichtet sind. Dabei werden unterschiedliche Bereiche adressiert. Die Investitionspriorität 4b zielt auf Unternehmen und konnte bisher 59 Vorhaben fördern, von denen erst 15 abgeschlossen sind. Die Investitionspriorität 4c fördert überwiegend die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude. In diesem Bereich konnten bis Ende 2018 insgesamt 77 Vorhaben bewilligt und 10 abgeschlossen werden. Die Investitionspriorität 4e adressiert zum einen den Verkehrsbereich mit unterschiedlichen Ansätzen, zum anderen wird hier auch auf nicht energiebedingte Emissionen gezielt, indem die Reduzierung der Emissionen im Zusammenhang mit der Moornutzung angestrebt wird. Bis Ende 2018 wurden 19 verkehrsbezogene Vorhaben bewilligt, von denen 2 abgeschlossen sind, außerdem wurden 33 moorbezogene Vorhaben gefördert. Abgeschlossen sind davon erst zwei. In allen Investitionsprioritäten zusammen wird mit den bisher bewilligten Vorhaben eine Reduzierung von klimarelevanten Emissionen im Umfang von 95.403,57 t CO2-Äquivalenten pro Jahr erwartet. Insgesamt betrugen die Treibhausgasemissionen in Niedersachsen 2014 gemäß den Daten der umweltökonomischen Gesamtrechnung 84.319.000 t CO2-Äquivalente. Die EFRE-Förderung würde somit auf Grundlage der Plandaten bisher eine Reduzierung um ca. 0,11% erreichen.

2. In den Investitionsprioritäten 6c, 6d, und 6e unterstützt das Multifondsprogramm die Bewahrung des Kultur- und Naturerbes, aber auch die Inwertsetzung der Biodiversität. Dabei wird in der Investitionspriorität 6c direkt die Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes unterstützt. Es wurden bislang 70 Vorhaben gefördert, davon sind 14 abgeschlossen. Überwiegend handelt es sich um direkt investive infrastrukturelle Vorhaben. Die

Investitionspriorität 6d unterstützt mit 57 Vorhaben, von denen 8 bis Ende 2018 abgeschlossen wurden die Wiederherstellung und Erhaltung der Biodiversität. Mit den Vorhaben wird eine Habitatfläche von 13.319,3562 ha unterstützt. Schließlich wird in Investitionspriorität 6e die Sanierung belasteter Flächen im Rahmen 28 Vorhaben unterstützt, von denen 7 abgeschlossen sind. Die Gesamtfläche sanierten Bodens beläuft sich auf 39,1831 ha.

3. Schließlich wird im Rahmen der Investitionsprioritäten 3a und 3d zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Wirtschaft beigetragen. Die Investitionspriorität 3a fördert den Unternehmergeist wobei hier die Förderung von Gründungen eine große Rolle spielt. In der unternehmensbezogenen Förderung werden hier 14 Vorhaben gefördert, wobei im MikroSTARTER als Finanzinstrumente alleine bereits über 700 Unternehmen gefördert wurden. Die Investitionspriorität 3d trägt mit einem breiten Spektrum von Ansätzen dazu bei, Unternehmen in Wachstumsprozessen zu begleiten. Ein zentraler Baustein ist die einzelbetriebliche Förderung über den Beteiligungsfonds oder Investitionszuschüsse. Bis Ende 2018 wurden 312 Unternehmen gefördert. Mit infrastrukturell ausgerichteten Förderansätzen wird die wachstumsbezogene Förderung flankiert. Dies ist zum einen die Förderung für die konzeptionelle und planerische Vorbereitung des Breitbandausbaus, die Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturen sowie die Förderung tourismusbezogener Vorhaben.

4. Neben dem EFRE trägt auch der ESF mit der Investitionspriorität 8v durch verschiedene, ineinander greifende Förderansätze zur wirtschaftsbezogenen Förderung bei, indem Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer/innen bei der Anpassung an v.a. wirtschaftlich und demografisch bedingter Wandlungsprozesse durch die Förderung unterstützt werden (Näheres im Folgeabschnitt „Erhöhung der Beschäftigung“).Hierzu zählen auch ausgewählte innovative Pilotprojekte, in denen neuartige Lösungen erprobt werden.

Insgesamt gesehen entwickelte sich die niedersächsische Wirtschaft in den letzten Jahren positiv. Das BIP stieg insbesondere in den Jahren 2016 und 2017 spürbar an. Auch die Ergebnisindikatoren des OP entwickeln sich positiv: Die Gründungsintensität (EI4) stieg zuletzt wieder an, ebenso die Investitionsquote im Verarbeitenden Gewerbe. Generell ist ein positiver Beitrag des OP zu dieser Entwicklung zu erwarten. Ohne die Ergebnisse der Evaluierungen können allerdings keine Aussagen zum konkreten Umfang dieses Beitrages gemacht werden.

Erhöhung der Beschäftigung (ESF und EFRE)

Zur Unterstützung der Entwicklung der Beschäftigung kombiniert das Multifondsprogramm ESF- und EFRE-Maßnahmen.

- So fördern die Interventionen der Investitionspriorität 8iv eine stärkere Arbeitsmarktintegration und Verbesserung der Qualität der Beschäftigung von Frauen. Die geförderten Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft zielen außerdem auf die Sensibilisierung von (lokalen) Unternehmen zum Thema Frauenerwerbstätigkeit und die Anregung struktureller Optimierungen in der Organisation von Unternehmen. Bisher wurden in dieser IP 2.562 arbeitslose, 1.389 nicht-erwerbstätige und 2.626 erwerbstätige Frauen gefördert. Nach ihrer Teilnahme erlangten bislang 3.021 Personen eine Qualifizierung. 6 Monate nach ihrer Teilnahme hatten gar 868 Personen einen (neuen) Arbeitsplatz, für 687 Personen hat sich deren Situation auf dem Arbeitsmarkt verbessert.

- Investitionspriorität 8v fördert insbesondere individuelle berufliche Weiterbildungen von

Beschäftigten zur Absicherung ihrer Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie Strukturmaßnahmen zur Verbesserung regionaler Strukturen zur Fachkräftesicherung. So konnten durch die Weiterbildungsförderung bislang insgesamt 6.852 Beschäftigte erreicht werden, von denen 5.310 Personen nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangten. Für 1.465 Personen verbesserte sich 6 Monate nach ihrer Teilnahme ihre Arbeitsmarktsituation. Darüber hinaus wurden bis Ende 2018 61 Strukturmaßnahmen zur Unterstützung der acht regionalen Fachkräftebündnisse bewilligt. Die Bündnisse sollen zur Verbesserung der Fachkräftesituation und zur Verankerung der 2014 ins Leben gerufenen niedersächsischen Fachkräfteinitiative in den Regionen dienen. Die inhaltliche Ausrichtung dieser Förderung ist breit angelegt. Wichtige Themenbereiche sind z.B. Welcome-Center etwa für (inter-)nationale Fach- und Führungskräfte sowie Netzwerkprojekte. Darüber hinaus wurden bislang auch insgesamt 17 sozial-innovative Pilotprojekte umgesetzt, die verschiedenste, im Unternehmensumfeld anzusiedelnde Ansätze erproben, etwa in den Bereichen Arbeit/Industrie 4.0 oder Digitalisierung.

- Die Entwicklung der Beschäftigung wird auch durch die Förderung aus IP 3a des EFRE unterstützt. So ist alleine mit den Förderfällen für die über 700 Unternehmen, die MikroSTARTER-Förderung erhalten, die geplante Entstehung von 900 Arbeitsplätzen verbunden.

In Niedersachsen hat sich in den letzten Jahren die Erwerbstätigenquote, die der entsprechende Zielindikator der Europa-2020-Strategie ist, positiv entwickelt. Angestrebt ist, EU-weit die Quote der 20- bis 64-jährigen auf 75% zu steigern. Diesen Wert erreicht Niedersachsen 2018 erstmals.(Daten von Eurostat.) Die konkreten Beiträge der Förderung zu dieser Entwicklung können allerdings ohne die Evaluierungsergebnisse noch nicht weiter beleuchtet werden.

Erhöhung des Qualifikationsniveaus

Die ESF-Förderung des Multifondsprogramms sieht ein ganzes Maßnahmenpaket mit dem Fokus auf (Erst-)Ausbildung, Weiterbildung von benachteiligten Zielgruppen, Hochschule, zur Erhöhung des Qualifikationsniveaus und Verbesserung der Bildungschancen vor:

- Investitionspriorität 10i fördert den Aufbau und die Verstetigung regionaler Bildungsnetzwerke, um zum einen vorzeitigen Schulabbrüchen entgegenzuwirken und zum anderen die Zugangschancen zu Früherziehung und Grund-/Sekundarbildung zu erhöhen. Dabei konnten bislang bereits 5.323 Schulungs-/Lerneinheiten innerhalb der insgesamt 17 geförderten Netzwerke durchgeführt werden.

- Die Förderungen der Investitionspriorität 10iii zielen konkret auf die Etablierung von Bildungsangeboten für nicht-traditionell Studierende und Studienabbrecher/innen, um langfristig eine Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungssysteme und eine stärkere Öffnung der Hochschulen zu erreichen. Bisher wurden 22 Projekte bewilligt. Die Nachfrage nach der Förderung fiel bisher allerdings gering aus.

- Investitionspriorität 10iv fördert schließlich verschiedene direkt an die Unternehmen ausgerichtete Maßnahmen im Kontext des betrieblichen Ausbildungssystems. Hierbei handelt es sich um etablierte Maßnahmen des niedersächsischen Ausbildungssystems. Durch innovative Bildungsprojekte für Jugendliche an der ersten und zweiten Schwelle soll der Zugang zur beruflichen Erstausbildung verbessert werden. Bislang konnten v.a. 1.388 Teilnehmende an der ersten Schwelle erreicht werden. Zudem werden durch die ÜLU-Förderung Lehrgänge in der überbetrieblichen dualen Ausbildung für Auszubildende in KMU gefördert. Durch die Förderung von Ausbildungsverbünden werden Verbundausbildungen in anerkannten Ausbildungsberufen

gefördert. Außerdem werden Unternehmen unterstützt, die Auszubildende aus Insolvenzbetrieben übernehmen, um deren Ausbildungsabschluss zu ermöglichen. Insgesamt wurden – was insbesondere auf die ÜLU-Förderungen zurückzuführen ist. Bislang nahmen insgesamt 18.286 Teilnehmende in 8.951 durchgeführten Kursen, Lehrgängen und Ausbildungen teil. 5.538 Teilnehmende erlangten nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung.

Im Hinblick auf die Europa-2020-Zielindikatoren (daten von Eurostat.) zeigt sich zum einen, dass die EU-weit geforderte Reduktion der Schulabbrecherquote, d.h. der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger zwischen 18 und 24 Jahren auf unter 10 % in Niedersachsen bislang noch nicht erreicht (2018: 11,1 %) wurde. Zwischen 2011 (14,1 %) und 2014 (10,6 %) erfolgte allerdings eine deutliche Reduktion. Zuletzt stieg die Quote, der bundesweiten Entwicklung folgend, aber wieder leicht an. Zum anderen liegt der weitere Zielindikator, der Anteil der 30- bis 34- Jährigen, die ein Hochschulstudium (ISCED 5-8) abgeschlossen haben, in Niedersachsen zuletzt mit 29,0 % noch deutlich unter der geforderten EU-Zielmarke von 40 %, auch wenn diese Quote seit 2014 (26,2 %) angestiegen ist. Die nationale Zielmarke von 42 % wird in Niedersachsen (2017: 42,6 %) (Daten des Stat. BA) allerdings erreicht. Hierin werden aber nicht nur tertiäre, sondern auch post-sekundäre Bildungsabschlüsse (ISCED 4) inkludiert. Auch hier können etwaige Beiträge durch die Förderung erst nach Vorliegen der Evaluationsergebnisse bewertet werden.

Armutsbekämpfung

Die niedersächsische ESF-Förderung zielt durch verschiedene Maßnahmen zur aktiven (Arbeitsmarkt-)Inklusion benachteiligter Personen auf eine Erhöhung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Teilhabe von armutsgefährdeten Zielgruppen. Hierzu zählen u.a. Langzeitarbeitslose, Geringqualifizierte, Personen mit Migrationshintergrund oder Behinderungen.

- So fördert Investitionspriorität 9i zielgruppenspezifische Inklusionsmaßnahmen. Bislang konnten dabei 2.104 Langzeitarbeitslose individuell unterstützt und durch Qualifizierungsmaßnahmen an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. Zudem wurden bisher 32.143 (v.a. benachteiligte) junge Menschen durch spezifische Maßnahmen von Beratungs- und Qualifizierungsstellen erreicht, entweder zur Heranführung an eine Ausbildung bzw. Beschäftigung oder im Falle besonderer Unterstützungsbedarfe am Übergang von Schule zu Beruf. Für 13.244 Teilnehmende konnte nach Maßnahmeaustritt eine Erhöhung ihrer Beschäftigungsfähigkeit festgestellt werden. Ein weiterer Schwerpunkt zielt auf die berufliche Wiedereingliederung von Strafgefangenen und Haftentlassenen. Durch die Förderung konnten bislang 770 Betroffene erreicht werden. Immerhin 215 Betroffene hatten bis zum Ende ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz, gingen einer selbständigen Tätigkeit nach, erlangten eine Qualifizierung oder absolvierten eine Ausbildung.

- Investitionspriorität 9iv zielt durch die Förderung sozial-innovativer Lösungsansätze im Bereich der Gesundheitsversorgung und Sozialdienstleistungen ebenfalls auf eine Erhöhung der Teilhabe, um (demografisch bedingten) Versorgungsengpässen v.a. in ländlich-peripheren Regionen entgegenzuwirken. Bislang wurden bis Ende 2018 11 Pilotprojekte bewilligt.

Das Armutsbekämpfungsziel der EU-2020-Strategie sieht eine Reduzierung des Anteils der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen um mind. 20 % gegenüber 2008 vor, was für Deutschland als Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit um 20 % abgebildet und bereits erreicht (2017: 32 % - Daten der BA) wird. In Niedersachsen betrug der Rückgang zuletzt (2017) 29 % und liegt leicht unterhalb des Bundeswertes.

Insgesamt wird damit deutlich, dass das Multifondsprogramm zu allen Zieldimensionen der Europa 2020-Strategie Beiträge leistet.

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

Das niedersächsische Multifondsprogramm kann bei einer Reihe von Indikatoren des Leistungsrahmens den Zielwert für den Meilenstein 2018 nicht erreichen. Betroffen sind davon EFRE und ESF. Zu den Zielwertverfehlungen führt jeweils nicht nur ein einzelner Grund, sondern das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren.

Einige Faktoren betreffen das gesamte OP gleichermaßen:

- Über das gesamte OP hinweg lässt sich feststellen, dass der Umsetzungsstand der zentrale Faktor für die Erreichung der Meilensteinziele ist. Niedrige Umsetzungsstände beeinflussen unmittelbar den Stand hinsichtlich der Finanzindikatoren des Leistungsrahmens. Für die Outputindikatoren des Leistungsrahmens wird der tatsächlich erreichte Output betrachtet. Voraussetzung dafür ist, dass die Vorhaben mit der Umsetzung ihrer Aktivitäten Fortschritte machen. Die Auswirkungen des Umsetzungsstandes lassen sich direkt am Muster der Erreichung der Meilensteinziele ablesen: Die Achsen 2, 6,und 8, die durchgängig die Meilensteinziele des Leistungsrahmens übertreffen, sind die drei Achsen des OP, bei denen auch die höchsten Auszahlungsstände zu verzeichnen sind. Auf der anderen Seite haben die übrigen Prioritätsachsen (1, 3, 4 und 9), die niedrige Auszahlungsstände aufweisen, ihre Meilensteinziele allesamt so weit verfehlt, dass die Leistungsreserve diesen Prioritätsachsen nicht zugewiesen werden kann.

- Übergreifend und weite Teile des OP betreffend wirkt sich insbesondere der in der Übergangsregion - gemessen am Finanzplan - geringere Umsetzungsstand aus. Die dort häufig niedrigen Bewilligungsstände wirken sich nicht nur auf die finanzielle Umsetzung aus, sondern tragen dann auch dazu bei, dass die Meilensteinziele für die materiellen Indikatoren nicht erreicht werden können. Bei den meisten Indikatoren des Leistungsrahmens sind die Zielerreichungsquoten für die Meilensteinziele in der Übergangsregion – teils deutlich – niedriger als in der Stärker entwickelten Region.

- Schließlich führt das relativ späte Anlaufen der Förderprogramme dazu, dass teilweise noch wenig Outputs tatsächlich realisiert werden konnten.

Die Verwaltungsbehörde hat auf die angesprochenen Probleme Schwierigkeiten bereits reagiert und Maßnahmen ergriffen, um den Umsetzungsstand in der Übergangsregion zu erhöhen (s. Kapitel 6 dieses Berichtes). Im Hinblick auf den Leistungsrahmen ist zu erwähnen, dass die Maßnahmen des 3. OP-Änderungsantrages, der im März 2019 von der Kommission bestätigt wurde, auch einige Veränderungen bei den Zielen im Leistungsrahmen (Meilensteine) mit sich bringen.

Neben dem übergreifenden Faktor „Umsetzungsstand“ spielen weitere spezifische Faktoren für das Nichterreichen der Meilensteinziele eine Rolle:

- In der Prioritätsachse 1 wurde im Laufe des Jahres 2018 entschieden, den ursprünglich geplanten Innovationsfonds nicht umzusetzen. Damit fehlt ein Instrument, das zur Zielerreichung insbesondere für den CO29 beigetragen hätte. Für den OI101, der die Zahl der geförderten Hochschulen und Forschungseinrichtungen erfasst, hat sich gezeigt, dass die Zielwerte im Verhältnis zur Zahl der potenziell Begünstigten insbesondere in der Übergangsregion zu hoch angesetzt waren. Hier erfolgt eine Anpassung.

- Für die Prioritätsachse 3 kommt überwiegend der niedrige Umsetzungsstand als Erklärungsfaktor für die Verfehlung der Meilensteinziele zum Tragen. Ein besonderer Faktor ist hier, dass mit der Förderung der Wiedervernässung von Mooren auch ein neuer Förderansatz etabliert wurde, der direkt zum Leistungsrahmen beitragen sollte. Für neue Förderinstrumente gilt aber generell, dass die Entwicklung der Förderverfahren, die Information und Sensibilisierung der potenziellen Antragsteller eine Anlaufphase erfordern. Im konkreten Fall durchläuft die Förderung außerdem Lernprozesse, aus denen sich erst nach und nach herauskristallisiert, unter welchen Bedingungen mit welchen Trägern lohnende Vorhaben etabliert werden können.

- Ähnliche Aspekte kommen auch bei der Prioritätsachse 4 zum Tragen. Insbesondere der CO29, der die Fläche der geförderten Habitate erfasst, ist in hohem Maße abhängig davon, welche Art von Vorhaben konkret gefördert werden kann. Ob großflächige Maßnahmen in Landschaftsschutzgebieten oder eher kleinere, aber kostenintensive Aktivitäten beispielsweise an Fließgewässern durchgeführt werden, beeinflusst die mögliche Zielerreichung. Ähnliches gilt für die Flächensanierung, bei der abhängig von der Belastungssituation der Aufwand nicht sehr verlässlich vorab geschätzt werden kann.

- Auch für die Prioritätsachse 9 überwiegt der Aspekt des niedrigen Umsetzungsstandes bei der Mehrzahl der Programme dieser Achse. Einen deutlichen Einfluss auf das Nichterreichen des OI145 - der durchgeführte Kurse, Lehrgänge und Ausbildungen erfasst – hat zudem sicherlich auch die Entscheidung des Fachressorts, die in 2016 und 2017 durchgeführten ÜLU-Projekte rein aus Landesmitteln zu finanzieren. Diese Projekte werden nicht bei der Zählung des Indikators berücksichtigt. Darüber hinaus erreichte der OI132 nur sehr geringe Indikatorwerte in beiden Zielregionen, was v.a. auf den geringen Umsetzungsstand zurückzuführen ist. Zudem fehlten für diesen Indikator, der sich auf das im niedersächsischen ESF neu verankerte Programm „Öffnung von Hochschulen“ bezieht, an Erfahrungswerten zur Einschätzung realistischer Indikatorwerte.

- In Bezug auf den geringen Entwicklungsstand des Outputindikators OI 132 muss man festhalten, dass die dem Indikator zu Grunde liegene Maßnahme „Öffnung von Hochschulen“ für den ESF in dieser FP 2014 – 2020 erstmalig beantragt wurde. Demzufolge fehlte es an Erfahrungswerten nicht nur in Bezug auf die Höhe der Werte zu den Indikatoren sondern auch in Bezug auf die Zielgruppe der „nicht traditionell Studierenden“. Die Förderung setzt auch auf teils neu zu etablierende Kooperationsbeziehungen zwischen Hochschulen und Trägern der Erwachsenenbildung. Insgesamt trägt die Förderung in diesem Bereich somit in weiten Teilen einen innovativ-experimentellen Charakter. Trotz guter Werbung für die Maßnahme und Anstrengungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten bisher nur in deutlich geringerem Umfang als erhofft Projekte entwickelt werden. Die Unsicherheiten über die Resonanz des neu angebotenen Förderansatzes erschwerten die Ableitung geeigneter Zielwerte. Auch der Verlauf der Umsetzung war anders als bei bereits etablierten Instrumenten und Maßnahmen kaum verlässlich abzusehen. Wie beim OI 145 auch, wird in einer weiteren OP-Änderung der Indikator noch einmal grundlegend überprüft.

Weitere Hinweise zu den Umsetzungsständen können dem Kapitel 11.1 entnommen werden.

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Antwort VB an KOM auf Anmerkungen DB 2018	Bürgerinfo	09.09.2019	103-46105/8012/0001	Ares(2019)5715749	2019-09-09 VB an KOM Antwort auf Anmerkungen DB 2018	12.09.2019	n002o6jv
Bürgerinformation 2018 zum OP Niedersachsen EFRE/ESF	Bürgerinfo	20.06.2019	103-46105/8012/0001	Ares(2019)5715749	2019-06-20 Bürgerinformation veröffentlicht	12.09.2019	n002o6jv

Herausgeber
Niedersächsisches Ministerium für
Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung
Osterstraße 40
30159 Hannover
www.mb.niedersachsen.de

www.europa-fuer-niedersachsen.de